

# Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. fl. 14, Halbj. fl. 7, viertelj. fl. 3.50, monatlich fl. 1.20. Erscheint täglich, auch an Montagen.

Eigentümer: Sigmund Brödy.

Einzeln: Sammere in Budapest 4 kr., in der Provinz 5 kr. Redaktion und Administration: 5. Bezirk, Waikner-Boulevard Nr. 34.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Montag **W i t t a g s**.

## Die Ischler Tage.

Der herrlich gelegene Badeort im Salzkammergut, in welchem Se. Majestät jeden Hochsommer Erholung von der sorgenschweren Lenkung der Monarchie sucht und neue Kraft zu neuem jegensollen Schaffen für das Heil der Völker Oesterreich-Ungarns einathmet, Ischl ist zur Stunde der Brennpunkt nicht nur der vaterländischen, auch der europäischen Politik. Benjamin Kállay ist von Ischl nach Wien heimgekehrt. Graf Kielmansegg, Baron Jóska und Baron Bánffy sind gestern von Sr. Majestät in langdauernden Audienzen empfangen worden und bereits abgereist. Graf Soluchowski wird morgen Früh am Ufer der Traun ankommen, wo er den deutschen Botschafter an unserm Hofe, den Grafen Eulenburg, den Grafen Deym, unseren Botschafter in London, und den serbischen Gesandten in Wien, Simics, trifft und dann die vor acht Tagen durch einen Zufall verhinderte Besprechung mit dem in Rufsee weilenden deutschen Reichskanzler haben wird. Am Montag erreicht das rumänische Königspaar Ischl, um dort einige Tage lang als Gäste unseres Monarchen zu weilen. Welch' reicher Himmel, Stern bei Stern!

Das Erscheinen jedes Einzelnen der genannten Männer läßt eine harmlose Erklärung zu. Die Minister erwarten dem Herrscher jetzt, nahe vor der Se. Majestät für anderthalb Monate in Anspruch nehmenden Manöverperiode, Bericht über den Stand der Geschäfte; Graf Soluchowski stellt sich dem ihm von Paris her bekannten Fürsten Hohenlohe in seiner neuen Würde vor — ist doch Kálnoky alljährlich zu Bismarck gereist; Graf Eulenburg macht, nachdem er seinen Kaiser auf der schwedischen Reise begleitet hat, seine pflichtschuldige Aufwartung; König Carol hat gelegentlich seiner Reise nach Deutschland wiederholt schon unserm Herrscher Besuche in den Alpen abgestattet; den anderen Diplomaten ist es zu gönnen, daß sie sich, wie Tausende anderer Menschenkinder, die Brust mit würziger Alpenluft vollsaugen. Aber jede einzelne leicht erklärlich, drängen die fast gleichzeitigen Fahrten zahlreicher politisch bedeutender Persönlichkeiten nach der augen-

blicklichen Residenz unseres Königs den verlässlichen Schluß auf, daß drüben im Salzkammergut über hochwichtige Fragen der internationalen Politik verhandelt werde. Ueber welche Fragen? Niemand rath darüber, denn auf Aller Lippen schwebt das Wort: Bulgarien.

Das Fürstenthum ist an einem sehr ersten Wendepunkt seiner Entwicklung gelangt. Rußland hat jede Notiznahme von der Existenz Ferdinand's I. als Fürsten rüchhaltlos abgelehnt. Es will von keinem bulgarischen Fürsten wissen, der nicht durch eine legale, nur von dem Bulgarien innerhalb der vom Berliner Frieden gezogenen Grenze beschickte Sobranje gewählt worden ist. Erst wenn die neue Fürstenwahl stattgefunden hat, will es die Anerkennungserfrage erwägen, und seine bisherige Haltung läßt keinen Zweifel, daß es nur einen Fürsten griechisch-orthodoxen Glaubens anerkennen werde. Das Petersburger Kabinet steht also der jetzigen Ordnung der bulgarischen Dinge genau so gegenüber, wie es sich in dem seinerzeit viel erörterten Communiqué vom 11. Februar 1888 gestellt hat. Der Umstand, daß Zankoff, welcher solange den bulgarisch-russischen Versöhner auf eigene Faust gespielt, in einer noch vor der neuesten Petersburger offiziellen Auslassung stattgehabten Unterredung Ansichten kundgegeben hat, welche sich mit jenem Communiqué bedenklich einig, daß auch er, der fanatische Parteigänger Rußlands, sich an der Rewa stets jenen Bescheid geholt hat, welcher jetzt der Kranzdeputation nachgesandt wurde. Der den Deputirten der Sobranje gewordene herzliche Empfang soll die Versicherung des vom Czaren für das bulgarische Volk geübten Wohlwollens in schroffen Gegensatz zu der unerbittlichen Verwerfung des „Murrpators“ und seiner Regierung stellen. Das Schicksal des Fürstenthums hängt davon ab, ob Ferdinand I. für immer von dem Wahne einer Möglichkeit der russischen Anerkennung geheilt, in die von ihm durch acht Jahre eingenommene, seitens der Friedensmächte und Englands gesicherte Stellung zurückkehren will und kann.

An dem Willen möchten wir nicht zweifeln. Hat doch der Koburger schon gestern, über Rußland schweigend, die Absicht ausgesprochen, dem Sultan gegenüber seine „korrekte Haltung“ zu bewahren. Er ist kein Genie, aber auch nicht unfähig zur Beurtheilung der bulgarischen und der

europäischen Lage. Er muß das ihm von seiner altfranzösischen, noch tief in den Anschauungen des vorigen Jahrhunderts lebenden Umgebung vorgemachte Blendwerk durchschauen, muß wissen, daß es für ihn nur die Alternative gibt: Abdanken oder wider Rußland regieren. Er muß, wenn er nicht resigniren will, von Neuem den festen, vertragsmäßigen Anschluß an die Türkei suchen und um das Wohlwollen des Sultans ringen. Er muß die muthwillig verscherten Sympathien der Friedensmächte und ihrer Völker zurückzugewinnen trachten. Dazu bedarf es nicht der Herausforderungen und Reizungen Rußlands, zu denen Stambuloff sich wiederholt durch seine stürmische, kampfgierige Natur hat hinreißen lassen; aber das nutzlose Kofettiren nach Petersburg hin muß einmal für immer gründlich abgethan werden. Doch selbst seinen ernststen Willen vorausgesetzt, ist doch fraglich, ob er auf den Pfad zurückdenken könne, aus welchem er entgleist ist. Kann er das bulgarische Volk mit sich oder wird er durch die Schwankung zwischen sich und seiner Nation jene Klüfte reißen, die Rußland durch die Versicherung seiner heißen Liebe für das bulgarische Volk zu öffnen bemüht ist? Die Antwort ist schwer. Vorläufig, so scheint es, leben die Bulgaren noch in den von der Sobranje-Deputation gehegten und verbreiteten Illusionen, aber die Ernüchterung kann nicht lange ausbleiben. Dann muß sich herausstellen, ob der bulgarischen Majorität das russische Wohlwollen oder die durch den Fürsten verbürgte Unabhängigkeit lieber ist. Die fast beispiellose politische Gleichgiltigkeit der Massen ermöglicht es jedem kraftvollen Politiker in Sophia, die Mehrheit, wenigstens so weit es die Wahlen betrifft — was Jeder im verschwiegenen Busen hegt, ist eine andere Sache — für sich zu gewinnen; aber das Fürstenthum hat nur einen Stambuloff hervorgebracht und dieser modert auf dem Friedhofe. Nadoslawoff, durch dessen raslose Agitationen Stambuloff unmöglich geworden war, überbietet des Letzteren Russenfeindlichkeit; aber der blindleidenschaftliche Mann, welcher sich in offener Sobranjesitzung rühmte, daß er Karaweloff im Gefängnisse gefoltert hatte, würde einen Sturm persönlicher Feindseligkeit gegen sich und den Fürsten entfesseln. Und Stoiloff ist viel zu viel Europäer, Theoretiker, als daß er die eiserne Faust zeigen, welche allein die Russophilen nieder-

## Knopflochschmerzen.

(Original-Recension des „Neuen Pester Journal“.)

Das sind auch Schmerzen, welche die Civilisation erfunden hat. Die Widren, die sich mit keinen überflüssigen Kleidungsstücken plagen und Knopflocher überhaupt nur vom Hörensagen kennen, sind auch von dieser Kulturkrankheit frei. Je weiter man aber in Europa nach dem Westen kommt, desto heißer und brennender wird die ungestillte Sehnsucht, welche die leeren Knopflocher erfüllt. Auch in demokratischen Ländern, wie Ungarn beispielsweise, ist, hat man kaum eine blasse Ahnung von der Ordenssucht und Ordensjagd in anderen Tristen und von dem Ansehen, dessen sich dort die Ordensabzeichen erfreuen. Aber schon in Wien gibt sich die „tieffte Hochachtung“ (ach, wie schön ist die deutsche Sprache!) vor dem dekorierten Menschen kund. Im Sinne der eigentlichen Bedeutung der Ordensabzeichen, welche für Verdienste um den Staat, vielfach, ausgezeichnetes Wirken, Tapferkeit u. verleiht werden sollen, wäre die Ehrung, die der dekorierte Mensch findet, eine natürliche, begreifliche und berechtigte. Leider zeigt sich aber auch auf dem Gebiet der Ordensverleihungen die Unzulänglichkeit der menschlichen Einrichtungen eklatant. Wohl werden auch für besondere Tugenden und Verdienste Orden verliehen; die meisten verleiht man aber aus Höflichkeit, andere als Entlohnung, noch andere, und das ist keine geringe Zahl, unter dem Einfluß der Protektion. Wenn ein Souverän einen fremden Hof besucht, so geht auf alle hohen Würdenträger desselben nach der Abreise der illustren Persönlichkeit ein Ordensregen nieder. Das ist internationale Courtoisie. Reist eine

Fürslichkeit auf einer fremden Eisenbahn, so wird das ganze obere Personal bis zum Stationschef mit Orden entlohnt. Nirgends sieht man so viele Orden als auf einem Eisenbahn-Balle, und das kommt Alles von den Reisen fremder Fürslichkeiten her. Doch auch diese Ordensverleihung gründet sich noch auf Eitlen und Herkommen. Was die Ordensabzeichen zumeist in Verruf gebracht hat, ist der Umstand, daß man sie auch durch Protektion, durch Beziehungen mit den entscheidenden Kreisen erhalten kann und sogenannte Ordensjäger stets die Wege finden, das Ziel ihres unberechtigten Ehrgeizes zu erreichen. Es sind Fälle vorgekommen, die geradezu lächerlich waren. So zum Beispiel, daß in der großen Hauptstadt eines großen Landes ein Papierhändler die meisten Orden hatte, dessen Verdienste um den Staat nie ganz klar geworden sind, dessen vieljähriges Wirken nur den eigenen Vortheil förderte und der seine Thaten der Tapferkeit stets geheim hielt. Er hatte so viele Orden, daß er mit ihnen sogar jene Knopflocher hätte dekoriren können, die man in schicklicher Weise verbirgt. Kurz, auf einem Gebiete, wo die stärkste aller Eigenschaften, die menschliche Eitelkeit, alle Kniffe und Wisse anwendet, um Befriedigung zu finden, werden nicht immer die Würdigsten ausgezeichnet. In den radikalen Staaten ist es darum nicht besser gestellt als in den konservativen. Beweis dafür die große Ordensblamage in Frankreich, die erst in den letzten Tagen neue Kreise gezogen hat und die mich veranlaßt, die Menschheit, die an Orden krank, einmal näher anzusehen. Die meisten Helden der Panama-Affaire waren Ritter der Ehrenlegion. Das die Hauptblamage, vollständig ausreichend, damit der ganze Ordensrath, der bei diesen Verleihungen mitgewirkt,

abdicire. Er that es nicht, was wieder als bedenkliches Anzeichen für salopp gewordene Ehrbegierde in einem Lande angesehen werden darf, unter dessen „oberen Zehntausend“ es kaum einen Menschen gibt, der sich nicht wenigstens einmal im Leben wegen eines leichtsinnigen Frauenzimmers duellirt hätte. Dann belieh der Ordensrath die Kreuze auch bei jenen Panamahelden, die von den Gerichten zwar freigesprochen wurden, aber nur unter Umständen, die den Mangel an Beweisen lebhaft bedauern ließen. Die Statuten der Ehrenlegion geben keine Handhabe dazu, solche Mitglieder aus den Listen zu streichen. Der Ordensrath hätte sofort eine Abänderung der Statuten verlangen müssen. Er that es nicht und die herben Worte, die dafür von der Ministerbank fielen, führten endlich seine Demission herbei.

Also ein Ordensrath in aller Form. Hat man nicht das Gefühl, daß alle diejenigen, welche durch diesen Ordensrath voll milder Duldung ausgezeichnet wurden, ihre Kreuze der Ehrenlegion nicht als vollgiltig ansehen können? Gewiß. Aber was thut das? Sieht man es denn einem solchen Kreuze an, daß es von diesem Ordensrath verliehen wurde? Man sollte auch meinen, daß die Kollegenchaft der Panamahelden die Geltung der Ordensritter überhaupt schmälern müßte. Aber nichts dergleichen ist bemerkbar. Zweimal im Jahre, am Tage des Nationalfestes und am Neujahrsfest, geht ein großer Regen von Kreuzen der Ehrenlegion über die französische Welt nieder. Er fehlte auch am letzten 14. Juli nicht. Und wieder war es eine große Fete in der Gesellschaft, wieder bringen alle Blätter die Biographien der Neudekorierten, wieder regnen ihnen wohl zu Tausenden die Gratulationskarten ins Haus. Ich mußte selbst zwei solche absenden. Das ist der Zwang der großen ge-

Journal...  
22-jähriges Mädchen...  
Izr. tanár...  
Gyges derékvarrónók...  
Gy helyi ismeretség...  
Suche Grund...  
Komptoirista...  
Ein Musikocher...  
Kommiss...  
Erzieher...  
Bei delinqvirenter Witwe...  
Papierbranche...  
Erzieher...  
Dier- u. Wein...

halten könnte. Dazu treten noch die ganz besonders großen Schwierigkeiten des Augenblicks. Das Regiment Stambuloff's ist ein diktatorisches, zuweilen grausames gewesen, die jetzige Regierung, unter welcher die Russenfreunde zur Macht emporgestiegen sind, hat schrankenlose Freiheit des Wortes und der That gewährt, selbst den ruchlosesten Mißbrauch nicht bestraft. Das Kabinett Stoiloff hat ferner die zu schwer gewordene Steuerlast der ländlichen Bevölkerung um ein Drittel reduziert. Da ist es wohl begreiflich, daß der Bauer die russophile Politik für liberal, für die Bringerin von Erleichterungen und die dort unten fälschlich sogenannte österreichische oder ungarische, nämlich Stambuloff'sche Politik für die Ursache von politischem und fiskalischem Druck hält. Weiter ist durch die mazedonische Bewegung der Chauvinismus heftig aufgewühlt und durch die Niederlagen der auf türkisches Gebiet gedruckenen Banden das Nationalgefühl schmerzlich verletzt. Der Fürst und die Regierung müssen, was sie zu ihrem Verderben so lange versäumt haben, die Bewegung im Fürstenthum niederdrücken und können darum leicht des Verrathes der bulgarischen Sache an die Türken verdächtigt werden, umso leichter, als sie nicht, wie es unter Stambuloff geschah, durch den Gewinn neuer bulgarischer Bischöfe und Schulen in Mazedonien die Unterdrückung versüßen können. Nach der Häufung von Schwächen und Fehlern besteht die Gefahr, daß Ferdinand I., wenn er den rechten Weg wieder betritt, von den Bulgaren verlassen werde, oder daß er, wenn er nicht den Muth zu entschiedener Umkehr findet, so lange von der russophilen Strömung hin- und hergeschauelt werde, bis sein Boot zerfällt.

Solche Ausichten rechtfertigen tiefere Betrachtungen über die Mittel zur Hintanhaltung anarchoischer Zustände, welche in ihren Wirbel die Nachbarstaaten reißen könnten. Unsere Politik muß sich überzeugen, wie weit sie auf der Balkan-Halbinsel, wo Deutschland heute, wie unter Bismarck, keine politischen Interessen zu haben behauptet, deutschen Rückhalt finden werde; sie muß eine Verständigung mit England suchen, das früher unter Salisbury in Bulgarien mit den Friedensmächten vereint vorggegangen ist; sie muß die Stellung der christlichen Nachbarstaaten Bulgariens kennen lernen. Die Haltung Serbiens gegenüber den nach Mazedonien getragenen Unruhen ist eine durchaus pflichttreue gewesen, und Rumänien hat, obwohl längst kein türkischer Vasallenstaat mehr, mit musterhaftem Eifer alle hochverrätherischen Anschläge auf die Integrität des türkischen Gebietes verhindert, hat seine Mahnungen den nach Sophia gerichteten der Mächte angefügt: die Anschläge auf Mazedonien hinauszuhalten. König Carol wird unter solchen Umständen, da er als unser Freund und Verbündeter nach Jschl kommt, doppelt warm willkommen sein werden. Unbestritten ist bisher die Mittheilung geblieben, daß Rumänien durch Vertrag dem Dreibunde angegeschlossen

ist. Es hat sich jedoch durch seine Wirksamkeit für die Ruhe auf der Balkan-Halbinsel als treues, werthvolles Bundesglied erprobt. Vielleicht fällt ihm einmal die Aufgabe zu, die Anarchie in Bulgarien zu unterdrücken. Von Jschl ist einst die Finsterniß über Oesterreich-Ungarn hereingebrochen; dort wurde das Konkordat mit dem Vatikan geschlossen. Möge von Jschl jetzt das Licht ausgehen, welches das auf dem Südoften des Erdtheils lastende Dunkel zerrent.

**Budapest, 3. August.**  
\* Vom Fischer Hoflager wird heute gemeldet: Die Minister Bá n f f y, K i e l m a n s e g g und Z ó s i f a wurden gestern von Sr. Majestät empfangen und dem Hofdiner beigezogen. Minister des Aeußern Graf Agenor G o l u c h o w s k i stattet morgen in Altsee dem deutschen Reichskanzler Fürsten H o h e n l o h e einen Besuch ab. Graf G o l u c h o w s k i begibt sich sodann an das Hoflager nach Jschl, wo das r u m ä n i s c h e K ö n i g s p a a r übermorgen zum Besuche der österreichisch-ungarischen Majestäten eintrifft. Der gemeinsame Finanzminister v. K á l l a y ist gestern aus Jschl in Wien eingetroffen.

\* Der Minister des Innern hat sämtliche Inspektoren der Staatsmatrikeln für den 21., 22., 23. und 24. August nach Budapest in das Ministerium des Innern einberufen, wo dieselben an dem praktischen Lehrkurs, welcher an den erwähnten Tagen, und zwar Vor- und Nachmittag gehalten wird, theilnehmen werden. Die Vorträge dieses Lehrkurses werden vom Ministerialsekretär, Referenten der Matrikelangelegenheiten im Ministerium des Innern Dr. G e o r g L u k á c s und vom Sektionsrath, Referenten der Matrikelangelegenheiten im Justizministerium Dr. G u s t a v T ö r y gehalten werden.

\* In Angelegenheit der staatlichen Matrikeln hat der Direktionrath des siebenbürgischen reformirten Kirchendistriktes an die ihm unterstehenden Kirchengemeinden und Schullehrer folgenden C i r k u l a r - E r l a ß gerichtet: Nachdem die üblichen Verwaltungsausschüsse mehrerer protestantischer Lehrer theils als Matrikelrath, theils als Matrikelrath-Stellvertreter vorgeschlagen haben, werden sämtliche untern Religionsbekenntnisse angehörenden Lehrer verständigt, daß im Sinne des Reskripts des kön. ungarischen Ministers des Innern 3. 57.381 a. c. und besonders im Hinblick auf das zweite Alinea des §. 141 des G. N. XXXVIII. 1868 unsere Oberbehörde hiemit die E r l a u b n i s s ertheilt, daß die V o l k s s c h u l l e h r e r anderer Konfession das Amt eines Matrikelrathes oder Matrikelrath-Stellvertreters v e r s e h e n und die damit verbundenen Aufgaben erfüllen. — K l a u s e n b u r g, 25. Juli 1895. Dr. Alexander K o s z u r i, stellvertretender Präsident. Johann M á r k u s, Sekretär.

\* Ein Interview, das ein f r a n z ö s i s c h e r P r ä l a t mit P a p s t L e o X I I I. gehabt hat, macht jetzt, nachdem es zuerst im „Gaulois“ erschienen ist, die Runde durch die Pariser Presse. Der Prälat, welcher „eine hervorragende Rolle spielt“ — es dürfte wohl der Abgeordnete M g r. d' A u l t gewesen sein — behauptet, der Papst werde von seiner Umgebung über französische Zustände schlecht unterrichtet und beurtheile sie daher von einem falschen Standpunkte. Er schiebt dies mehr oder weniger dem

christlich-sozialistischen Grafen de Mun in die Schuhe, welcher dem Papste weismache, seine Partei nehme in Frankreich an Zahl und Ansehen zu, während doch de Mun und seine Mitstreber, allerdings ohne es zu wollen, nur für die Herren Jules Guesde und Baillant arbeiten. Dies machte den heiligen Vater stutzig, versichert der Prälat. Auch mit dem päpstlichen Nuntius in Paris ist er nicht zufrieden, weil derselbe, „vor Allem ein Diplomat“, gleich den Kalkirten sich hüte, den Papst wahrheitsgemäß über die Dinge aufzuklären. Der Interviewer erzählte, der P a p s t hätte in Betreff des Anschlusses der Konservativen an die R e p u b l i k gesagt: „Es gibt keine Regierungsform, welche von der Kirche vorgeschrieben wäre. Vom religiösen Standpunkte kann und muß jede Regierung angenommen werden, wenn sie nur rechtfertigend ist. Die französische Republik ist rechtfertigend. Nehmen Sie sie an, dann wird man Sie nicht mehr verfolgen. Warum üben die Republikaner religiöse Verfolgung? Weil die Katholiken nicht aufhören, der bestehenden Regierungsgewalt Opposition zu machen und sich in blinder Verkennung ihrer eigenen Interessen weigern, ihr zu gehorchen.“ — Senator R a n c o meint im „Paris“, Leo XIII. sei keineswegs so schlecht und einseitig unterrichtet, wie der „Prälat“ des „Gaulois“ behauptet. Der Papst wisse besser als irgend Jemand — darüber halte ihn die Nuntiaturs auf dem Laufenden — daß die Religion in Frankreich nicht verfolgt wird und daß die Alerikalen eine intransigente Opposition bilden, welche die Republik unausgesetzt anfeindet. Wer sich über die kirchliche Beschwichigung und den neuen Geist der französischen Geistlichkeit gründlich belehren lassen wolle, der thue wohl daran, die Worte Leo's XIII. zu studieren.

**Ausland.**  
Budapest, 3. August.

**Die bulgarischen Vorgänge.**  
Eine neue Bluthat wird aus dem immer interessanter werdenden Bulgarien gemeldet. Einer telegraphischen Meldung aus Sophia zufolge wurde heute ein Führer der Stambuloffisten in Tatar-Bazarjik von Meuchelndern, wahrscheinlich Mazedonien, überfallen und mit Dolchschüssen tödtlich verwundet. Die anarchoischen Zustände nehmen in bedenklicher Weise zu.

Unter solchen Aspekten rüstet sich Fürst Ferdinand zur Heimkehr. Fürstin Louise und Prinz Boris von Bulgarien werden am Montag Früh aus Schwarzau nach Centralhal und von dort mit dem Fürsten Ferdinand nach Sophia reisen. Fürst Ferdinand kehrt Mitte August nach Bulgarien zurück und wird sich direkt zum Sommeraufenthalt nach Warna begeben.

Ein Redakteur des Pariser „Matin“ hatte im „Casé Posthof“ in Karlsbad eine Unterredung mit dem Fürsten Ferdinand, welcher die Haltung der Wiener und Berliner Blätter bitter beklagte, weil sie das Publikum gegen ihn aufhetzen, so daß in letzterer Zeit in der Villa „Theresa“ gegen fünf hundert juristische Briefe eintrafen. Ueber sein Verhältnis zu Russland sprach der Fürst kein Wort, desto mehr über seine dem Sultan bewahrte Treue und Loyalität, welche stets gleich geblieben

seien, trotz dem die große Zahl von französischen Deputierten empfangen. Ich meine, die Worte, die die Grenze der mazedonischen Wildheit als ein Achehen, Der Redakteur hinzu, daß Mittel bis geworden, jähnung, Fremden, So s l a r Partei in, Madbuloff habe ernste Lage gelöhnt oder Demoralisation, Aufstand, des Geistes, daß die be, für die U, trage. Sel, ausgeführt, europäischen, Nachbarn, Mittel des, dann eine, wie auch, Radoslamow, daß der We, zu seinem, Wiederricht, wiederum, wenden mer, wesentlich, und Karaw, ginnen solle, zeugung, Lu, das Land h, schließen, un

1804 fand in der Kapelle des Invalidendoms die feierliche Einweihung des Ordens statt, wobei der Erzbischof von Paris die Kreuze segnete. Das erste Kreuz wurde durch den ersten Großmeister des Ordens am Waffentock des Kaisers angebracht. Dann vertheilte dieser die übrigen Kreuze an alle berühmten Männer, deren Name auf den öffentlichen Denkmälern Frankreichs an die Zeit der napoleonischen Gloire erinnert. Im nächsten Jahre nahm Napoleon eine zweite, Spezialvertheilung an seine Armeen in Boulogne - sur - Mer vor. Diese Ceremonie war auf Wunsch des Kaisers eine besonders prunkvolle. Die „Parade“ war beinahe zu Ende, als sich ein Adjutant dem Kaiser näherte und ihm sagte, daß ihn ein Greis zu sprechen wünsche. Napoleon hieß ihn herbeiführen und fragte ihn, was er wünsche. „Sire“, sagte er, „das Kreuz der Ehre, und ich werde glücklich sterben.“ Der Mann war 107 Jahre alt und hatte — wie selten bei einem Sterblichen! — drei Jahrhunderte gesehen. Er hatte überdies fünfundsiebzig Jahre in den Heeren Frankreichs gedient und siebenzehn Wunden davongetragen. Napoleon nahm von der eigenen Brust das Kreuz und heftete es an den Rock des Alten, der zitternd vor Freude und Erregung in Thränen ausbrach. Und jedes Jahr nahm Napoleon eine neue Vertheilung der Kreuze vor, und zwar nicht bloß an die Tapferen der Armeen, sondern an alle namhaften Künstler, Schriftsteller, Gelehrte, verdienstvolle Staatsmänner, Bis heute hatte der König neunzehn Großkanzler, zumeist Marschälle von Frankreich, darunter jenen Crelmans, der dem König von Neapel die stolze Antwort gab. Der König forderte ihn auf, sich in Neapel naturalisieren zu lassen. Crelmans wies auf sein Großkreuz der Ehrenlegion und sagte: „Sire, Sie vergessen die Devise, die ich auf der Brust trage: Ehre und Vaterland.“ Zur Zeit des ersten

Napoleon betrug die Zahl der Kreuze sechsstaufen, diese wurde nicht überschritten. Unter dem zweiten Kaiserreich stieg die Zahl auf sechzigtausend. Man fügte Nullen bei, sagte ein böses Witzwort jener Zeit. Aber die wurden auch später beigeigt, bis auf unsere Tage. Wer möchte behaupten, daß Orden nur an Würdige vertheilt werden? Viel Witz und treffende Satire ist in jener kleinen Geschichte eines italienischen Humoristen, der den Wandlungsprozeß einer Rettungsmedaille erzählt. Ein Angler sah am Fluße, thut, als er sich erhob, einen Fehltritt und fiel ins Wasser. Zwei Männer waren in der Nähe, stürzten sich in den Fluß und zogen den Verunglückten, der nicht schwimmen konnte und ohne sie ertrunken wäre, mühsam heraus. Der Beobachter meldete den Fall der Regierung, und eines Tages traf eine Medaille für den heldenmüthigen Retter ein. Die Verlegenheit war groß. Welchem der beiden Retter sollte die Medaille verliehen werden? Und dann kannte man die Leute nicht, nach vollbrachtem Rettungswerk hatten sie sich entfernt, ohne ihre Namen zu nennen. Vergebens suchte man sie. Da hatte der Beobachter eine großartige Idee. Er lud den geretteten Angler vor und verlieh ihm als dem einzigen Betheiligten an der Sache, den man kannte, die Rettungsmedaille. Der Mann nahm die Medaille an und trug sie, und im Laufe der Zeiten bildete sich ein frölicher Mythos um ihn und er galt bis zu seinem Tode als ein großer Held, der zwei Männern das Leben gerettet hatte. . . . Und die Geschichte konnte wahr sein, ist wahr. Wie viele Orden werden vertheilt an Personen, die nur die Früchte von Verdiensten einheimen, die Anderen zukommen! Ich kenne einen Eisenbahndirektor in Belgien, der dreihundertjährige Orden hat. Und alle hätten dem Lokomotivführer gebührt. Domino.

Wirtschaftlichen Komödie, bei der wir Alle mitspielen. Wer in Frankreich irgendwie Geltung haben will, muß ein Bändchen der Ehrenlegion im Knopfloch tragen. Der Ordensrath mußte wegen unzulässlicher Verleihungen demissioniren. Das sollte den Werth des Ordenskreuzes herabsetzen. Aber man wird strengere Statuten einführen, bei den Verleihungen rigoros vorgehen. Das muß den Werth des Ordenskreuzes erhöhen. So führt der große Ordensskandal nicht zur Waise, sondern zur Hausse. Dreht man ein Knopfloch wie man will, einen Orden nimmt es immer gerne auf, und wäre es selbst ein „Spinatorden“, wie der Volksmund der österreichischen Kaiserstadt in gutmüthigem Spott die kleinen, minderwerthigen Orden der erotischen Staaten, Orden, die zumeist am grünen Bändchen zu tragen, benannt hat. Um wieviel lieber empfängt das leere Knopfloch das rothe Bändchen, den Orden von dem schönen Namen und der ruhmvollen Tradition der französischen Ehrenlegion.

Ja, in dem republikanischen Frankreich herrscht eine wahre Eier nach diesem Bändchen. Die Republik hat an der Ordenssucht der Franzosen nichts geändert. Victor Emanuel spottete schon in seiner jovialen Manier darüber. „Zwei Dinge“, sagte er, „kann ich keinem gebildeten Franzosen weigern: das Feuer meiner Cigarre, wenn er es verlangt, und das Kreuz meines Mauritius- oder Lazarus-Ordens.“ Der Orden der Ehrenlegion, heute der einzige in Frankreich, wurde vom großen Napoleon gegründet. Die Revolution hatte alle Titel und Orden abgeschafft. Nach der Errichtung des Kaiserreichs brauchte Napoleon auch einen Orden zur Auszeichnung seiner Großen und Tapferen, und so kam der der Ehrenlegion zur Welt, bestimmt für alle Verdienstvollen ohne Unterschied des Standes, die sich ausgezeichnet und zur Ehre des Landes beigetragen hatten. Am 14. Juli

gestern prä, der drei M, armenischen, dürften die, wenn auch, Die Bojzha, Worte ihrer, Der Natur, Delegirten, wird Anfan, Der g, Wahlen seht, „armeni, sammlung, hilft es, der, Armenier ein, der Herzog, Freund Sla, teren veranla, zulegen. Der, armenischen, an der Sa, die „Times“, „Stad, über die ar, tete, er könne, sache machte, Freunde des, Neuerung er, August eine, Herzog von, Verammlung, stürten. Der, daß Lord Sal, darauf besteht, Armeniens zu

feien, tro, Et a m b, eine ge, nien We, Deputatio, empfangen, tan. Ich, meine b, Worte k, die Grenz, der mazed, ich wil, als ill, g e h e n, Der Reda, hinzu, daß, Mittel bis, geworden, jähnung, Fern, Fremden, So s l a r, Partei in, Madbuloff habe, ernste Lage, gelöhnt oder, Demoralisa, Aufstand, des Geistes, daß die be, für die U, trage. Sel, ausgeführt, europäischen, Nachbarn, Mittel des, dann eine, wie auch, Radoslamow, daß der We, zu seinem, Wiederricht, wiederum, wenden mer, wesentlich, und Karaw, ginnen solle, zeugung, Lu, das Land h, schließen, un

rafen de Mun in die...  
 te weismache, seine Partei...  
 Zahl und Ansehen zu...  
 und seine Mitstreben...  
 den, nur für die Herr...  
 ant arbeiten. Dies mach...  
 versichert der Prälat. Nach...  
 aus in Paris ist er nicht...  
 vor Allen ein Diplomat...  
 hätte, den Papst wahr...  
 aufzuklären. Der Inter...  
 hätte in Betreff des...  
 an die Republik...  
 gierungsform, welche von...  
 ware. Vom religiösen...  
 je die Regierung an...  
 nur rechtfertigen ist. Die...  
 schafften. Nehmen Sie si...  
 nicht mehr verfolgen...  
 bliskaner religiöse Verfol...  
 nicht aufhören, der...  
 alt Opposition zu machen...  
 erkennen ihrer eigenen...  
 zu gehorchen." — Sena...  
 "Paris", Leo XIII. sei...  
 und einseitig unterrichtet...  
 Paulois" behauptet. Der...  
 gend Jemand — darüber...  
 dem Laufenden —, daß...  
 nicht verfolgt wird und...  
 intransigente Opposition...  
 unausgesetzt ansteht...  
 Beschäftigung und den...  
 Geißlichkeit gründlich...  
 theue wohl daran, die...  
 tren.

**and.**  
 Budapest, 3. August.  
**Vorgänge.**  
 wird aus dem immer...  
 garten gemeldet. Einer...  
 Sophia zufolge wurde...  
 ambuloffisten in...  
 von Meuchelmörder...  
 edoniern, überfallen und...  
 tlich verurteilt...  
 nehmen in bedenklicher

rüßte sich Fürst Ferd...  
 in Louise und Prinz...  
 werden am Montag Früh...  
 hal und von dort mit...  
 nach Sophia reisen...  
 in Mitte August...  
 und wird sich direkt zum...  
 na begeben.  
 rischer "Matin" hatte im...  
 bad eine Unter...  
 sten Ferdinand...  
 ner und Berliner Blätter...  
 als Publikum gegen ihn...  
 erer Zeit in der Villa...  
 und er injuriöse...  
 ein Verhältnis zu Ruß...  
 n Wort, desto mehr...  
 bewahrte Treue...  
 die stets gleich geliebten

tr Kreuze sechstausend...  
 n. Unter dem zweiten...  
 f sechzigtausend. Man...  
 es Wigwort jener Zeit...  
 später beigelegt, bis...  
 möchte behaupten, daß...  
 heißt werden? Viel Wis...  
 ener kleinen Geschichte...  
 n, der den Wandlungs...  
 e erzählt. Ein Angler...  
 ch erhob, einen Fehl...  
 wei Männer waren in...  
 n Fluß und zogen den...  
 mmen konnte und ohne...  
 heraus. Der Pöbelst...  
 ng, und eines Tages...  
 heldenmüthigen Ketter...  
 roß. Welchem der beiden...  
 rließen werden? Und...  
 nicht, nach vollbrachtem...  
 entfernt, ohne ihre...  
 suchte man sie. Da...  
 tige Idee. Er lud den...  
 pellich ihm als dem...  
 Sache, den man kannte...  
 Mann nahm die Me...  
 im Laufe der Zeiten...  
 thus um ihn und er...  
 ein großer Geld, der...  
 ettet hatte...  
 te wahr sein, ist wahr...  
 heißt an Personen, die...  
 nten einheimisch, die...  
 une einen Eisenbahn...  
 ndreißig schöne Orden...  
 fomotivfabrik gebührt.

**Domino.**

sein, trotz der seit 1888 fortgesetzten Bemühungen...  
 Stambuloff's, ihm, dem Fürsten, auch durch...  
 eine geheime Agitation in Mazedo...  
 nien Verlegenheiten zu bereiten. "Jede mazedonische...  
 Deputation habe ich", sagte der Fürst, "freundlich...  
 empfangen, doch stets betont: 'Vertraut dem Sul...  
 tan. Ich werde eure Sache führen.' Leider fanden...  
 meine heftigen Vor schläge bei der...  
 Hofe kein Gehör. Ich entsandete Truppen an...  
 die Grenze, die Bewegung fand ihr Ende. Was ich...  
 der mazedonischen Deputation allzeit gesagt habe...  
 ich will mich lieber zurückziehen...  
 als illogical gegen den Sultan vor...  
 gehen, ist auch heute noch meine Richtschnur."  
 Der Redakteur des "Matin" fügt dieser Unterredung...  
 hinzu, daß in Berlin und Wien alle möglichen...  
 Mittel bis zu gefährlichsten Depeichen auf...  
 gewendet würden, um die russisch-bulgarische Aus...  
 söhnung zu hintertreiben.

Feiner veröffentlicht das heutige Wiener...  
 "Fremdenblatt" eine Unterredung mit Ra...  
 doslawoff, dem Haupte der westeuropäischen...  
 Partei in Bulgarien.  
 Radostawoff sagte, der Mordanfall auf Stam...  
 buloff habe seiner Ansicht nach für Bulgarien eine sehr...  
 ernste Lage geschaffen. Bulgarien, ob mit Rußland aus...  
 geschönt oder nicht, trage eine tiefe Wunde, das sei die...  
 Demoralisation solcher Leute, die nur mit dem...  
 Aufwand großer Energie, mit der vollen Kraft...  
 des Gesetzes gezügelt werden können. Er glaube...  
 daß die heutige Lage sowohl für den Fürsten als auch...  
 für die Unabhängigkeit Bulgariens Gefahren in sich...  
 trage. Selbst wenn Bulgarien mit Rußland gänzlich...  
 ausgehört wäre, dürfte es sich nicht von den anderen...  
 europäischen Mächten isoliren, am allerwenigsten von den...  
 Nachbarn Bulgariens. Und wenn Bulgarien alle Mächte...  
 mittel des großen russischen Reiches besäße, so wäre auch...  
 dann eine solche Isolierung nicht denkbar. Man sehe ja...  
 wie auch Rußland die Freundschaft anderer Mächte suche...  
 Radostawoff glaubt, der Fürst sei jetzt bereits überzeugt...  
 daß der Weg, den seine Minister eingeschlagen haben...  
 zu seinem Ziele führe und keinerlei Ausweichen eröffne...  
 Viellecht komme bald die Zeit, wo er sein Vertrauen...  
 wiederum den aufrichtigen bulgarischen Patrioten zu...  
 wenden werde. Die Liberalen Bulgariens seien in den...  
 wesentlichen Dingen miteinander einig; nur Zankoff...  
 und Karaweloff schwanken und wissen nicht, was sie...  
 beginnen sollen. Radostawoff gab schließlich der Ueber...  
 zeugung Ausdruck, daß das Level lediglich von außen in...  
 das Land hineingetragen werde. Seine Partei sei ent...  
 schlossen, unentwegt den Thron zu fügen.

**Zur Tagesgeschichte.**

Der Inhalt der in Konstantinopel...  
 gestern spät Abends von der Hoforte den Botschaftlern...  
 der drei Mächte übergebenen Erklärungen in der...  
 armenischen Frage ist noch unbekannt. Wahrscheinlich...  
 dürften dieselben in der Hauptsache unbefriedigend...  
 wenn auch im Allgemeinen entgegenkommend sein...  
 Die Botschafter machten von den Aufklärungen der...  
 Hoforte ihren Regierungen sofort Mittheilung...  
 Der Anknüpfung der englischen und französischen...  
 Delegirten zur Untersuchung im Vilajet Bittlis...  
 wird Anfangs der nächsten Woche entgegengehen...  
 Der greise Gladstone, der sich während der...  
 Wahlen sehr passiv verhielt, hat sich entschlossen, die...  
 armenischen "Gräuel" in offener Vers...  
 sammlung an den Pranger zu stellen. Viellecht...  
 hilft es, der Agitation in England zu Gunsten der...  
 Armenier einen neuen Impuls zu verleihen. Es soll...  
 der Herzog von Westminster, einst der politische...  
 Freund Gladstone's, geweien sein, welcher den Leg...  
 teren veranlaßt hat, sein Wort für die Armenier ein...  
 zulegen. Der Herzog hat seit dem Beginn der...  
 armenischen Agitation in England tiefes Interesse...  
 an der Sache genommen. Zu der Sache bemerkt...  
 die "Times":

"Gladstone hat sich bisher standhaft geweigert...  
 über die armenische Frage öffentlich zu reden. Er fürch...  
 tete, er könne der Sache schaden, wenn er sie zur Partei...  
 sache machte. Jetzt, wo die Wahl vorüber ist, haben ihn...  
 Freunde des Ministers Salisbury zu einer öffentlichen...  
 Aeußerung ermahnt. Es heißt, daß er in Chester am 6...  
 August eine Rede für die Armenier halten will. Der...  
 Herzog von Westminster wird den Vorschlag führen. Die...  
 Versammlung wird jedenfalls die Hand Lord Salisbury's...  
 stärken. Der Sultan wird sich dann davon überzeugen...  
 daß Lord Salisbury die Nation hinter sich hat, wenn er...  
 darauf besteht, Garantien für die bessere Verwaltung...  
 Armeniens zu leisten."

**Tagesneuigkeiten.**

**„Neues Pester Journal“.**  
 Mit 1. August 1895 begann ein neues Abon...  
 nement. Wir eruchen die p. t. Abonnenten, deren...  
 Abonnement mit 31. Juli zu Ende ging, das...  
 selbe je eher zu erneuern, damit in der Zusendung...  
 des Blattes keine Unterbrechung stattfindet. Die...  
 Pränumerations-Preise sind am Kopfe des Blattes...  
 ersichtlich.  
 Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements...  
 Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige...  
 jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abon...  
 nement bezugnehmenden Zuschrift eine Adressschleife...  
 beizulegen.  
 Allen neu eintretenden Abonnenten...  
 liefern wir die bisher erschienenen Fortsetzungen...  
 des Romans „Vöses Blut“ gratis nach.  
 Die Administration

Budapest, 3. August.  
 \* Unsere heutigen Beilagen enthalten Nach...  
 stehendes:  
 Die erste: Umschreibung von Immo...  
 bilien, Städtische Neuigkeiten...  
 Gerichtshalle, Der Kapitalist, tele...  
 graphische Kursberichte, den Theater- und Ver...  
 gnügungs-Anzeiger, „Kleiner Anzeiger“ und...  
 Inserate;  
 die zweite: Die „Nouvelles“ Zeitung (Am...  
 erikanische Mädchen, „Merlei“ und die...  
 Fortsetzung des Romans „Vöses Blut“), sowie...  
 Inserate;  
 die dritte: Handelsübersicht der Woche...  
 Wiener Fruchtbörsen und Marktberichte, Bud...  
 apesther Waaren- und Effektenbörse...  
 Budapester Todtenliste, Lottoziehungen und die...  
 Kurztabelle.

\* Wetterbericht. Das Wetter hat hier wieder...  
 einen trockenen Charakter angenommen, wenn auch noch...  
 immer starke Bewölkung herrscht. Die Temperatur ist...  
 wieder erheblich gestiegen und wir verzeichnen heute...  
 ein Maximum von 22 Gr. N., indes der Barometerstand...  
 bis auf 765 Mm. gesunken ist. In Europa ist das Wetter...  
 zumeist bewölkt, im Westen herrscht Regen, von Nord...  
 westen wird Temperaturabnahme gemeldet. In Ungarn...  
 hat es gestern in vielen Gegenden geregnet, und zwar...  
 am stärksten im Nördl. Heute Morgens war das Fir...  
 nament im Osten bewölkt, im Westen heiter. Es ist...  
 theilweise bewölkt, warmes Wetter mit Gewittern und...  
 stellenweisem Regen zu erwarten; später ist Bewölkung...  
 und Temperaturabnahme wahrscheinlich.

\* Vom Hofe. Man telegraphirt uns unterm...  
 heutigen aus Wien: Ihre Majestät die Kön...  
 igin wird bis 3. September in Jschl weilen und...  
 sich dann zu längerem Aufenthalt nach Korfu...  
 begeben. — Das rumänische Königs...  
 paar trifft morgen um 2 Uhr Nachmittags hier...  
 ein und setzt um halb 4 Uhr Nachmittags die Fahrt...  
 direkt über Linz, wo vom Hofe ein Separat...  
 zug beigelegt wird, nach Jschl fort. — Die...  
 Leiche des Erzherzogs Robert Salvator...  
 trifft Montag um 11 Uhr Abends mit Separatzug...  
 aus Lindau hier ein und wird vom Westbahnhof...  
 direkt in die Kapuzinerkirche geführt, dort feierlich...  
 eingesejnet und in der Kaisergruft beigelegt.

\* Die Söhne des deutschen Kaisers. Von...  
 dem Aufenthalte des jungen deutschen Kronprin...  
 zen und seines nächstgeborenen Bruders Citel...  
 Friz am Bodensee entwirft eine geschickte Feder...  
 in deutschen Blättern die nachfolgende Schilderung:  
 Zwei frische, stramme Knabengestalten — hells...  
 blond und sehnig der Kronprinz, im Gesichte und...  
 im Wesen der ganze Vater; „schon bricht aus allen...  
 Zweigen“ der schneidige Offizier. Mehr der Mutter...  
 wandt scheint Prinz Citel Friz; die reichen Locken...  
 die früher sein Haupt umrahmten, hat die Scheere zum...  
 schlichten, dunkeln Haar gestutzt; obwohl um ein gutes...  
 Jahr jünger, ist er doch größer und breiter als Bruder...  
 Wilhelm. Dieser wiegt — die Gaitthofswage hat es...  
 verurtheilt — 36, jener 46 Kilo. Gelleidet waren Beide...  
 immer auf dieselbe Weise, bald in schneigem Planell...  
 anzug mit gleichfarbigem Filzhut, bald in weißem oder...  
 dunkelblauem Matrosentockum mit schwarzbedändertem...  
 Strohhute, dazu gelblederne Handschuhe und schwarze...  
 Strümpfe. Als treuer Mentor stand ihnen Oberst...  
 v. Deines zur Seite; bei den Wasserfahrten sah er...  
 am Steuer, während die Prinzen die Ruden führten...  
 Wie mit eigenen Freunden verkehrten sie mit ihren beiden...  
 anderen Begleitern, Lieutenant v. Rauch und Stabs...  
 arzt Dr. Heyses; oft konnte man sie an der Park...  
 mauer des Gaitthofes zusammen sehen. Im Inselhotel...  
 bewohnten die Söhne des Kaisers und ihre drei Be...  
 gleiter einen Salon und vier Schlafzimmern; außerdem...  
 stand ihnen ein Badelabiet zur Verfügung und ein...  
 Balkon gewährte prächtige Aussicht auf See und Ge...  
 birge. Diese Räume waren gegen die übrigen Zimmer...  
 des Gaitthofes durch Doppelthüren und gegen die ande...  
 ren Balkone durch Betrücker abgeschlossen. So bildeten...  
 sie ein süßes Heim für sich. Als Garen von Kapens...  
 berg reisten die Prinzen; so lautete ihre Briefadresse...  
 so redeten ihre Begleiter sie an. Beluche wurden nicht...  
 angenommen. Ein sehr hübscher Zug ist es, daß sich...  
 Kronprinz Wilhelm und Citel Friz sehr rasch mit...  
 einem hiesigen Bürgerkind und Genußgästen, dem...  
 fünfzehnjährigen Sohne des Kaufmannes Robert Haus...  
 amann in der Inselgasse, befreundeten. Beim Fischen...  
 trafen die Knaben zufällig einander und da wurde die...  
 Bekanntschaft angeknüpft. Als bald verlangten die Prin...  
 zen das vertrauliche „Du“ — ansonst die Entziehung...  
 des Butterbrodes und noch Vergeres angedroht wurde...  
 So wurde Hausmann Duzfreund und Spielkamerad...  
 der Kaiserhöfen, die ihn mit Büchern und Jinnjoloaten...  
 mit Fischereigeräth und Fischertarte beschenken. Merlei...  
 Kurzweil treiben die Knaben in ihren Nußhunden...  
 Den Kronprinzen Wilhelm hat seine Violine nach...  
 Konstantz begleitet; und während er Münzen sammelt...  
 tauscht Prinz Citel Friz Marken ein. Vor Allen...  
 aber ergösten sich Beide an ihren Soldaten. Sie hatten...  
 davon wohl hundert Schachteln mitgebracht; aus diesen...  
 wurden Burgen und Berge gebaut und dann Alles...  
 ganz kriessgemäß mit Infanterie, Kavallerie und Artil...  
 lerie besetzt. Eine sachmännliche Kritik schloß immer...  
 diesen taktischen Anschauungsunterricht.

\* Unterrichtsminister Dr. Waffos hat eine...  
 auf drei Wochen berechnete Studienreise ins Aus...  
 land angetreten. In seiner Abwesenheit wird statt...  
 des Ministers der Staatssekretär J. J. S. in...  
 jeden Mittwoch von 12 bis 2 Uhr Nachmittags...  
 Audienzen ertheilen.  
 \* Ernennungen. Im Ackerbauministerium wurde...  
 Dr. Eugen Lotz zum Ministerial-Konzipisten, Eugen...  
 C. F. h. z. v. zum Ministerial-Konzeptadjunkten er...  
 nannt. Der Unterrichtsminister ernannte Stephan V. o. g.

ban, Joseph Gyenge, Sigmund Nemety und...  
 Albert Szentkraly zu Volksschullehrern, Sidonie...  
 Wolff zur Kinderbewahrerin. — Anton Heppes...  
 wurde zum Dolmetsch für die rumänische Sprache an den...  
 Groß-Rikindaer Gerichtshof ernannt.  
 \* Erforschung Ungarns. Man schreibt uns...  
 aus Agram: Um das kroatische Publikum...  
 mit den geographischen und topographischen Verhält...  
 nissen Ungarns, mit seinen Bergen und Thälern...  
 Ebenen und Seen, seinen Naturschönheiten und...  
 Sehenswürdigkeiten, überhaupt mit dem ungarischen...  
 Lande und Volke bekannt zu machen, hat die...  
 kroatisch-slavonische Landesregie...  
 rung über Anregung des Kultus- und Unterrichts...  
 chefs Dr. J. J. Krsnjavi die anerkenntens...  
 werthe Verfügung getroffen, daß ein strebsamer touri...  
 stischer Schriftsteller, der Gjezger Präparandielehrer...  
 Karl Hirc, Ungarn bereise und die Resultate seiner...  
 Studien in geeigneter Weise publizire. Herr Karl...  
 Hirc begibt sich nächster Tage auf die Reise, wird...  
 vorerst das westliche Ungarn mit dem Plattensee zum...  
 Gegenstand seiner Studien machen, sodann sich nach...  
 dem Norden Ungarns begeben, das Karpathengebirge...  
 bereisen, hierauf Siebenbürgen durchstreifen und durch...  
 das Nördl. die Rückreise in die Heimath antreten.  
 \* Aristokratische Trauung. In der Univer...  
 sitätskirche führte heute Vormittags in Anwesenheit...  
 zahlreicher aristokratischer Festgäste das Magnaten...  
 hausmitglied Graf Paul Volza die Comtesse...  
 Josephine Vignázó, Tochter des Grafen Alex...  
 ander Vignázó und seiner Gemahlin geb. Baro...  
 nesse Susanne Podmaniczky, zum Traualtar...  
 Als Zeugen fungirten: für den Bräutigam die Grafen...  
 Joseph und Géza Volza; für die Braut Baron...  
 Friedrich Podmaniczky und Baron Bela...  
 Ambrózy. Die Trauungszeremonie wurde durch...  
 den Szarvaser Pfarrer Arpad L. Szirmai voll...  
 zogen, der an das Brautpaar eine schwungvolle Ans...  
 sprache richtete. Nach dem kirchlichen Akte fand im...  
 gräflich Vignázó'schen Palais ein Lunch statt, bei...  
 welchem Baron Friedrich Podmaniczky einen...  
 Toast auf die Neuvermählten ausbrachte. Dieselben...  
 begaben sich Nachmittags nach Szarvas auf das...  
 Gut des Grafen Paul Volza.  
 \* Technische Rätthe. Se. Majestät hat den...  
 Obergeringenieuren im Ackerbauministerium Zador...  
 Buday und Johann Landgraf Titel und...  
 Charakter von technischen Rätthen tarifrei verliehen.  
 \* Wo ist das Grab Arpad's? Schon seit...  
 Jahren beschäftigen sich unsere wissenschaftlichen...  
 Kreise mit der Frage der Auffindung der Begräbnis...  
 stätte Arpad's. Die bisher zu diesem Zwecke vor...  
 genommenen Nachgrabungen in Mtofen, im alten...  
 Aquincum, haben nicht das gewünschte Resultat er...  
 geben. Jüngst hat nun der hauptstädtische Bürger...  
 Paul Gebauer, der sich seit Jahrzehnten schon...  
 mit der Frage beschäftigt, eine Eingabe an die...  
 Hauptstadt, an die Akademie der Wissenschaften und...  
 das Kultusministerium gemacht, in welcher er betont...  
 daß es ihm gelungen sei, die Begrä...  
 nistätte Arpad's aufzufinden. Er...  
 habe bereits auf eigene Kosten Nachgrabungen ver...  
 anlaßt und die Grundmauern des alten „feher...  
 egyház“ gefunden. Aufgabe der wissenschaftlichen...  
 Korporationen wäre es jetzt, die Nachgrabungen fort...  
 zuziehen, weil das Auffinden des Grabes Arpad's...  
 das größte Ereigniß der Millenniumsfeier wäre.  
 \* Pensionierung. Der Ministerialrath Peter...  
 Kasics, der als hauptstädtischer Repräsentant an...  
 läßlich der jüngsten Verhandlung der Umgestaltung...  
 der Pferdebahn sich bemerkbar machte, ist dem...  
 „M-g“ zufolge von seinem Chef, dem Honved...  
 minister, pensionirt worden.  
 \* Heinrich Sybel. Man telegraphirt unterm...  
 heutigen aus Berlin: Die Leiche Heinrich...  
 Sybel's ist heute Vormittags im hiesigen Bahn...  
 hofe eingetroffen, von wo dieselbe nach dem Matthäi...  
 Kirchhofe überführt wurde. Nach vollzogener Auf...  
 bahrung begann die Leichenfeier. Probst Goly...  
 hielt die Gedächtnisrede, in welcher er auf...  
 das reichgelegnete Leben des Entschlafenen hinwies...  
 um den die ganze gebildete Welt trauere.  
 \* Disziplinäruntersuchung gegen einen...  
 Vizegespan. Gegen den Vizegespan des Wiesel...  
 burger Komitats Emerich Tóth hat — wie „P. H.“...  
 meldet — auf Grund der Ergebnisse der jüngsten...  
 Sitzung des Komitats-Verwaltungsausschusses der...  
 kön. Staatsanwalt Dr. Bela Fittler die Ein...  
 leitung der Disziplinäruntersuchung...  
 beantragt. Der Verwaltungsausschuß hat die...  
 Voruntersuchung angeordnet.  
 \* Die Höhe der Kettenbrücke. Kürzlich bot...  
 sich dem Kapitän des Dampfers „Achilles“ Gelegen...  
 heit, die Höhe der Kettenbrücke zu messen. Am...  
 27. v. M. Nachmittags 6 Uhr traf der Dampfer...  
 „Achilles“ mit dem Elevator „Goliath“ und sechs...  
 Schleppern hier ein. Während des Passirens der...  
 Eisenbahn-Verbindungsbrücke wurde die Distanz zwis...  
 chen der höchsten Spitze des Elevators und der...  
 Brücke mit 90 Cm. konstatiert. Da nach den amt...  
 lichen Daten die Höhe der Eisenbahn-Verbindungs...  
 brücke 16.35 Meter, die der Kettenbrücke 15.49 Meter...  
 beträgt, hätte bei der Differenz von 86 Cm. der...  
 Elevator ohne Hinderniß unterhalb der Kettenbrücke...  
 passiren müssen, trotzdem blieb das oberste Rad der...  
 Vaggermaschine in dem Gesimse der Brücke hängen...  
 und ist es nur dem Umstand, daß das Schiff sehr





Wie wir erfahren, ist Karl Guder um 5 Uhr Nachmittags im Spital gestorben.

Die Mädchen Lina und Thilda und der Anabe Karl sind noch am Leben.

Das Polizei-Bureau veröffentlicht über das Familiendrama folgendes Communiqué:

Der nach Budapest zurückgekehrte, reformierte, verheiratete Schuhmachermeister Karl Guder — wohnhaft in Kleinpest — hat im Laufe der Nacht seine fünf Kinder, seine Frau und sich selbst erschossen.

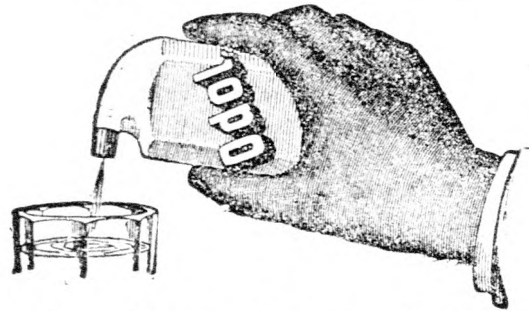
Theater, Kunst und Literatur.

\* Diejenigen heimischen Komponisten, welche ihre Werke bei der philharmonischen Gesellschaft einzureichen beabsichtigen, werden hiermit durch den Ausschuss aufmerksam gemacht, daß der Einreichungstermin am 20. August l. J. abläuft.

\* Die begabte junge Sängerin Vertha Molnár, eine Budapesterin, wird nächsten Dienstag im Komorner Theater ein Gastspiel in der Straußschen Operette „Der Rigeunerbaron“ beginnen.

\* Der Majestät hat dem ungarischen Landes-Schauspielerverein und Pensionsinstitut 5000 fl. gespendet.

Offener Sprechsaal.



Das Beste für die Zähne.

Die Advokatur-Kanzlei des Dr. Josef Salgó befindet sich von heute an VII., Elisabethring 44.

Dr. Victor Schranz emeritierter Assistent der II. geburtsärztlichen und gynäkologischen Universitätsklinik. Frauenarzt, wohnt vom 1. August ab VIII., József-körut Nr. 85, I. Stock.

Sarah Klein, Djova, Jakob Haas, Szeged, Verlobte.

Lina Rosenfeld, Budapest, Ignaz Spiser, (Marosludas) Budapest, Verlobte.

Der Conducteur. Waldheim's Ausgabe des offiziellen Kursbuches. August mit den neuen Fahrplänen des Anst. Ausländes.

FABRIK in Budapest, welche in flotten Betrieben in und tägliche Konsum-Artikel erzeugt, unter günstigen Modalitäten zu verkaufen oder zu verpachten.

Die unterzeichnete Firma bringt eine Partie circa 5000 Sgr. Prima-Schweinshaare zum freihändigen Verkauf.



\* Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

St. Lukasbad Schwefelschlammbad Akt.-Ges. BUDAPEST

Advertisement for Rohitscher Sauerling, featuring a central logo and text describing its medicinal properties for various ailments.

Lokalveränderung. Mein langjähriges Sandstein- und Sandgengeschäft befindet sich ab 1. August l. J. VIII., József-utca Nr. 20, Zerge-utca sarkán, im eigenen Hause.

Wanzen. Russen, Schwaben etc. werden aus leeren oder möblirten Wohnräumen mittelst schadlosem Dampf bittig gründlich und sicher gereinigt.

Wegen Heberfiedlung in mein neues Geschäftslokal Elisabethplatz Nr. 17 (Ede Wollergasse) verkaufe ich die vorhandenen

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren zu sehr mäßigen Preisen. Auf jedem Stück in der Preis ersichtlich.

Albert Ellinger, Juwelier. Bis 1. August Badgasse Nr. 1. Das fast neue Geschäfts-Portal ist billig zu verkaufen.

Telegramme. Eine Unterredung mit Garaschanin. Wien, 3. August. (Privat-Telegramm.) Der Korrespondent des „Neuen Wiener Journals“ wurde gestern in Paris vom serbischen Staatsmann Garaschanin empfangen.

Was speziell Bulgarien anbelangt, sagte Garaschanin: Die Ermordung Stambuloff's bedeutet eine schwere Krise für das Fürstenthum.

Auf die Person des Fürsten Ferdinand selbst zu sprechen kommend, sagte Garaschanin: Die Demission des Fürsten in dieser Stunde würde die Situation nur noch verschärfen.

Wir Serben — sagte Garaschanin weiter — folgen begreiflicherweise der Entwicklung der Dinge in Bulgarien als dessen unmittelbare Nachbarn mit größter Aufmerksamkeit.

Die unterzeichnete Firma bringt eine Partie circa 5000 Sgr. Prima-Schweinshaare zum freihändigen Verkauf.

Die unterzeichnete Firma bringt eine Partie circa 5000 Sgr. Prima-Schweinshaare zum freihändigen Verkauf.

Die unterzeichnete Firma bringt eine Partie circa 5000 Sgr. Prima-Schweinshaare zum freihändigen Verkauf.

Die unterzeichnete Firma bringt eine Partie circa 5000 Sgr. Prima-Schweinshaare zum freihändigen Verkauf.

gestülzte zurückzuführen sind; Thatsache aber ist, daß die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.

Die Bewegung in Mazedonien diesmal nicht als eine spontane, als aus dem nationalen Trieb hervorgegangene angesehen werden darf.



# Lieber Leser!

Kennst Du das Buch, aus dessen Blätterfahnen  
 Dir Kunde wird von manchem fremden Platz,  
 In dessen Bildern künstlerisch und reich  
 Der Städte Pracht Dir leuchtet feingeleicht?  
 Kennst Du es wohl? — Hast Du Dir's schon bestellt  
 Das Wunderwerk:

„Im Fluge durch die Welt“?  
 Kennst Du des Wissens Reichthum unverhüllt,  
 Der alle Seiten dieses Buch's erfüllt?  
 Begreifst Du ganz den Werth, den Dir verheißt  
 Ein jedes Heft, das billig man verleiht?  
 Kennst Du es wohl? — Wie leicht man doch behält  
 Den Titel sein:

„Im Fluge durch die Welt“.  
 Kennst Du den Mann, der dieses Werk erdacht,  
 Der es geplant, gesammelt und gemacht,  
 Der rastlos pilgerte von Stadt zu Stadt  
 Und was ihm werth schien, ausgewählt Euch hat?  
 Kennst Du ihn wohl? — Es war ein wahrer Held  
 Und groß sein Werk:

„Im Fluge durch die Welt“.  
 Kennst Du die „Werner Company“, die es verlegt,  
 Die diesen Schatz in alle Welten trägt,  
 Und die Dir, lieber Leser, billig heutz,  
 Für dreißig Kreuzer jedes Heft nur heutz?  
 Kennst Du sie wohl? — Sie gibt für wenig Geld  
 Dir ihren Schatz:

„Im Fluge durch die Welt“.

Jul. Laurencic.

# MÖBEL.

## Grosser Verkauf!

In meinen Budapester, in ihrer Art einzig dastehenden Möbelsälen sind zur Besichtigung ausgestellt:

**Schlafzimmer**, geschnitzt, mattes Nussholz, von 100, 140, 180, 200, 210, 300, 500 bis 1000 fl.  
**Speisezimmer**, matt, geschnitzt, von 165, 190, 210, 310, 350 bis 2000 fl.  
**Salon-Einrichtungen**, 100, 120, 150, 200, 210, 450, 500 bis 3000 fl.

Sämmtliche in meiner Niederlage befindlichen Möbel werden auch stückweise zu billigen Preisen abgegeben.

**Dósa Kálmán, Elisabethplatz 18,**  
 erster Stock.  
 Preiscourant franko. Telephone Nr. 1169.

# GUT

Ein schönes adeliges  
 in Oberungarn, 40 Min. von der Bahn und einem berühmten Badeorte, mit arrondirten 1235 Katastraljoch á 1600 Klafter fruchtbarem dekomonienland u. wertvollem Wald, wird um 135.000 Gulden verkauft. Hüthtes Herrenhaus, 2 Meierhöfe, Alles in gutem Stand. Grund u. Viehstand. Eigene Jagd u. Fischerei. Nur an Käufer direct ertheilt. Anstalt Richard Patz, Wien, Margarethenstrasse 12. 72207

# Tan- és nevelő-intézet

nyilvánossági joggal.  
 Budapest, V. ker., Hold-utca 19. sz.  
 (Az intézet 18 év óta áll fenn).

Dr. László Mihály nyilvános főgymnasiumában, mely 8 osztályból és előkészítő tanfolyamból áll, a jövő 1895/96-ik tanévre a beiratások szeptember hó első napján kezdőknek, előjegyzetelni lehet azonban már július és augusztus hónapokban naponként az intézet helységben. (V. Hold-utca 19. sz. a.) Az intézet állam-erényes osztály- és érettségi bizonyítványokat állít ki. Az intézet új épülete nagy, háromemeletes palota, mely kizárólag az intézet céljára szolgál és kényelmes beosztásával, mintaszerű berendezésével, magas napvilágos termekkel minden tekintetben megfelel a nevelés legmagasabb igényeinek s pártatlanul áll az országban. A földszinten van a nagy díszterem, a laboratorium, a muzeum, a rajzterem, két játszószooba és két az udvarra nyíló terem az intézet esetleges bejegyzésére. Az első emeleten van a kényelmes nagyméretű ebédlő; a második emeleten a nyolcz osztály három előszobával; a harmadik emeleten a hálótermek és a modern igényeknek megfelelően berendezett fürdőszobák; a magas napvilágos pinczehelyiségekben a torna- és vívóterem. Levélbeli megkeresésre azonnal válaszolunk. Illetőleg programot küldünk.  
 Dr. László Mihály, intézet-tulajdonos, igazgató

Verkauf einer fast neuen 8pferdekr. Clayton & Shuttleworth'schen

# Dampf-Dreschgarnitur

samt hiezu gehörigen Requisiten und Werkzeugen zu billigstem Preise. Event wird selbe zu grösserem Drusche billiger geliehen. Näheres bei Herrn

# SAMUEL QUASTLER

in Szempcz,

wo auch die Garnitur in unmittelbarer Nähe der Bahnstation jederzeit zu besichtigen ist.

LANOLIN-CREME, - LANOLIN-MILCH.

# Damen!

Wer nicht das Billige, sondern das Gute sucht, kaufe Lanolin-Creme u. Lanolin-Milch diese Mittel beseitigen rasch u. sicher Sommersprossen, Leberflecken und andere Gesichtsverunreinigungen.



# Herren!

Wenn man unmittelbar nach dem Rasiren das Antlitz mit Lanolin - Milch benetzt, bewahrt man sich vor Bartkrankheiten, da die Lanolinmilch diese Uebel im Keime noch erstickt.

Ein Tiegel Lanolin-Creme 3 Kronen, eine Flasche Lanolin-Milch 2 Kronen.  
 Niederlagen bei Josef Török, Königsgasse 12; Neruda Nándor, Kossuth Lajosgasse 7; Waltersdorfer Pál, Kerepeserstrasse Nr. 10; Petrovics, Wienergasse.

Erzeuger: CZORDA VILMOS, Apotheker, PROMONTOR.

LANOLIN-CREME. - LANOLIN-MILCH.

# 540 St. Merino-Schafe

(370 St. alte, 70 St. Jährlinge, 100 St. Lämmer)

wegen Aenderung des Wirtschaftsbetriebes sofort zu verkaufen.

Herzoglich Koburg'sches Wirtschaftsrath in Szent-Matal (Gouter Komitat).

# SARG's sanitätsbehördlich geprüfftes

(Attest Wien, 3. Juni 1887)



viele MILLIONEN male erprobt und bewährt, zahnärztlich empfohlen, zugleich billigstes Zahnreinigungs- u. Erhaltungsmittel.  
 Ueberall zu haben.

Paris 1889. Preisgekrönt Brüssel 1891  
 Genf 1889. Preisgekrönt Wien 1891  
 1893 Chicago, Magdeburg, London, 1893.

# Universal-Magen-Pulver

von P. F. W. Barella in Berlin S. W.,  
 Friedrichstraße 220,  
 Mitglied mediz. Gesellschaften für Frankreich.  
 Wird ärztlich heftens empfohlen! Erzielt außerordentliche Erfolge vom ersten Tage an.  
 Versende Proben gratis gegen Porto von meinem Haupt-Depot, Berlin.  
 Nur echt in Schacheln á fl. ö. W. 1.60.  
 Hauptdepot: in Budapest bei Herrn Josef v. Török, Apotheker, Königsgasse 12.

# Erste B.

**Zinsfreiheit**  
 In dieser auf andere Besitz...  
 Haus des...  
 gasse Nr. 7, auf d...  
 103,755 fl. 30 kr...  
 n. Komp., große...  
 Bloch und Zuer...  
 vier Liegendtheile...  
 große Rubemanns...  
 Reichthümer Kar...  
 Paul Polmar...  
 Andreas Lafone...  
 Martin Sedne...  
 Lindenbaum...  
 Budapest, Clif...  
 10. Bezirk, Carl...  
 Frau um 14,850...  
 man, 10. Bezirk...  
 Leuy um 9963...  
 Pitts und Zite...  
 Nr. 7564 u. N. a...  
 halber Hausantheil...  
 Nr. 8645 b. auf...  
 schaft: Liegendtheil...  
 Traktor Nr. 41...  
 7200 fl.; Nr. 76...  
 4271 fl.; Nr. 63...  
 Ja Dfen...  
 Frau, Jarnolga...  
 und Frau um 7...  
 Damaesti un...  
 auf Prebure...  
 Liegendtheil der...  
 Brannosied Nr...  
 Hausantheil der...  
 gasse Nr. 13, auf...  
 7000 fl.; Haus des...  
 gasse Nr. 9, auf...  
 6500 fl.; Liegendtheil...  
 Frau, Stadtmeier...  
 cseu und Frau...  
 Carl Barnert...  
 schweizer Barne...  
 Anna Galgóc...  
 behörde um 50...  
 Ludwig Vecse...  
 Frau, Brow...  
 der Stephan Se...  
 bis 7552, auf...  
 4419 fl.; Liegend...  
 Martinsberg Nr. 7...  
 Frau um 2900 fl...  
 rohn Nr. 7825, auf...  
 Grund der Franz...  
 Nr. 6780, auf Hoch...  
 des Martin Mi...  
 Dr. Joseph Kaj...  
 Grund des Johani...  
 auf Santa Reit...  
 Mathias Matt...  
 Becker um 550...  
 und Frau, Zoldm...  
 und Frau um 350...  
 In Utö...  
 um 350 fl.; Gru...  
 Weide Nr. 6443...  
 deren Grund, Weid...  
 Z...  
 Städti...  
 \* Die Bes...  
 Hauptstadt. Der...  
 schuf hat im Sinn...  
 der Bewerber ge...  
 Einlangens der...  
 die im Gehege...  
 nachgewiesen hab...  
 erklärt: die Mag...  
 Anton Rózs...  
 Joseph Szil...  
 Márkus, M...  
 Karl Hegedüs...  
 Vesztróc...  
 im V. Bezirk Dr...  
 notäre Michael...  
 Vátor P...  
 königlichen Gericht...  
 wurden, obgleich...  
 theoretische Bildun...  
 noch mit Rücksicht...  
 sowie auf einen...  
 des Ministers des...  
 die Magistrats-Not...  
 Belgád...  
 Karl...  
 Sinfittlich Franz...  
 aus, daß er die en...  
 nicht be...  
 Bildung nicht nach...  
 aber dadurch nicht...  
 der Siebziger-Jahr...  
 als Aktuar gedient...  
 schlag referirt hat...  
 neralverwaltung...  
 men werden soll, e...  
 einberufen werden...  
 stattfinden.  
 \* Eröffnung...  
 Theil des Stadtr...  
 bauten dem Publi...

Zulassung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Weise grundbücherlich umgeschrieben:

Haus des Koloman Neuländer, Klotildgasse Nr. 7, auf den hauptstädtlichen Bau Rath um 14,750 fl. 30 kr.; Haus der Firma Brüder Etiafni...

In Ofen: Haus der Kad Telegdy und Frau, Zankogasse Nr. 26, auf Ferdinand Vengner und Frau um 71,000 fl.; Haus der Frau Johanna...

In Ulföjen: Grund der Frau Anton Verlinger, Feinherberg Nr. 4724, auf Franz Sigler um 350 fl.; Grund der Frau Friedrich Végányi...

Lokal-Anzeigen.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 3. August.

\* Die Bezirksvorsteher-Wahlen in der Hauptstadt. Der hauptstädtliche Kandidations-Ausschuss hat im Sinne des Gesetzes die Qualifikation der Bewerber geprüft...

\* Eröffnung des Dreizgartens. Da der größte Theil des Stadtwaldchens wegen der Ausstellungsbauten dem Publikum unzugänglich ist, so hat der...

Magistrat an den Honorarminister eine Repräsentation gerichtet, mit der Bitte, den Dreizgarten dem Publikum als Erholungsort zu überlassen.

\* Stipendien. Aus der Ludwig Böjfa Stiftung für Gymnasial- oder Realschüler sind zwei Stipendien zu je 500 fl. vakant; diesbezüglich hat der Magistrat die Kontursausreibung angeordnet.

\* Fleischpreise. Laut amtlichem Ausweis der Marktdirektion notierten in der vergangenen Woche: Rindfleisch, Lungenbraten, gereinigt, 1 fl. 50 kr. bis 2 fl. 50 kr. Durchschnittspreis 1 fl. 96 kr. ungerichtet 70 kr. bis 1 fl. 60 kr. Durchschnittspreis 96 kr. per Kilogramm; Bratenfleisch (hinteres) 60 kr. bis 1 fl. Durchschnittspreis 79 kr. per Kilogramm; Suppenfleisch (hinteres) 1. Klasse 60 kr. bis 20 kr. Durchschnittspreis 71-8 kr. per Kilogramm; 2. Kl. (vorderes) 58 kr. bis 76 kr. Durchschnittspreis 68-8 kr. per Kilogramm; 3. Klasse 48 kr. bis 72 kr. Durchschnittspreis 58-5 kr. per Kilogramm. Die übrigen Theile (Kober, Hens, Niere etc. etc.) 20 kr. bis 68 kr. per Kilogramm; Durchschnittspreis 48 kr. Knochen 20 kr. bis 68 kr. per Kilogramm; Durchschnittspreis 37-5 kr. Durchschnittspreis des Braten- und Suppenfleisches 68-5 kr. per Kilogramm. Gesamt-Durchschnittspreis der ausgemorgenen Fleischsorten 59-9 kr. per Kilogramm. Büffel- und Hirschfleisch hinteres 64 kr. bis 72 kr. Durchschnittspreis 68 kr., vorderes 48 kr. bis 68 kr. Durchschnittspreis 60 kr. per Kilogramm, die übrigen Theile 31 kr. bis 60 kr. Durchschnittspreis 43-5 kr. per Kilogramm. Knochen 20 kr. bis 30 kr. Durchschnittspreis 25 kr.

Gerichtshalle.

Budapest, 3. August. (Die Wechsel-fällungsaffäre Simonits) befindet sich noch immer im Stadium der Voruntersuchung und auch die Vorverfahren können nicht beendigt werden, ehe Frau Simonits nach Budapest gebracht wird.

\* (Fallissement der Firma Dreyfus.) Nach einem aus Paris an ein hiesiges ungarisches Blatt eingetroffenen Telegramm hat die Firma Dreyfus, die bedeutendste Getreidefirma in Frankreich, sich insolvent erklärt.

\* (Ungarische Agrar- und Rentenbank.) Das ungarische Finanzministerium hat den Ministerialrath Lukas Cnyedy zum Mitgliede der Direktion der ungarischen Agrar- und Rentenbank ernannt.

\* (Stand der österreichisch-ungarischen Bank) vom 31. Juli. Banknoten umlauf 534.333,000 fl. (+ 15.239,000 fl.), Metallschatz 346.026,000 Gulden (- 893,000 fl.), Portefeuille 151.397,000 fl. (+ 13.034,000 fl.), Lombard 31.470,000 Gulden (+ 740,000 Gulden), steuerfreie Banknotenreserve 39.123,000 fl. (- 13.278,000 fl.).

\* (Viehverkehr.) Die niederösterreichische Statthalterei hat behufs Verhinderung der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche die Einfuhr von Hornvieh, Schafen und Ziegen aus den Komitaten Arva, Bihar, Csánád, Fejér, Neutra und Weissenburg verboten.

\* (Forkwischen.) Das Ackerbauministerium fordert jene Forkwischer, die Fluglandgebiete und im s. 165 G. N. XXX: 1879 erwähnte Stellen besorgen und hiezu vom Staate unentgeltlich Festlinge in Anspruch nehmen die wolle, art. ihre gehörig infrunten Gesuche bis spä-

Aktiven und Passiven genau festzustellen. Die behördliche Prüfung der Bücher hat begonnen. Um die Bilanz festzustellen, sind einige Tage nötig. Wie berichtet wird, erlitt das Bankhaus die größten Verluste in Paris durch Wechseloperationen und sollen die Verluste, welche das Bankhaus an auswärtigen Vorken erleidet, im Ganzen 8 bis 10 Millionen betragen.

Die Waiffe-Engagements der Firma Fratelli Bingen wurden an der gestrigen Abendbörse zur Deckung gebracht. Der Genueser Platz dürfte 2 Millionen Lire verlieren. Stärker sind Mailand und Rom theilhaftig. Man ist bestrebt, weitere Fallissements zu verhindern, befürchtet jedoch, dass mehrere Couillishäuser in Genua und in Rom nicht zu halten sein werden.

Die Zeitung des Bingen bespricht die Höhe der Waiffe-Engagements der Firma vielfach mit 80 Millionen Lire, behaupten aber, dass die Differenz die Summe von 10 Millionen Lire nicht überschreiten würden. — Wie aus Rom telegraphisch wird, ist der Chef des Hauses Bingen flüchtig geworden; sein Bruder befindet sich schon seit einiger Zeit im Auslande. Gegen den Flüchtigen ist ein Haftbefehl erlassen worden, da schon eine oberflächliche Prüfung der wenigen zurückgelassenen, angeblich unvollkommenen Bücher eine Reihe schwerer Unregelmäßigkeiten ergeben haben soll.

Das Haus half sich in letzter Zeit mit einer im großen Stile betriebenen Wechselkreiterei. Von drei zu drei Monaten auf London gezogene Wechsel gaben dem Hause die Mittel zu einem umfangreichen Cheavverkehr. Der letzte Check von 20,000 Pfd. St. wurde vom Geldwechsler Desantis in Neapel ausbezahlt, die Baluta wurde aber Desantis in London verweigert, und die Katastrophe war nicht mehr zu vermeiden.

Turin ist am Fallimente mit einer Million, Rom ungefähr mit der gleichen Summe engagirt. Die Gesammtverluste, welche sich auf eine sehr große Anzahl in- und ausländischer Häuser vertheilen, werden von den Einnahmen von Anderen sogar mit 15 Millionen Lire befristet. An den Börsen ist Alles regelmäßig liquidirt worden. Die Firma Bingen soll vor einiger Zeit auch an der Wiener Börse à la baisse engagirt gewesen sein und dabei 4 Millionen Francs verloren haben.

Nach Mailänder Meldungen sollen die Verbindlichkeiten der Firma Fratelli Bingen 10, nach einer anderen Version sogar 30 Millionen Lire betragen. In Genua, wo man die Liquidation heute durchzuführen hofft, dürfte der Zusammenbruch vielleicht noch Folgen haben. Auch Mailand, sowie sämtliche italienischen Börsen sind ziemlich stark theilhaftig, doch werden deshalb keine Befürchtungen gehegt. Nennenswerthe Aktiven sollen nicht vorhanden sein.

Die niederösterreichische Statthalterei hat behufs Verhinderung der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche die Einfuhr von Hornvieh, Schafen und Ziegen aus den Komitaten Arva, Bihar, Csánád, Fejér, Neutra und Weissenburg verboten.

letztens Ende Dezember laufenden Jahres bei dem genannten Ministerium einzureichen.

(Wechselstube des Budapester Bankvereins.) Herr Hermann Schwarz, der nach einer 25jährigen...

(Import rumänischen Getreides.) Der landwirtschaftliche Verein des Pest-Bilis-Solt-Ris-Kuner...

(Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.) Am Monat Juli 1895 wurden 519 Antheile neu...

(Anfänger.) Der Wiener Kreditorenverein meldet folgende Insolvenzen: Decimo Giovanazzi, prot. Spinereibesitzer...

Berlin, 3. August. (Schluss.) 4 1/2prozentige Papierrente 100.20, 5prozentige österreichische Papierrente...

Berlin, 3. August. (Nachbörse.) 4prozentige ungarische Goldrente 103.80, österreichische Kreditaktien...

Berlin, 3. August. (Privat-Telegramm.) Börse. 3 Uhr 25 Minuten. Oesterreichische Kreditaktien 248.12, Lombarden 46.87...

Frankfurt, 3. August. (Abendverleber.) Oesterreichische Kreditaktien 355.12, Südbahntaktien 95 1/2...

Hamburg, 3. August. (Schluss.) 4 1/2prozentige Silberrente 85, österreichische Kreditaktien 336...

Paris, 3. August. (Schluss.) Dreiprozentige Rente 102.82, 4 1/2prozentige Rente 107.35...

amortisirbare Rente —, 4prozentige österreichische Goldrente 103.72, 4prozentige ungar. Goldrente 103.18...

Berlin, 3. August. (Produktenmarkt.) (Schluss.) Weizen per September Rm. 146.25, per Oktober Rm. 148.25...

Hamburg, 3. August. (Produktenmarkt.) Weizen, Hofmeier 146.— bis 147.—; Roggen Mecklenburger 135.— bis 138.—...

Berlin, 3. August. (Produktenmarkt.) Weizen loco 15.40, gelber Weizen loco 15.30, Roggen loco 11.80...

Paris, 3. August. (Produktenmarkt.) Weizen per laufenden Monat 19.25, per September 19.25...

Berlin, 3. August. (Produktenmarkt.) Baumwolle in New-York 7 1/2, per November 6.93...

Neu-York, 2. August. (Produktenmarkt.) Baumwolle in New-York 7 1/2, per November 6.93...

Élő- és művirág-kereskedés a „Nefelejts“-hez. Élő- és művirágok, koszornak izlésesen elkészítve...

Bimbeersaft. Erdbeer, Ananas, Grenadine, Citron u. Probebeide von 5 Kilo fl. 3 franko...

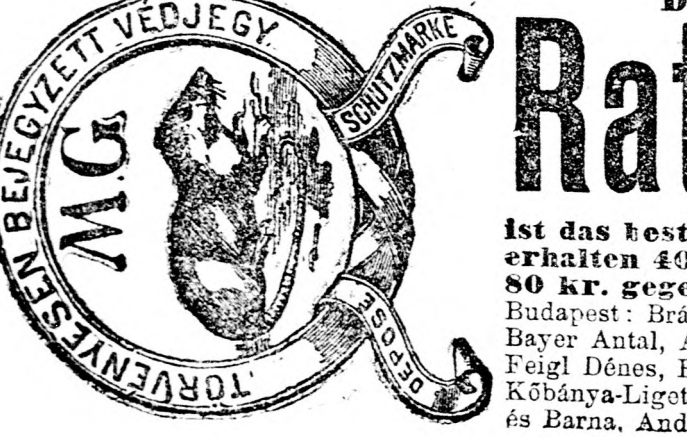
Geschäftseröffnung. Ich beehre mich einem p. t. Publikum bekannt zu geben, daß ich mein Schuhwaarengeschäft mit 1. August d. J. nach Budapest, Erzsébet-körut 15 verlegt...

Foulard-Seide. sowie weiße, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wickl. Fabrikspreisen...

Kurort Tarcsa (Tatzmannsdorf). Eisenburger Komitat, Ungarn. Glaubersalzhaltige, an kohlenäure reiche Eisenquellen...

FAHRRADER! Die beste eigene u. englische Fabrikate an gros u. en detail liefert die Maschinenfabrik „Rabot“-Werk...

Die besten Pumpen aller Art. Wind-, Petroleum-, Hebesluft-, MOTORE Wasserleitungen für Wirthschaften, Meierhöfe, Gärten und Parkanlagen...



Der bisher unübertroffene k. u. k. ausschliesslich patentirte Malárisik'sche Rattenvertilgungs-Kuchen. Ist das beste Mittel gegen Ratten und Mäuse...

Vertical text on the right edge of the page, including 'Budai A tak', 'Etabl', 'H. O. R.', 'Brun', 'Anton', 'GESC', 'Vene', 'Wohn', 'Fuss', 'V. ker.', 'reingt gründ', 'gen, sowie Ge', 'und Ladire', 'Fensterputz', 'Wanzen, Di'.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 4. August 1895.

Beilage des „Neuen Pester Journal“.

Seite 11

## Budai szinkör.

**A takácsok.**  
Szalma 5 felvonásban. Irta: Hauptmann Gerhart. Zene: szerző Orbán Árpád.  
Dreiszigler, gyárosKörmendy  
Pfeifer, intéző Bihary  
Lajta Barasztly Hermin  
Neumann Fűrédy  
Bácker, taktos Raszó  
Heber Szabó  
Takkos asszony Farkas  
Bamert Szakáll  
Bamert anyó Hazay  
Emma, leányai Varnay  
Bertha, Kápolnay  
Friczi, gyermeke Paulovits  
Ansz, hazai Réthely  
Jäger Moriz Csiky László  
Weisz Fűrédy  
Weizsácz neje Szabóné  
Anna, leánya Krecsányi  
László kereskedő Góth  
Wiegand Palóczy  
Horvát, rongyszedő Kovács  
Pánerz Kozma  
Eriész Szilágyi  
Hilse, takács Bakó  
Felségek Berzsenyi  
Gottlieb Janovics  
Mika Raskay  
Dreiszigler Krecsányiné  
Kezdete 7 órakor.

## Városligeti szinkör.

Délután 4 órakor:  
**Oh drága Margaréta.**  
Énekes bohózat 6 képpel.  
Lindau után magyar szin-  
padra átdolgozta Feld M.  
Zenejét szerző Kuhn L.  
Csillag Irma Miklóssy  
Csontos Bódog Hevesy  
Ilona, leánya Markovics  
Haday Akos Csizsér  
Dr. Kemény Martonffy  
Vince Fenyéri  
Köpecz Muki Gyöngyi  
Szendeffy Kornél Bónis  
Rothkopf Móricz Feld M.  
Margaréta Keszthelyi  
Weiner Venczel Ujváry  
Boglyas Teréz Nikó L.  
Kezdete 8 órakor.  
**Az új honpolgár.**  
Goldstein Számi.  
Fővárosi életkép 3 felvonás-  
ban. Irta Kövessy Albert. Ze-  
nejét szerző Konti J.  
Goldstein Számi Gyöngyi  
Virág Tonosi Kovessy  
Gólya Frigyes Hevesy  
Eulália, neje Nikó L.  
Nelli, leányok Miklóssy  
Gerzson Tamás Bihari  
Cziczelve asszony Kápolnay  
Tavaszi Aladár Hatvani  
Kádár Teréz Markovits  
Szohay Kornél Bónis

## Folies Caprice.

**„Madame Blaubart“**  
von H. LEITNER, Musik von A. KMOCH.  
Personen:  
Adelheid v. Felfingen, Burggräfin auf Burg Felfingen . . . . . Fr. Nienzi  
Gustadius, ihr Schwager . . . . . Herr Baumann  
Sturmgunde von Drachenschwanz . . . . . Frau Weiß  
Theonide . . . . . Fr. Blumé  
Cveteinde . . . . . Fr. Debb  
Bertholda, Dienste Adelheid's . . . . . Fr. Szigeth  
Rauvriterinnen im Dienste Adelheid's . . . . . Fr. Reuter  
Furiola, Wilhelmine . . . . . Fr. Weiken  
Antibert v. Löwenfuch, ein Raubritter . . . . . Herr Weiffner  
Valdrian, sein Knappe . . . . . Herr Pfeiffer  
Clemens von Rádpataly, ein ungarischer Emigrant . . . . . Herr Martini  
Schmule Ben Joel, jüdische Kaufleute . . . . . Herr Rott  
Pintás Ben Wolf, jüdische Kaufleute . . . . . Herr Schönberg  
Raspar, Thürmer auf Burg Felfingen . . . . . Herr Steinhard  
Spielt im Mittelalter auf Burg Felfingen.

## Cirkus Ed. Wulff

2 grosse Vorstellungen  
um 4 Uhr Nachmittags und um 7,8 Uhr Abends.  
In beiden Vorstellungen abwechselndes Programm und Auftreten aller Künstler und Künstlerinnen und Vorführung der besten Schut- und Freizeitspiele von Dir. Ed. Wulff. Karten sind bis 5 Uhr Nachmittags bei Frau Kertész, Trafik, Servitenplatz, zu haben. Morgen Abends halb 8 Uhr große Vorstellung.

## Hotel Metropole,

Kerepeserstrasse 58.  
In den Speisesälen:  
Heute, Sonntag, den 4. August:

## Grosses Konzert

der beliebten National-Kapelle  
**Dombi Rudi.**

Anfang 8 Uhr! Entrée frei!  
Freund Natzi's Pracht-Garten-Restaurations  
**„MEXIKO“**  
Stadtwaldchen, Amerikasirasse 7.  
Heute Sonntag, den 4. August, großes  
**Tanzkränzchen.**  
Konzert der besten Damenkapelle Budapests  
**Kuss u. Fiedler.**  
Hochachtungsvoll  
Ignaz Freund, Restaurateur.  
Avis! Neuer Omnibus-Verkehr vom Kalvin-ter (der Königsstrasse entlang) zum „Storch“. Haltestelle Amerika-Strasse, Mexiko.

**Seebad**  
**ABBAZIA**  
Ankünfte gratis durch die Direktion der Kuranstalten.  
Die besten Klaviere der Welt.  
Steinway & Sons  
bis jetzt über 80.000 Stück erzeugt  
Julius Blüthner,  
bis jetzt über 40.000 Stück erzeugt!  
Ausschließliche Vertretung bei  
Albert Kohn,  
Budapest,  
IV. Schlingengasse 6,  
sowie beste Auswahl in neuem und überprüften Klavieren und Harmoniums.  
Billigste Leihgebühr.

**Erforderniß unserer Epoche!**  
Ein Zahn fl. 1.50.  
**Zähne**  
werden aus dem besten amerik. Stoffe im zahntechnischen Atelier  
**Grósz Lajos,**  
Budapest,  
Kerepesi-ut 6. sz., Kerepesi bazar  
(früher Magyar-utca),  
angefertigt. — Ganze Gebisse im selben Verhältnisse.  
**Gegründet im Jahre 1878.**  
Täglich, auch an Sonn- u. Feiertagen bis 5 Uhr Nachmittags zu treffen.  
Die Fortsetzung des Theater- und Vergnügungs-Anzeigers befindet sich auf Seite 12.

Die Fortsetzungen der Theaterzettel befinden sich auf Seite 12.

## Etablissement Somossy.

Vierter Abend mit dem neuen hochinteressanten August-Programm. Debut der neuesten und interessantesten Spezialitäten. **Hunde als Serpentin-Tänzer!** vorgeführt von Mr. Ricardo. Auftreten der berühmtesten u. vollendetsten Luftturner auf schwebenden Trapesen **The Lockfords, Harry and Max** multifarbige Clowns, **Maile E. Genève**, franz. Sängerin. **Sisters Violette**, engl. Sängerinnen **Gilbert Seymour**, internationales Quintett. Außerdem täglich das Sensations-Singspiel **Bosár Imre** mit Fr. **Cicillie Carola**. Vorzüglich ventilirter Saal mit frischer, kühler Atmosphäre.

## HERZMANN'S ORPHEUM.

Keine Hitze! Angenehmster Aufenthalt!  
Einziges Etablissement mit Restauration im Freien. — Vollständig neues August-Programm. — Aus dem reichhaltigen Programm ist besonders zu bemerken:

## Brunno und Marion,

ausgezeichnete italienische Duettisten,  
**ANTON und MAX,** Musical-Clown.  
**Gisella Siré,** Koffim-Soubrette.  
**GESCHWISTER CORELLY,**

Transformation Phantastique. Serpentine in Lumpen.  
**Brothers Windthorn,** Lamoureux u. Dernemont, französische Duettisten.  
Riesiger Lacherfolg!

## Venedig in Budapest.

Romantisches Singspiel v. Filippi, Musik v. D. M. Schlegler.  
Sensationell!  
**Maria Stuart.**  
„Les petites Caricatures“.

Auftreten aller neu engagirten Kunstkräfte und Spezialitäten.  
Telephon 1156 M. Dittrichstein Telephon 1156

## Wohnungs-, Fenster-Reinigungs- und Fussboden-Einlassungs-Unternehmen,

V. ker., Erzsébet-tér 13. szám,  
reintigt gründlich, prompt und billig ganze Wohnungen, sowie Geschäftsräume; ebenso wird das Einlassen und Lackieren von Fussböden sofort durchgeführt. Fensterputzen im Abonnement ansehnlich billig und prompt, nur durch verlässliche Arbeiter.  
Wanzen, Rissen, Schwaben und Motten werden gründlich vertilgt.

## FISCHER'S Etablissement Imperial,

Váci-kürut 48. szám.  
Exzellentes Programm.  
Präzise 11 Uhr:

## Konzewiecz

internationale Sängerin.  
Spezialität I. Ranges.

## FranzFisch's Theater-Variété,

Stadtwaldchen.  
Heute und täglich große Künstler-Vorstellung mit durchwegs neuem abwechselndem Programm. Auftreten nachbenannter Kunstkräfte: der Herren **Martin Schenk, Faludi, Franzetti, Frühling u. Herbst, Duettisten, Chorini, Gerő, Condor;** Damen: **Fran Zobel, Fr. Renard, Fr. Forchette, Fr. Kürthy, Fr. Medgyesy, Fr. Nyitray, Fr. Wilczek, Fr. Gaubek, Fr. Takátsy, Fr. Uj Róza, Fr. Widiezky.** — An Wochentagen täglich 3 Vorstellungen. Anfang der ersten um 4 Uhr, der zweiten um 6 Uhr, der dritten um halb 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen stündlich. Anfang der 1. Vorstellung Nachmittags 3 Uhr. — Dienstag, den 6. August, **Jahres-Benefiz** des bekannten Kapellmeisters

## Karl Kunody.

In diesem Tage zum ersten Male: „Die Wahrsagerin“, Operette. „Die Rekruten“, Singspiel. „Kurmärker und Piaré“, mimischer Scherz. „Die Lichtenthaler“, Musik-Derzett à la Schumann. „Der Thierarzt“, Intermezzo von Schönt. „Der Original alte Beisser“, im Vereine mit den „Lichtenthalern“. „Die Musik“, Romance, vorgelesen von Fr. Renard.  
Attraktion! Attraktion!  
Zum 1. Male in Budapest:  
**Mme. Virginie Adensamer**  
in ihren Leistungen am Trapes.  
Neu! Cirkus-Parodie Neu!

## Technikum Mittweida

— Szászországon —  
a) Magasabb szakiskola gépész-mérnökök és electro-technikuskok számára.  
b) Művezető iskola.  
800 száz hallgatójának számára.  
Teljes kiképzésre szükséges: a gépész-mérnök osztályban 2 1/2 vagy 3 év, a művezető osztályban 1 1/2 év.  
Részletes tanrendet, évi jelentést és mintesden felvilágosítást rögtön és költségmentesen ad a mittweidai technikum igazgatója Mittweidában (Szászország).

## Wohnungs-, Fenster-Reinigungs- und Fussboden-Einlassungs-Unternehmen,

V. ker., Erzsébet-tér 13. szám,  
reintigt gründlich, prompt und billig ganze Wohnungen, sowie Geschäftsräume; ebenso wird das Einlassen und Lackieren von Fussböden sofort durchgeführt. Fensterputzen im Abonnement ansehnlich billig und prompt, nur durch verlässliche Arbeiter.  
Wanzen, Rissen, Schwaben und Motten werden gründlich vertilgt.

Seite 10  
Seide

Farbige Seidenstoffe jeder Garantie für Echtheit u. M. porto. u. zollfrei ins zugehörige f. Private. Tauschen Master irako. Doppel-Seidenstoff-Fabrik-Union Zürich, Hoflieferanten.

## Tarcsa

(Nsdorf)  
mitat. Ungarn.  
saure reiche Eisenquellen  
in eingerichtete Chambagbäder. Bei Seiden der bei Blutarmuth und zu empfehlen.

am 26. Mai.  
Sonn- und vom August bis herabgehende Preise.  
Sonderpreis für Familien.  
Trunkwasser verunreinigt  
sonem Werthe.

bei Herrn Takáts Lajos,  
wofür ertheilt bereitwilligst  
U. Kheher, Radeczy.  
B. Bahnhofsstation Oberwarth  
Bismarckstrasse — Bismarck.

## ADER!

Die besten Pumpen aller Art!  
Garten- und Parkanlagen.  
Ingenieur  
Kerepesi-ut 17.  
und Franko.

## FORE

tionen  
Garten- und Parkanlagen.  
Ingenieur  
Kerepesi-ut 17.  
und Franko.

## FORE

tionen  
Garten- und Parkanlagen.  
Ingenieur  
Kerepesi-ut 17.  
und Franko.

## FORE

tionen  
Garten- und Parkanlagen.  
Ingenieur  
Kerepesi-ut 17.  
und Franko.

## FORE

tionen  
Garten- und Parkanlagen.  
Ingenieur  
Kerepesi-ut 17.  
und Franko.

## FORE

tionen  
Garten- und Parkanlagen.  
Ingenieur  
Kerepesi-ut 17.  
und Franko.

## FORE

tionen  
Garten- und Parkanlagen.  
Ingenieur  
Kerepesi-ut 17.  
und Franko.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Samstag, den 4. August 1895.

Beilage des „Neues Pester Journal“.

Seite 12

## Ó Budai szinkör.

Délután 4 órákor:  
Az ördög pilulái.  
Tízeményes boházat 10 képben, dalokkal és táncokkal.  
Albert, festő Hahnel  
Magliore, inasa Boross  
Sottines, hidalgó Ferenczy  
Seringuinos Mátray  
Izabella, leánya Csige  
Pálfi Gyula Boross P.  
Boross P. Nagy  
Sohosiz istennője Pogany  
Sara, boszorkány Szepesi

## A protekció.

Ereketi vigjáték 5 felvonásban. Irta Bekics Gusztávné.  
Vázsonyi Emil Hivégi  
Vázsonyi, neje Hahnel  
Demeter Lajos Mátray  
Demeter Anikó Szakácsné  
Demeter Feri Ferenczy  
A minister Halmay  
Krauthleben gróf Boross  
Rátibor Camill Szakács  
Pálfi Gyula Boross  
Rohami Gyula Palotay  
Szepelgeti Kázmér Arday  
Wenzel, vendégios Szervizy  
Paula Arday

Repertoire der Christinenstädter Arena.  
Montag, 8 Takacsok.

## Neu! Bis 11 Uhr Nachts Neu!

vertehren die Stellwagen  
zu Orosz' Grand-Etablissement  
zum lustigen Friedl,  
33 Stadtwaldchen, Erzsébet királyné-ut 33,  
wo täglich  
d' Lichtenthaler  
die höchsten Schrammeltanz à la Wien  
und die lustigsten Landler spielen.  
Für ausgezeichnete Getränke und anerkannt gute Küche  
ist bestens gesorgt.  
Um zahlreichen Zuspruch bitten hochachtungsvoll  
Mathias Droß, Alexander Friedrich,  
Restaurateur, Betriebsleiter.  
Telephon 55-23.

Franz Kommer's  
Restaurant „z. Blumenstöckl“,  
József-tér 1.  
Außer den bisher geführten Dreher'schen Bieren jederzeit  
lichtes  
Culmbacher Bier  
vom Zapfen Export-Flaschen-Biere.  
Jeden Sonn- und Feiertag  
Culmbacher Bod-Bier.  
Vorzügliche Tisch- und Dessertweine  
1885 großes Ehrendiplom.

Becke K., vormals Mandl D.,  
Modell- und Wäschebütten-Atelier,  
Budapest, Király-utca 38.  
Erzeugt alle Sorten Damen-, Herren- und  
Kinderbütten, Modelle, Probirbüch, Wäsche-  
bütten, Niederbütten, Figuren für Kostüme  
und alle Arten Cache-Objets, sowie Aus-  
lage-Gegenstände zu den billigsten Preisen.  
Reparaturen werden billigst be-  
rechnet. — Illustrierte Preiscurante  
gratis und franko.

Budapester Korkfabrik  
des  
Louis Beer.  
Ich erlaube mir, Ihnen mitzutheilen, daß ich auf  
meiner Realität  
Budapest, I., Stadtmeierhofgasse Nr. 3,  
eine auf Grund der neuesten Erfahrungen mit den neuesten  
maschinellen Vorrichtungen eingerichtete  
Korken-Fabrik  
eröffnet habe. Ich erzeuge in dieser Korkenfabrik aus  
bestem spanischen Material Korken aller gewöhnlichen  
Dimensionen, namentlich für: Mineralwasser-Fül-  
lungen und Weinrebenveredlungszwecke,  
für Flaschen-Bier und Flaschen-Weine,  
Cognac-, Champagner- und Liqueur-Fabri-  
ken, Brauereien, Apotheken, Delikatessen-  
und Speisereisgeschäfte. In Anbetracht des  
Umstandes, daß meine Fabrik in Ungarn die erste  
größte Unternehmung in der Korkin-  
dustrie ist, bitte ich die geehrten Abnehmer von  
Korken aller Arten, mich in meiner Unternehmung zu  
unterstützen, ich werde bestrebt sein, Ihr Vertrauen zu  
erwerben und zu rechtfertigen.  
Hochachtungsvoll  
Louis Beer, Budapester Korkenfabrik.  
Musikirtes Preisblatt wird  
auf Verlangen franko zugesendet.

## Thiergarten.

Nur kurze Zeit täglich zu sehen  
Sinn's  
12 Neger-Knaben Kadeten  
in ihren heimathlichen Erzeugnissen. Vorstellungen täglich  
um 4<sup>1/2</sup> Uhr Nachmittags und 6 Uhr Abends.  
Konzert einer Militärkapelle.  
Entrée wie gewöhnlich 30 kr.

Die besten Klaviere der Welt  
Keresztély's  
Budapest, Waitznering 21.  
Dortselbst stets große Auswahl  
von Erbar, Bösendorfer, Weine,  
Blüthner etc. Sange Flügel werden  
auf moderne Klaviere eingetauscht,  
wie auch Stimmungen u. Reparaturen  
besorgt. Telephon 12-25

Sommersprossen  
verschwinden nur durch den  
Gebrauch der  
„Ravissante“  
von Dr. Lejosse in Paris.  
Gibt: Apoth. J. v. Török:  
O. Petri, Apotheker: Lucz  
Sándor Parfümerie-Mo-  
& Moser Schneeweiß für  
Blondinen, Mahroja für Brü-  
nette. Original-Flacon 21 fl.  
50 fr. und 2 fl. 50 fr.

Klaviersalon MARESCH.  
Ich erlaube mir, jenen meiner  
geehrten Kunden, welche ver-  
gangene Woche meinen Klavi-  
ersalon ausverkauft gefun-  
den, mitzutheilen, daß ich nun  
wieder große Auswahl in  
Instrumenten bester Fabrikate  
habe.  
Hochachtungsvoll  
ANTON MARESCH,  
Franziskanerplatz, III. Stiege, II. St.

## „Attila“-Fahrradwerke

Budapest, VIII., József-körut 36.  
„Attila“-Fahrräder gehören in Folge ihres aus-  
gezeichneten Materials, solider Arbeit, großer Dauerhaftig-  
keit unbedingt an die Spitze der Fahrradfabrikation.  
Wer sich daher eine ATTILA-MASCHINE  
anschafft, erhält das Beste, was auf diesem Gebiete ge-  
leistet wird. Neue, 300 Meter grosse Fahr-  
radschule elektrisch beleuchtet im selben  
Hause für Jedermann zur freien Benützung und  
Unterricht durch bewährte Führer.  
E. Kretschmar & Co., József-körut 36,  
Fabrik Bresden und Teplitz.

KUNSTZÄHNE  
werden eingesetzt einzeln zu 2 Gulden, ganze  
Gebisse zu 40 Gulden, ohne die Wurzeln zu  
entfernen. In Gold gefaßt 1 Gulden mehr.  
Garantirt für beste Ausführung.  
H. Prohászka,  
Spezialist,  
Budapest, Király-utca 15.

## Fowler's Dampfpflug.

Es bietet sich Reflectanten eine ausnahmsweise  
günstige Gelegenheit einen guten Dampfpflug sehr  
billig zu erwerben. Die Maschinen sind von uns selbst  
sorgfältig reparirt.  
Reflectanten belieben sich zu wenden an  
John Fowler & Co., Budapest  
Waitzner Boulevard 76.

Königliches  
Nordseebad NORDERNEY.  
Saison vom 1. Juni bis 10. Oktober.  
Schönster Strand mit elektrischer Beleuchtung. See-  
steig, Wasserleitung u. Kanalisation. Theater,  
Jagdpartien, Künstler-Konzerte, Reunions, Wett-  
rennen. Tägliche Dampferverbindung. Frequenz 1894:  
20,790 Fremde. Näheres durch den  
Gemeindevorstand.

Brause-Limonade-Bonbons  
nur echt mit dieser gefeslich geschützten  
Schutzmarke und  
Firma  
Fabrik orientalisches  
Zuckerwaaren,  
Prag, Kön. Weinberge,  
Ueberall zu haben.

90.000 Kronen  
zu gewinnen  
Ichon am  
15. August  
mit einer  
Bodenlos-Promesse  
Preis inkl. Stempel nur  
fl. 2.— franko zugesendet  
Fleissig Sándor, Bank u. Wechselgeschäft,  
Budapest, Erzsébet-körut 2.

## Brüder Boross,

Metallwaaren-Fabrik,  
Budapest, IV., Haris-Bazar Nr. 21.  
Erzeugt komplette Küchens- und Hausgeräthe, mit sämmt-  
lichen Metall-, Eisen- u. Holzgegenständen, von 25-300 fl.  
Unsere k. u. k. priv. zerlegbaren Cisternen und heizbaren  
Badewannen (mit Dampfvorrichtung) erzielen in Wien  
die österr. Staats-Medaille, ferner Geförnes, Maschinen  
und Heizerboiler, Bier-Bipen, gepresste Röhre etc. Neu!  
Tragbare Dampfbäder, amerikanische Geförnes-Ma-  
schine. Von 1. August 1895 errichten wir, verbunden mit  
unserem Fabrik-Etablissement, auch im IV., Molnár-  
utca 33, eine Niederlage en gros und en detail.  
Illustrierte Preiscurante gratis.

Schering's Condurango-Wein  
findet in neuerer Zeit bei chronischen Magenleiden, Magenkatarrh  
(Magentramp) als Linderungsmittel weitgehende Anwendung.  
Schering's Pepsin-Essenz  
nach Vorschrift v. Prof. Dr. Oscar Liebreich, Verdauungs-  
beschwerden, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magener-  
schleimung, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken u. s. w.  
werden durch diese angenehme schmeckende Flüssigkeit beseitigt.  
Zeit befristet.  
Schering's Grüne Apotheke, Berlin N.  
Niederlage in Oesterreich-Ungarn in den meisten Apotheken und  
größeren Droguenhandlungen.

Dampfpflug.

Antanten eine ausnahmsweise... guten Dampfpflug sehr... Maschinen sind von uns selbst...

Budapest, Waitzner Boulevard 76.

NORDERNEY.

uni bis 10. Oktober. ... Gemeindevorstand.

Bonade-Bonbons

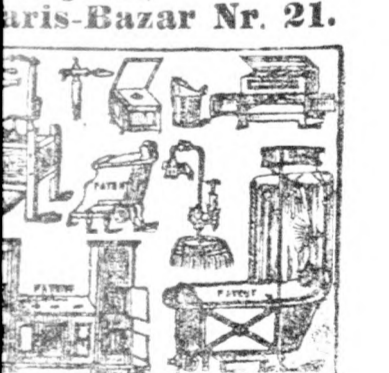
Fabrik orientalischen Zuckerwaren, Prag, Kön. Weinberge, Heberall zu haben.

Kronen

winnen August Promesse

Stempel nur o zugesendet Bank u. Wechselgeschäft, Budapest, Erzsebet-körut 2.

Boross,



and Gausger lübe, mit sämmt... en Giesfästen und heizbare... ferner Gefornes, Maschinen...

durango-Wein

apsin-Essenz Apotheke, Berlin N.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Anzeigen werden ertheilt und Aufträge übernommen. Schriftliche Anfragen werden nur bei Einreichung einer Retourmarke beantwortet. (Telephon.)

Eine Witwe (Christin) sucht Stelle in einem größeren Haus als Köchin oder als Wirthschafterin. Enricht nur deutsch. Adr. in der Exp. 25644

Konkurs. Die Pilsalgermeinde Alsó-Vesznicz sucht zu acceptiren einen gepr. Lehrer für ungarischen, deutschen und hebräischen Unterricht zu 8-12 Kindern, der auch...

Wegen rascher Demolirung der Häuser Trommelgasse und Kainzengasse etc. werden sämtliche Baumaterialien stammend billig verkauft. Dorffestplatz...

Kapitalist gesucht für ein Budapest. Patentirtes Unternehmen, welches 200% trägt. Anträge unter „Patentirtes Unternehmen“ an die Exp. 25670

Verloren wurde ein Arbeit-Ablieferungsbuch, abgestempelt. Der Finder wird gebeten, gegen Belohnung abzugeben. Adr. in der Exp. 25693

Lebendes Geflügel verendet mit Garantie lebender Ankunft. Junge, große, fette lebende Brathühner 9-10 Stück für 3 fl., auch junge, fette lebende Enten 4-5 Stück für fl. 3.0. Versandt Alles franco gegen Nachnahme. N. Reichthal, Brzesko, Galizien. 25657

Gartenwohnung, Sommer und Winter bewohnbar, sehr nahe und schön, 4 große Zimmer, Vorzimmer, Veranda, Badezimmer, Küche, Dienstbotenzimmer, Keller, sofort zu beziehen. Adr. in der Exp. 25636

20 stämmige Magnien-, Tannen- und Buchbäume zum Fällen für Wagner oder Zimmerleute preiswürdig zu verkaufen. Szondiugasse Nr. 100. 25637

Ein elegant möblirtes Kaffeezimmer, 25641

Geschäftslokale mit 2 Auslagen, 1 Eingang, billiger Preis, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu übergeben. Adr. in der Exp. 25835

Kaffeeshank mit Billard, nett eingerichtet, wegen Abreise um jeden Preis zu übergeben. Adr. in der Exp. 25836

Coüdes junges Mädchen, 16-20 Jahre alt, wird in einer Bäckerei und Zuckerbäckerei in der Provinz aufgenommen. Adr. in der Exp. 25837

Große Herrschaftswohnung, Hochparterre, Andrássystrasse 94, im Hübnerhof per 1. November zu vermieihen. Die Wohnung besteht aus 7 in einander mündenden großen Zimmern, darunter 2 Salons, 3 Hofe, 3 Vorzimmer, großer Herrschaftsstiche, Badezimmer, mehrere Dienstbotenzimmer etc. Näheres beim Hausinspektor. 25642

Für jedes Geschäft geeignete Auslagenkästen u. ein 4 Meter langes Sonnendach sind preiswürdig zu verkaufen. Adr. in der Exp. 25630

Posamentirer-Lehrling aus gutem Hause wird gegen Bezahlung sofort aufgenommen. Adr. in der Exp. 25632

Billengründe. Im 1. Bezirk, Martinsberg, sind sehr schön gelegene Billengründe billig zu verkaufen. Adr. in der Exp. 25638

Gesucht eine Erzieherin zu drei Kindern aufs Land. Näheres in der Exp. d. Bl. 2999

Gärtner für Haus- und Obstgärten gesucht. Solche, deren Fruchtbare, lebhafte Verlecher, werden bevorzugt. Adr. in der Exp. 25672

Diplomirte Erzieherin, Israelitin, wird gesucht zu 2-3 Mädchen der 2.-4. Bürgerklassen. Dieselbe muss im Deutschen u. Ungarischen perfekt unterrichten, ebenso im Französischen, so auch Handarbeit und Musik. Cumbal wird bevorzugt. Gehalt pro 12 Monate 300 fl. nebst freier Station. Zeugnisfotos u. Photographien sind erbeten an Adolfs Graf, Baranya-Baán. Ebenfalls selbst werden zwei Kommiss der gemischten Waarenbranche per 15. August acceptirt. Gehalt per Jahr 200-240 fl. nebst freier Station. Zeugnisfotos u. Photographien sind an genannte Adresse zu senden. 3000

Unmöbl. Zimmer, groß, mit Küchenbenutzung, ist für 1 Herrn oder kinderloses Ehepaar sofort zu beziehen. V. Hold-utca. Adr. in der Exp. 25707

Greislerei, Expositen, mit sicherem Kundentheil, in Arbeitergegend, Krankheit halber dringend um Spottpreis zu verkaufen. Grünsfelder Alajos, József-körut 33. 25704

Bilanzfähiger Buchhalter, deutsch-ungarischer Korrespondent, sucht für einige freie Stunden Nebenbeschäftigung. Adr. in der Exp. 25705

Schlaf-, Speisezimmer, große Kredenz, Teppiche, um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen und 2 Kaffeezimmer, fein möblirt oder ohne Möbel zu vermieten. Zabolgasse 54, 1. Stock 2. 25706

Ein Kompagnon mit einer Einlage von 20 bis 25 Mille wird zu einem bereits bestehenden Industrieunternehmen in einer großen Provinzstadt gesucht. Gest. Anträge unter „D. S. 20“ an die Expedit. 29709

Gebüte Wilson-Näherin wird dauernd beschäftigt und gut honorirt. Adr. in der Expedit. 25708

Verkaufe Weingartengrund mit Obstbäumen, am Vogelsberg, billigst. Raubreisele, balsamische Luft, auch für Villabau. Karl Köpper, Königsgasse Nr. 36. 25677

Provisionreisenden wird ein guter Konsumartikel mitgegeben. Solche, die bei Nürnberg, Kurz- u. Gemischtwaarengeschäfte eingekauft sind, werden bevorzugt. Gest. Offerte unter „Courant 1895“ an die Expedit. 25700

Gewölblokal sammt elegantem Portal sofort zu vermieten. Näheres Josephstr. 78. 2998

Junger Mann oder Knabe aus guter Familie findet Wohnung oder auch gänzliche Verpflegung bei intelligenter Beamtenfamilie. Schriftliche Anträge an die Exp. d. Bl. unter „N. R. 10“ 25687

Ein Lehrling wird in einem Ledergeschäft gegen ganzer Verpflegung aufgenommen. Schönwald Bernat, 1. Bez., Apród-utca 6. 25688

Fraülein, deutsch, ungarisch, französisch und Klavier, zu zwei Mädchen von 10-15 Jahren entweder für den Nachmittag oder ganz ins Haus gesucht. In letzterem Falle kann das Fräulein über den Vormittag verfügen. Anträge unter „N. C. 100“ an die Exp. 25689

Spezerei- und Kolonialwaaren in Partie kauft und verkauft coulantest. M. Spiegel, 4. ker., Rostély-utca 2. 25699

Greislerei, mit Branntwein, Bier- u. Weinderweine verbunden, ist anderer Unternehmung halber billig sofort zu übergeben. Adr. in der Exp. 25678

Eine Französin für täglichen Unterricht wird gesucht. Adr. in der Exp. 25703

Ein junger Privatbeamter sucht einfach möblirtes Monatzimmer in der Christinesstadt bei einer Familie ohne Kinder. Offerte unter Chiffre „N. M.“ an die Exp. d. Bl. 25701

Gewölblokal mit Thür und einem großen Portal, 530 fl. Zins, mit Vertrag, sammt Einrichtung, für jedes Geschäft geeignet, lebhafter Verkehr, am Josephstr., sofort zu vergeben. Adr. in der Exp. 2997

Traffik, Andrássystrasse, gut gehend, sofort zu verkaufen. Adr. in der Exp. 25628

Junge hochauftändige Dame bittet um ein Darlehen von fl. 150 gegen Rückzahlung für Kautions. Melcheredle Menschenfreund wird helfen? Briefe erbeten unter „Kautions“ an die Exp. 25700

Parterre-Haus mit schattigen Garten, Cit-labakstrasse, neben der Rotenbiller gasse gelegen ist, unter guten Bedingungen um fl. 32,000 sofort zu verkaufen. Agenten ausgeschlossen. Adresse, Majiengasse Nr. 6, Thür 11. 25615

Maschinenstelle sucht ein geprüfter Maschinist, der gleichzeitig Monteur ist. Anträge unter „Maschinist“ an die Exp. 25616

Möblirtes Zimmer per 15. August (mit ganz separatem Eingang) von distinguirtem Herrn gesucht. Offerte unter „N. B.“ an die Exp. 25646

Gesucht für erstes Samen-geschäft Reisender. Nur solche, die ihre Fach-tüchtigkeit nachweisen können, wollen sich melden. Dasselbst wird auch ein Praktikant mit schöner Handschrift aufgenommen. Adr. in der Exp. 25643

Als Vorbeter für die bevorstehenden Feiertage sucht Stelle, einer, der 22 Jahre in einer Gemeinde Kantor war. Adr. in der Expedit. 25647

Kaufe ein Viehele Pneumatik, in noch gutem Zustande. Antr. mit Preis-angabe unter „All Welt“ an die Exp. 25668

Hausknecht, kräftig, intelligent, mit guten Zeugnissen zum sofortigen Austritt gesucht. Näheres zwischen 2-4 Uhr bei Hallasz, Bérkocs-utca 23. 25666

Praktikant mit schöner Handschrift wird in einem Großhandlungshause sofort acceptirt. Offerte unter „Nürnberg“ an die Exp. 25669

Patente beforagt rasch und billig Neufeld u. Schön, Technisches Konstruktions-bureau, Budapest, VI. kerület, Teréz-körut 38. 25659

Ein Kinderwagen gebraucht, doch in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Adr. in der Exp. 25661

Spezereigeschäft in größerer Provinzstadt wird sofort zu kaufen gesucht. Anträge an Nemes Gyula, Budapest, Rófl Szilard-gasse 25. 25665

Ein junges Mädchen, geliebte Damenschneiderin, empfiehlt sich, im Hause u. außer dem Hause zu arbeiten um 1 fl. Adr. in der Exp. 25676

Für „Georgine 30“ erliegen Briefe auf der Hauptpost. 2996

Zimmer u. Küche vom 1. August bis 1. November für 25 Gulden zu vermieten. Adr. in der Exp. 25664

Bérlet, Baranyamegyében 1130 hold katastralis, fundus instructussal szept. 1-re átadandó, Czim a kiadóhivatalban. 25666

Ebédet keresek intelligens zsidó családnál ker-pesi ut mentén, levelek „Ebéd“ jelleg alatt a kiadóhivatalba kerelnék. 25663

Ha kérdeznék fogom, mit csinál az... hogy akkor nyugodt lehessek. Nyugodt lehet, mindenen Is'enkém parancsa szerint cselekedem. De ugyan-azt kóve kérdezem én? erre nincs, a ki feleljen. Talán majd válasszol rája az én édes jó Angyalom. Igen? Gondolabban sokszor csókolja a „Magáé.“ 25665

Ügyes mamsellok és kezeleányok felvétetnek Bleuer Johanna és R. Mattild. (Bécsi-utca 10. sz.) 25680

Mely előkelő izraelita család volna hajlandó egy szép 3 éves leánygyermekét adoptálni. Czim a kiadóhivatalban. 25698

Vertretung in allen Branchen übernimmt ein seit Jahren selbstständiger Kaufmann, der auf eigene Kosten zu reisen, eventuell reisen zu lassen beabsichtigt. Jung, leistungsfähig, ausgedehnte Bekanntschaft mit besten Referenzen. Zuschriften werden unter Chiffre „Cont-lant“ an die Exp. erbeten. 25499

„STYRIA“-Fahrräder siegen überall! Distanzfahrt Triest-Graz-Wien, 1509 Kilometer, gewonnen am 23. Juni durch JOSEF FISCHER in 24 Stunden 6 Minuten, mit 2 Stunden Vorsprung; Wien-Salzburg, 326 Kilometer, Erster JOSEF FISCHER mit 1 1/2 Stunden Vorsprung. WELT-RECORD Bordeaux-Paris 592 Kilometer, Erster FRANZ GERGER mit 2 Stunden Vorsprung gegen die besten Fahrer von England, Frankreich, Deutschland, Holland, Oesterreich und Italien. Ferner wurden auf „STYRIA“-Fahrrädern 4 Weltrecorde, 14 Recorde für das Bundesgebiet des „D. R.-B.“, 9 Meisterschaften und 400 grösstentheils erste Preise gewonnen. JOH. PUCH & Co., „Styria“-Fahrradwerke, GRAZ. Niederlage: Budapest, Erzsebet-körut 48. szám. Für Damen und Herren wird zu jeder Zeit Unterricht ertheilt.

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Bester Journal“.

Ankünfte werden ertheilt und Aufträge übernommen. Schriftliche Anfragen werden nur bei Einbindung einer Retourmarke beantwortet. (Telephon.)

**Für ein großes Ziegelwerk** wird ein tüchtiger **Ziegelmeister** gesucht. Derselbe muß sehr energisch und thätig sein und sowohl die Maschinenfabrikation, als auch das Brennen in Ringöfen gründlich verstehen. Es werden nur erste Kräfte berücksichtigt. Offerte unter „Ziegelwerk“ an die Exp. 25640

**Praktikant,** der ungarischen u. deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wird in einem Fabrikhause gegen Bezahlung sofort aufgenommen. Adr. in der Exp. 25654

**Deutsches Mädchen,** Kindergärtnerin, wird für 4-jährigen Knaben gesucht, die auch Stubenmädchen-Dienste verrichtet. Lohn 8 fl. Offerte unter „Deutsches Mädchen“ an die Exp. 2992

**Erzieherin** (Fr.) zu 3-4 Kindern gesucht. Gehalt 200 fl. sammt gänzlicher Verpflegung. Offerte sammt Zeugnissen unter der Adresse **Alexander Lipot, Rankhermány** (Komitat Abauj). 2991

Eine geprüfte, in ihrem Fache tüchtige und vollkommen veritete deutsche **Kindergärtnerin** findet Aufnahme zu zwei Kindern (1 Mädchen u. 1 Knabe). Jahresgehalt 150 Gulden nebst freier Station. Offerte mit Zeugnissen und Photographie sind an **Gutsputzer Ludwig Stern, Pata, Post Szigetvár,** zu richten. 2990

Für eine Papier- u. Buchhandlung in einer größeren Stadt Südbungarns, die mit Druckerei und Buchbinderei verbunden ist, wird ein junger **Kommis** der Papierbranche zu engagieren gesucht. Solche, die bereits in ähnlichen Etablissements thätig waren, erhalten den Vorzug. Offerte nebst Gehaltsansprüchen sind unter „P.“ an die Exp. d. Bl. zu richten. 2989

**Konkurs.** Bei der Lugoser Volksbank ist die Stelle des **Buchhalters**, mit welcher ein Jahresgehalt von 1200 fl. verbunden ist, zu besetzen und wird hierzu der **Konkurs** bis zum 15. September 1. 3. ausgeschrieben. Bewerber haben neben ihrer bisherigen Verwendung nachzuweisen: 1. daß sie eine öffentliche Handelsschule mit gutem Erfolg absolviert haben und zur selbstständigen Führung der Geschäftsbücher befähigt sind; 2. daß sie der ungarischen und deutschen Sprache kundig sind; 3. daß der Gewählte in der Höhe des Jahresgehaltes eine Kaution zu leisten bereit ist. Offerte sind bis zum obigen Termin an die **Direktion der Lugoser Volksbank in Lugos** einzusenden. 2988

**Jünger Mann,** faunmännlich gebildet, der Civil- und Spejereiwarenbranche, Christ, 25 Jahre alt, tautionsfähig, militärfrei, der ungarischen, deutschen und slavischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Kassier, November oder dergleichen. Adr. in der Exp. 25598

**12jähriges Waisenmädchen** wünscht adoptirt zu werden. Anträge erbitet man unter „Adoptivkind 12“ an die Exp. 25451

**Geschäftslokal** auf schönem Plaze der Kerepeserstraße Geschäftsseite, für Gasthaus oder größeres Geschäft geeignet, abzulesen. Näheres Goldberger im Cafe Emle von 1-2, Uhr. 25662

In der Nähe der **Vasilla** oder **Stadtwaldenallee** suche ich ein sehr elegantes möblirtes Kabinett separée mit Badebenutzung. **Gartenzimmer** bevorzugt. Offerte mit Angabe des Preises mit Reißbild unter „Ingenieur“ an die Exp. 25631

**Fakturist,** der auch deutsch und ungarisch perfekt korrespondirt, findet in einer hiesigen Mühlenbau- und Maschinenfabrik Anstellung. **Branchenkundige** bevorzugt. Offerte unter „50 Mühlenbau- und Maschinenfabrik“ an die Exp. 2087

Suche eine diplomirte **Erzieherin** (Fr.) zu meinen zwei Söhnen, die die Normalklassen ungarisch u. deutsch unterrichtet, per 1. oder 15. September. Gehalt 200 fl. und Verpflegung. **M. Krenzig, Wolmann** bei **Billau.** 2986

**Konkurs.** Lehrer zu 8 Kindern von 6-12 Jahren, der deutsch, ungarisch und hebräisch gründlich unterrichten kann und zugleich Oefstschöcher ist wird mit fl. 200 Gehalt nebst freier Station per sofort oder 20. Oktober aufgenommen. Offerte an **Gebrüder Koppel, Katala (Wien), Ledenburger Komitat.** 2994

**Eine Bonne** möchte für kleine Wohnung englische Konversation ertheilen; würde auch auf Land gehen. Anträge unter „N. N.“ an die Exp. 25645

**Banbeamter** wünscht bei distinguirter tüchtiger Französin und Engländerin in ihren Muttersprachen bei möglichem Honorar Unterricht. Briefe unter „Nichtig“ an die Exp. 25652

**Darlehens-Gesuch.** Wer würde einem angehenden Advokaten mit einigen hundert Gulden darlehensweise behilflich sein? Geldvermittler ausgeschlossen. Anträge erbeten unter „Volle Garantie“ an die Exp. 25650

**Witwe mit Pension,** die allein steht und ihr Hauswesen ohne Diensthilfen besorgt, erhält bei einem ledigen Herrn in der Festung, der im Gasthaus speist, für dessen Bedienung, d. h. für das Zusammenräumen von zwei Zimmern eine freie Wohnung, welche aus einem hübschen Zimmer, Küche und Speis besteht. Anträge sind unter „Nachtungsraath“ an die Exp. zu richten. 25624

**Könyvelő,** holtiseged, szabász, varró, szalon- és bolti kisasszony, uymint egyéb tartozó egyéneknek ügy. **Kás Ignác,** Váci-körút 5. sz., 2. emelet. 25675

**Gelegenheitskauf.** Hand im 6. Bezirk, nahe der Andrássystraße, 3 Stock hoch, noch 12 Jahre steuerfrei stunderdem Erzeugungspreis dringend zu verkaufen. Agenten verbeten. Adr. in der Exp. 25625

**Wichtig für Gymnasialschüler.** Gymnasialschüler welche außer den regelmäßigen Studien sich hauptsächlich in deutscher, französischer und englischer Sprache auszubilden gesonnen sind, finden dazu die beste Gelegenheit mit **Aufbruch der ganzen Verlegung in Hause des Gymnasial-Professors J. Polnis in Rimasombat.** Auf geällige Anfragen wird sofort Auskunft ertheilt. 25548

**VII. ker. logszobó** helyén lovasut és villamvasut között egy szép földszintes ház kis kerttel 1800 forint bérvédelennel eladó. **Csm a kiadóhivatalban.** 25635

**Baumaterial,** Thüren, Fenster, alt und neu Schließen, eiserne Heuleur, Auslagen, Portale, Salettel, Eisen, Sparherde, Gang- und Klettergitter, Erpbeum, Erpbeumagen, Parquetten, Bretelböden, Dächer- und Schloßwerkzeuge werden billig verkauft. Der Platz wird sofort ganz oder getheilt vermietet. 9 Bezirk, Soroksárgasse Nr. 86. 25634

**Lehrjunge.** Intelligenter Junge aus anständiger Familie findet Stelle zur Ausbildung als **Ciseler.** Szegvari-utca Nr. 16/1, Th. 16. 25648

**Auf der Kerepeserstraße** ist ein Herren- u. Damenmodewarengeheißt sammt Waarenlager und Einrichtung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Adresse in der Exp. 25649

**Greislerer** mit Traik und starkem Getränkeauskauf, täglich 80 Gulden lohnung, sehr billiger Zins, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Niemetz Gyula, Rökk Szilárd-utca 25.** 25426

**Ich erlaube mir** dem geehrten Publikum die hösliche Anzeige zu machen, daß ich abgetragene Herrenkleider überraschend schön, wie neu herzurichten im Stande bin. Ich übernehme jedes Kleidungsstück zu renoviren und gebe mir redliche Mühe, den abgetragenen Kleidungsstücken die ursprüngliche elegante Form wiederzugeben. Indem ich recht zahlreiche Aufträge mir erbitte, will ich noch bemerken, daß ich recht billige Preise mache. Hochachtungsvoll **Deuak Fischer, 7. Bezirk, Sip-utca 8, 2. Stock, Th. 16.** Einer Bestellung mittelst Korrespondenzkarte komme ich sofort nach. 25681

**Familien-Villa,** einstöckig, Salon, 6 Zimmer, Küche, Glasveranda, Garten, Obstweide, Stall, Remise, anschließend eintristfreier Herrschaftspark, zu verkaufen, gleich beziehbar. Preis 7000 fl. Geeignet für Pensionisten, Jagdfreunde, Ruhebedürftige. Auskünfte unter „Land-Idyll“ postlagernd Spielfeld, Steiermark. 2958

**Ziegelmeister,** der Maschinen- und Ringöfenbetrieb gründlich versteht, wird sofort acceptirt. Adr. in der Exp. 25702

In meinem Herren- und Damenkleider-Geschäfte ist der **Posten eines Verkäufers** zu besetzen, welcher der deutschen und serbischen Sprache mächtig ist. **S. Friedmann, Semlin.** 2977

**Möbel** in guter Qualität zu soliden Preisen nur bei **Sarkány und Sándor, 7. Bezirk, Elisabethring 12, Ecke Tabakgasse.** 2849

**Hausverkauf** in Neupest, bestehend aus 10 Wohnungen, elegant gebaut, mit Spiegelsteinen, Keller, 8 Jahre Feuerrei, mit guten Bedingungen zu verkaufen. Auch ein kleines Familienhaus ist gegen jährliche kleine Ratenzahlungen zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt **Barth, Sándor-utca 4. Uj-Pest.** 25611

**Möblirtes Gassenzimmer** suchen 2 Herren eventuell Pension **Andrássystraße** oder Umgebung. Offerte unter „Mein“ an die Exp. 25513

**Photographie.** Gewandter Positiv-Metoucheur findet dauerndes Engagement bei Mai és Szegedi, Nagymező-utca 20. 25651

**In Nagymaros** ist ein hübsches Haus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Garten, preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Bahnhoftstraße 51.** 25510

**Branntweingehäft,** alter Posten, Arbeitergehend, mit gutem Bierverschleiß ist Familienangelegenheit halber sofort billig zu verkaufen. Adr. in der Exp. 25446

**Ein Kommiss** von der Manufaktur- und Kurzwaren-Branche, mit guten Zeugnissen versehen, wird sofort acceptirt bei **Mor. Friedmann, Königs-gasse 14.** 25660

**Gäßgrund** in Engelsfeld, 470 Quadrat-Klafter, ist per Quadrat-Klafter um 13 fl. 50 kr. zu verkaufen. Adr. in der Exp. 25681

**Praktikantin,** der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wird zum sofortigen Eintritt engagirt. Offerte unter „Geba“ an die Exp. 25620

**Eine gefeste Pension:** Französin, wünscht eine Stelle bei einem großen Mädchen Konversation oder bei Kindern. Anträge unter „G.“ an die Exp. 25613

**2 schöne Wohnungen** 1. Stock, á fl. 150, 160 sofort zu vergeben. Tözlö-utca 32. 25619

**Gold- und Juwelenarbeiter-Lehrling** wird sofort aufgenommen. Adr. in der Exp. 25614

**Gesucht Gassenzimmer,** 1. od. 2. Stock, Waig-nerboulevard oder Umgebung. Badzimmereinrichtung und separirter Eingang erforderlich. Anträge unter „N. 12“ an die Exp. 25566

**Absol. Handels-schüler** (Christ), der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, wird als Praktikant mit kleinem Anfangsgehalt aufgenommen. Schriftliche Offerte in beiden Sprachen sind unter „B. 2222“ an die Expedition zu richten. 25591

**Thüren, Fenster,** Glaswände, Veranda, Holz-Doppelbäume, Gangplatten, Träger, Rouleaur, Brunn- nen, Mischeln, Kanalhö- del, Klosets, Madabweiser, Steinflusen, Marmorstufen, Marmorvordel, Brunn- muschel, Dachfenster, Aus- steigthüre u. zu staunend billigen Preisen. **J. Temesváry, Kerepeserstraße Nr. 69.** 2903

**Weltberühmte Olmüger Quarzel** offerirt **en gros** billigt ca. 5 Kilo-Pfisteln zu 1 fl. 90 kr. irando. **Di- perie Käsejorten** billigt. **Johann Zorn in Olmütz.** 25179

**Damen** suchen Rath und Hilfe und können in Verdrüßigkeit entbunden bei einer seit 37 Jahren praktischen Heb- amme, **V. Leopoldring 30, Parterre 1.** 25618

**Ein Lehrling** in einer Buchbinderei wird gegen Bezahlung sofort aufgenommen. **Kefik, Buch- binderei, 8. Bezirk, Szent- királyi-utca 13.** 25612

**1000 Quadratklaf- ter** Grund sind am **Fran- zösisberg** in 300 Obstbäume um 3 Gulden per Quadrat- klafter sofort zu ver- kaufen. Anträge unter „3000“ an die Exp. 25695

**Kommis** werden **prompt placirt** durch **Graner u. Schwarz** behördlich **konzipirte** **Placirungs-Agenten,** **Károly-körut 17, Komptoir 1. Stock 10.** 25694

**Französischer Lehrer** gesucht von einem jungen Mann für täglich eine Stunde. Offerte mit Zah- lungsangabe unter „D.“ an die Exp. 25680

**Bei anständiger** israelitischer Familie werden ein oder zwei Knaben in ganze Pension aufgenom- men. Adr. in der Exped. 25692

**Komptoirist,** der einfachen Buchhaltung und Korrespondenz in un- garischer und deutscher Sprache vollkommen mäch- tig, wird sofort acceptirt. Anträge unter „Fabrik- komptoir“ an die Exped. 25696

**Gesucht wird eine** Wirthschafterin isr. Kon- fession, die kochen kann, zu einem alten Herrn in einer Provinzialstadt Berungarns. Adresse in der Expedition. 25679

**Baugrund** 1080 Klafter, mit meh- reren Gassenfronten, par- zellirbar, sehr entwicklung- fähige Gegend in Budapest, X. h. hánya Gergely-utca. ist preiswürdig zu ver- kaufen. Näheres beim Eigen- thümer **Kona Gabor, Ke- repesi-ut 30.** 25682

**Zu verkaufen** ein offener Wagen mit Dach, Phaeton, auch ein freuzzeitiger Stuhlflügel (Klavier) mit Gusplatte. Adr in der Exp. 25671

**Ein Praktikant,** Gehalt fl. 15-20, ein **Komptoirist** Gehalt fl. 30-35, werden auf- genommen. **Schöne Hand- schrift,** und Kenntniß der ungarischen und deutschen Sprache unerlässlich. **Di- ferte** an die **Graf Gera** (Eter- házy)ische Cognacfabrik- Aktien Gesellschaft. 25684

**Schöne Wohnung** äußere Wägenstraße Nr. 23, nächst der Mauth, be- stehend aus 2 großen Gassen, 1 Hof, 1 Schlaf-, 1 Bor- und 1 Bade-Zimmer, 1 Speis und Holzstammer 1 Küche (mit Wasserleitung), ist per 1. November 1895 für fl. 650 pro anno zu vergeben. 25683

**Für Gastwithe** schöne Gelegenheit, schät- tiger Hof, Platz für Regal- bahn, beste Arbeitergegend, in der Nähe des Kalva- rienplatzes ist für Novem- ber zu vergeben. Adr in der Exp. 25691

**Wer sofort** sucht Stellung als **Magaz- ineur, Infsant, Schauer:** bin tautionsfähig, spreche deutsch, ungarisch und slo- wakisch. Langjährige Zeug- nisse, prima Referenzen. Adresse **Reiß Victor, Kö- nigsgasse 31, 2. Hof, 2. Stock, Thür Nr. 29.**

**Praktikant** mit guter Handschrift, der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, wird für ein **Fabrikkomptoir** sofort aufgenommen. Offerte unter „N. 750“ an die Expedition. 25697

**M. kir. államvasutak. Üzletvezetőség Debreczen- ben.** 19686. szám.

**Pályázati hirdmény.** A m. kir. államvasutak Szatmár állomásán 1896. évi január hó 1-én a va- suti vendéglő bérlete lejár; ugyanazon időponttól szá- mitandó három évi időtar- tatra ezen vendéglő bér- letére ezenel zart ajánlati tárgyalás hirdetetik.

Az 50 kros bérvessel és Ajánlat a m. kir. állam- vasutak Szatmár állomá- sán levő vendéglő üzlet bérletére felirattal ellátott, nem külnöben a kellő ok- mányokkal felszerelt, bori- tékba zart és lepecsételt ajánlatok 1895. évi novem- ber hó 1-én, déli 12 óráig a magy. kir. államvasutak debreczeni üzletvezetősé- gétikári hivatalához posta útján térti vérvényvel nyújtandók be; ugyanazon időpontig hánatpenz fejé- ben pedig 200, azaz kető- száz forint készpénzben küldendő be — függetlenül az ajánlattól — a debre- czeni üzletvezetőség gyűjtő- pénztárába posta útján jelen pályázati hirdmény szá- mára való hivatkozással.

A vendéglő bérletére von- natkozó feltételek nevezett üzletvezetőség III. (forg. és keresk.) osztályában (Hun- gária-kávéházépület II. em. 11. ajtó) a hivatalos órák tartama alatt (d. e. 8-12 és d. u. 2-4 óráig) meg- tekinthetők; miért is az ajánlattevőkől feltételez- tik, hogy azokat ismerk és magukra nézve egész ter- jedelmükben kötelezőknek elfogadják.

A feltételektől eltérő, vagy a kitűzött határidőn túl be- érkezendő ajánlatok figye- lembe vételoi nem fognak. Az üzletvezetősé- g.

**Ein tüchtiger Bauzeichner** wird aufgenommen. Adr. in der Exp. 25368

# Ankünfte

werden a Provinz für den nenden Pro Gen. C. von Metra trauensm Expedition

**Mit al** unabhän- gen oder zwischen nicht gan Belanmit en 37jahr stad dom ter, Chr Einfomm träge wer „Beamt erbeten.

**Ga** mit Anst benlokal und Wa kes Hof men ode per Aug ber zu ve selbst Waaren. Bezirk.

**Sto** für 2 W fischerzimm je per Adr. in

**Drab** bauen na unte

**Drenfe** **Budap** it

Illustrierte hellen ut Rentabilit zc. gratis

**Kauf** **Be** **Elfer** **Juwel** **Spottpre** **Silber-C** **Goldfette** **Kreuzer;** 6 fr.; 6 kettien, ed hänge, D Nadeln Nem-illr fette mit **Grünber** **dapest,** **D** **hausplatz**

**Bonbo** und **Bo** **Bruffra** **huffende,** **liges Na** **pell,** **S** **Dob-u**

**Bei** (rückzahlb auch in fl ertheilt in ligt das

**Armi** **Kossut** **Palais D**

**Glas-** **lanvaar** **nommt,** **großen St** **Posten,** **h** **ung ins** **berfaucit** **Jacob C**

**Egy** **a magyar** **zongorist** **kozik,** **ese** **is elfogad.** **vatalban.**

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ankündigungen werden ertheilt und Aufträge übernommen. Schriftliche Anfragen werden nur bei Einreichung einer Retourmarke beantwortet. (Telephon.)

Journal

Nummer (Telephon.)

**Ein Praktikant,** halt fl. 15-20, ein empirisch Gehalt fl. 10-15, werden aufgenommen. Schöne Handarbeit, und Kenntniss der arischen und deutschen Sprache unerlässlich. Dienste an die Grafschaft Esterházyische Cognacfabrik, in Pest. 25684

**schöne Wohnung** in Wagnersgasse Nr. 11, bestehend aus 2 großen Zimmern, 1 Hof, 1 Schlaf-, 1 Bad- und 1 Kuchenzimmer, Preis und Kostzimmer (mit Wasserleitung) per 1. November 1895 fl. 650 pro anno zu haben. 25683

**Ein Gastwirth** sucht Gelegenheiten, schattige Plätze für Regelle, beste Arbeitergegend, in Nähe des Kaba-zares ist für November vergeben. Adr. in Nr. 25691

**Per sofort** Stellung als Magazinführer, Schauer, tüchtig, sprechfähig, ungarisch und slowakisch. Jüngere prima Referenzen. Adr. bei Victor, Könyves utca 21, 2. Hof, 2. Thür Nr. 29. 25697

**Praktikant** unter Handschrift, der in ungarischer Sprache tüchtig, wird für ein Komptoir sofort aufgenommen. Offerte unter Nr. 750 an die Expedition. 25697

**Magazin** für kir. államvasutak in Állomásán 1896. ápr. hó 1-én a vasúti bérletek lejár; azon időponttól számlázott három évi időtartamra vendéglő bérlettel zárt ajánlati szöveg hirtetve.

**Magazin** für kir. államvasutak in Állomásán 1896. ápr. hó 1-én a vasúti bérletek lejár; azon időponttól számlázott három évi időtartamra vendéglő bérlettel zárt ajánlati szöveg hirtetve.

**Magazin** für kir. államvasutak in Állomásán 1896. ápr. hó 1-én a vasúti bérletek lejár; azon időponttól számlázott három évi időtartamra vendéglő bérlettel zárt ajánlati szöveg hirtetve.

**Magazin** für kir. államvasutak in Állomásán 1896. ápr. hó 1-én a vasúti bérletek lejár; azon időponttól számlázott három évi időtartamra vendéglő bérlettel zárt ajánlati szöveg hirtetve.

**Magazin** für kir. államvasutak in Állomásán 1896. ápr. hó 1-én a vasúti bérletek lejár; azon időponttól számlázott három évi időtartamra vendéglő bérlettel zárt ajánlati szöveg hirtetve.

**Magazin** für kir. államvasutak in Állomásán 1896. ápr. hó 1-én a vasúti bérletek lejár; azon időponttól számlázott három évi időtartamra vendéglő bérlettel zárt ajánlati szöveg hirtetve.

**Magazin** für kir. államvasutak in Állomásán 1896. ápr. hó 1-én a vasúti bérletek lejár; azon időponttól számlázott három évi időtartamra vendéglő bérlettel zárt ajánlati szöveg hirtetve.

**Vertreter** werden auf allen größeren Provinzialplätzen Ungarns für den Verkauf eines lohnenden Konsumartikels gegen Provision acceptirt. Gest. Offerte mit Angabe von Referenzen unter „Vertrauenswürdig 505“ an die Expedition. 25419

**Mit allein ständiger** unabhängiger Dame, Mädchen oder kinderlosen Witwe zwischen 22 und 28 Jahren, nicht ganz mittellos, sucht Bekanntschaft beuhs Ehe ein 37-jähriger, in der Hauptstadt domiciltrender Beamter, Christ, mit fl. 2000 Einkommen. Gefällige Anträge werden unter Chiffre „Beamter 2000“ an die Exp. erbeten. 25461

**Waffenlokale** mit Auslagefenstern, Nebenlokalfenstern mit Gas- und Wasserleitung, großes Hofmagazin, zusammen oder getrennt, sind per August und November zu verlassen. Ebenfalls Schuttschreiben für Waren. Zu erfragen 7. Bezirk, Nombachgasse 8. 25502

**Stall gesucht** für 2 Pferde, sowie Kuchenzimmer und Wagenremise per 1. November. Adr. in der Expedition. 25443

**Drahtseilbahnen** bauen nach eigenem System unter Garantie. **Drenstein & Koppel, Budapest, Andrássystrasse 77.** Illustrirte Kataloge mit Tabellen über Anlagelosten, Rentabilitätsberechnungen etc. gratis und franco. 2646

**Kaufe Fettel vom** **Verfaßante.** Silberbesteck, Uhren, Juwelen verkaufe zu Spottpreisen. 12 massive Silber-Gebirgsstücke 7 fl.; Goldketten per Gramm 90 Kreuzer; Silber per Gramm 6 kr.; Gold-Uhren, Goldketten, echt Diam.-Ohrengänge, Diam.-Brochen und Nadeln zu 11 fl.; Tulanem-Uhren 5 fl.; Kollierette mit Herzeln 1.50 fl. Grünberger H. B., Budapest, 4. Bezirk, Stadthausplatz 9, 1. Stock 23. 24101

**Bonbon-Heilpflanze** und Bonbon-Zucker für Brustkrankheiten und Blutleitende. Ein sicheres, billiges Hausmittel. Budapest, Samuel Schwarz, Dob-utca 69. szam. 25343

**Geld** auf **Loje** und **Werthpapiere** (rückzahlbar nach Belieben, auch in kleinen Beträgen) ertheilt in jeder Höhe billigt das **Bank u. Wechselgeschäft** **Armin Kövách, Kossuth Lajos-u. 4, Palast Dreher.** 2412

**Glas- und Porzellanwaarengehalt,** altrenommt, bestaffortirt, mit großem Kundentrefse, guter Boden, wegen Zurückziehung ins Privatleben zu verkaufen. Näheres bei Jakob Glafel, Waagen. 25417

**Egy művelt nő** a magyar, nemet nyelv és zongorabórák adására ajánlkozik, esetleg kézimunkát is elfogad. Czim a kiadóhivatalban. 25555

**Egy művelt nő** a magyar, nemet nyelv és zongorabórák adására ajánlkozik, esetleg kézimunkát is elfogad. Czim a kiadóhivatalban. 25555

**Erster** **Heirathsantrag.** Suche ein solides, anständiges, aber auch schönes **fisches Fräulein** mit schönen weißen, echten und gesunden Zähnen zu heirathen. Ich besitze ein gutes Geschäft, bin daher mit 2-3000 Gulden Mitgift zufrieden. Nur ernstgemeinte Anträge unter Chiffre „Es soll so sein“ an die Exped. werden beantwortet. Photographie unbedingt erwünscht. 25441

**Heirath.** Jkr. Kaufmann in den 40er Jahren, Witwer, mit einträglichem, offenem Geschäft in einer Provinzstadt unweit Preßburg, sucht altliches Mädchen oder kinderlose Witwe, intelligent und streng religiösen Charakters, zu heirathen. Anträge mit Vermögensverhältnissen unter „Religiös“ an die Exp. 25252

**Sofortiges Engagement** findet ein tüchtiger, schöne Handschrift besitzender, stibgewandter **Korrespondent** der Informationsbranche. Offerte unter Chiffre „G. M. 605“ an die Expedition müssen mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen versehen sein. 25438

**3 fiatal ember** keres augusztus elejére bútorozott nyári lakást Budán lehetőleg a városmajorban vagy annak közelében. Ajánlatok „Szépkert“-jelleg alatt a kiadóhivatalba intézendők. 25490

**Gesucht für ein** **Damenmode- und Spitzgeschäft** in Budapest, ein junger geschickter Kommiss. Offerte unter „Hauptstadt“ an die Exped. 25472

**Ein tüchtiger Pro-** **visions-Reisender** der **Spirituosen-** und **namentlich der Cognac-Branché,** welcher nachweisbar gute Erfolge in diesem Fache hatte, wird von einem größeren, leistungsfähigen Provisionshause zum sofortigen Eintritt gesucht. **Speisenbeitrag** laut Liebertommen. Offerte nebst Referenzen an **Edmund Kálnay & Komp., Győr.** 2933

**Ich wünsche eine** **Erzieherin** mit perfektem Ungarisch, Deutsch, Französisch und Klavier. Anträge bitte zu richten an **Leopold Hirsch, Mezö-Nagy-Csán, per Gyéres via Klausenburg.** 2932

**Die erste Militärdienst-** **versicherungsanstalt** sucht für die Hauptstadt und die Provinz **Acquisiteure.** Die hauptstädt. Bewerber wollen sich persönlich täglich Vormittags von 10-1 Uhr, die Provinzbevrerber schriftlich bei der Direktion, Elisabethplatz Nr. 1, melden. 2936

**Egy fővárosi izr. tanár,** ki a nevelés és tanítás terén hosszas gyakorlattal bír, két fiut teljes ellátásra elfogad. Kitűnő ellátás, lelkiismeretes felügyelet tanulmányaikra. Szives ajánlatok L. S. 512. jelleg alatt a kiadóhivatalba kéreinek. 24527

**Keresek 2000 forintos** kölcsönt Evi jövedimem 2500 frt. Czim a kiadóhivatalban. 25621

**Patente** in allen Ländern der Welt erwirten und verwerten **S. u. W. Pataty,** Budapest, Teréz-körut 3, Berlin, Hamburg, München, Prag, Köln u. Frankfurt. Beschäftigt circa 100 Beamte, 23.000 Patentangelegenheiten erledigt. 2940

**In der Säckfabrik-Niederlage** von **J. Fischer,** Budapest, gr. Kronegasse 18, find wasserdichte Decken leihweise zu haben. Dasselbst sind auch neue und einmal gebrauchte wasserdichte Decken sehr preiswerth erhältlich. **Reps-plachen** per Stück von fl. 3 aufwärts. 2941

**Theer-Decken** mit 50% billiger als überall, naturimprägnirt, neue und gebrauchte. Dieselben werden leihweise zu sehr niedrigen Preisen überlassen. **S ä t e,** neue und gebrauchte, zu staunend billigen Preisen, ebenso **Reps- u. Einfuhr-plachen** mit 3 fl. 20 fr. zu haben bei **Adolf Nagel,** Budapest, Arany János-gasse Nr. 10. 2937

**Bilanzfähige Buch-** **halterin,** die schon mehrere Jahre in einem der größten Häuser hier thätig ist, sucht Stelle per 1. September. Gest. Anträge unter „Buchhalterin 1895“ an die Expedition erbeten. 25236

**Kaufe Fettel vom** **Verfaßante.** Verkaufe Uhren, Juwelen u. Silberbesteck neuerer Hagen zu Spottpreisen, 14 Karat Golduhren fl. 11.10, Silber-Remontuhrren fl. 5.14 Karat Gold-Herrenketten 90 fr. per Gramm, 18 Lötiges Silber fl. 7. David Juchs, Budapest, Wagnersgasse Nr. 10, 1. Stock 5. 25389

**Wichtig** für **Herrenschnneider.** Budapestischer Zuschneider erster Ranges, mit vielfähriger Praxis, empfiehlt sich zur leichten u. praktischen Erlernung der Zuschneidkunst. Uebernehme das Zuschneiden von Kleidungsstücken und Muster laut Maß auch für die Provinz von nun an in meiner Wohnung, **Grünwald Allee, Hajós-utca 25, 1. Stock 7.** 24674

**Intelligens hölgy,** kitűnő iskolai bizonyítványokkal, alkalmazást keres mint nevelőnő, társalgónő. A magyar, német és román nyelveket szöben és írásban bírja. Szives ajánlatok „Társalgódnő“-jelleg alatt a kiadóhivatalba kéreinek. 25525

**Spezereigenschaft** mit Wein, Bier- und Branntweinschank verbunden, ist Krantheit halber sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition. 25560

**Damen** finden Rath und Hilfe unter größter Verschwiegenheit, Aufnahme zur Verbindung bei **Adelheid Heiderich,** dipl. Geburtshelferin, **Fabrikengasse 34, Thür 1, Barterre rechts** (nähest der Andrássystrasse). 25195

**Reparaturen** von **Nähmaschinen** aller Systeme werden prompt und billig ausgeführt. **G. Meidlinger,** Theresienstr. 21, Waisnergasse 26, Ofen, Hauptgasse 15. 2939

**Lokomobile** von 40, 35, 30, 20 HP., 2 Stück 16 HP., 2 Stück 12 HP., 1 Stück 15 HP., mit Vor- und Rückwärtssteuerung, sowie eine neue 20 HP. Compound-Lokomobile, ferner 4, 6, 8, 10 HP. Lokomobile, gebraucht, unter vollkommener Garantie bei **S. Fischer,** Maschinen-Werkstätte, Wien, X. Favoriten, Simmeringstraße 150. Telephon Nr. 7808. 2591

**Konkurs.** In deris. Kultusgemeinde **Divék-Ufalu** (Komitat Neutra), ist mit 1. September 1895 eine Lehrstelle mit einem Jahresgehälte von 450 fl. zu besetzen. Offerrende müssen der ungarischen, deutschen und hebräischen Sprache tüchtig sein und sind gehalten, ihre Diplome sammt sittlich-moralischen Zeugnissen längstens bis 10. August an gefertigten Borträger einzuliefern. Verheiratheter, dessen Frau in Danarbeit unterrichten kann, wird bevorzugt und kann auf bedeutendes Einkommen rechnen. **Guard Quittner,** Gemeindepriester. 2995

**Az országban egyedüli hatóságilag engedélyezett** **gazdatisztek** iparvállalati és mezőgazdasági személyzetek közvetítését, vezérlését mint gyakorlati jószágkormányzótól le egész gyakorlatok, gépész, gépészkozvások, kerézt, szeszszőzőközvetítők, törvényes díj mellett, helyadóközvetítésért nem tartoznak. Erdekelt urak b. megbízását levélileg kérv; tisztelettel Lovász-Dániel gazdaszt és birtokközvetítő-intézeté, Gizella-tér 3. sz. 2803

**300 Bahnstellen** bei 6 Bahndirektionen mit einem Jahresgehälte von 400-650 fl. u. zw.: Beamten, Diurnisten, Zugspäher, Weichen- u. Bahnwächter, Kondukteure, Wagen- und Magazinsaufseher, Lokomotivbevrer, Stationsaufseher u. Bahnaufseher-Aspiranten, Magazins- und Kanzleidiener, Bahnmmeister, Stationsdiener, Weichen- und Streckenwächter, Näheres mit Retourmarke im Wiener Central-Anzeiger, Wien, I., Grünangergasse 1. 25400

**5 Cornwallkessel,** 30, 70, 73, 76, 100 Meter Heizfläche, auf 6 Atmosphären Druck. **Pamp-maschine,** 10-16, 20, 25-30, 40-50 Pferdekraft, neu und gebraucht, billigst bei günstigen Zahlungsbedingungen abzugeben. **Albert Deutsch, V., Váci-körut 22.** 2935

**A fővárostól** a vonattal egy óra távolságra, egy élenk mezővárosban wionnan épült adómentes ház, mely a mai korak megfelelő minden tekintetben, a város legelőkeltebb utcájában, alkalmas bármily üzlethez, szabad kszől eladó, vagy berbe adatik. Czim a kiadóhivatalban. 25543

**Prof. S. Bloch,** em. Handelschulprofessor, dipl. u. prakt. Buchhalter, **Andrássystr. 28,** bildet Schüler mit Genehmigung eines hohen ungar. Ministeriums ddo. 10. Nov. 1877, Z. 28698, vollkommen für's Komptoir aus, und zw.: in der einf. und doppelten **Buchführung** (für Bank-, Wechsel- und Waarengeschäfte), Merkantilrechnen, Korrespondenz, Schön- und Rechtschreiben mit deutschem und ungarischem Vortrage, besorgt auch Buchereinrichtungen u. Abichlüsse (Bilanzirungen). **Damen** erhalten separaten Unterricht. Schüler aus der Provinz werden bei mir in kürzester Zeit vollkommen ausgebildet und erhalten ganze Verpflegung. Ein-schreibung zu den **Abendkursen** täglich. **Brieflichen** Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung (französische u. italienische Art), auch deutsche Orthographie, besorge ich prompt. 25637

**Egy gyönyörű szép** villa, kitűnő levegővel, 5 hebutorozott szoba, 2 konyha, veranda, stb. istálló, kocsiszin, nagy drh., szőlő, virágos és konyha-kert, egészséges kútviz, kényelmes óránkénti vasutoforgalom, közel a vasut állomáshoz, családi viszonyok miatt szabad kez-ből eladó. Tudakozódhatni 12-3-ig. Népszínház-utca 33. sz. L. em. ajtó 4. 25552

**T. Rózsának!** Ily nehéz időkben az elkövetett tegnapi mulasztásomat, esdve kérek bocsásd meg. Ha lehet, írj minél előbb. Téged imádó „Sauve-teur“-nek. 25626

**Kisebb és nagyobb fü-** **szerezletet és egy oly hen-** **tesüzletet,** mely korcsmával van egybekötve, eladok. **Bövebbet Reichfeld B., Arányi kávéház Király-ut-** **cza 52. szám, 3-6 óráig.** 25629

**English** Conversation and Reading **Lessons** given by an Englishman and his Wife. Address in first instance „Englishman“ The Neues Pester Journal. 25627

**Teljes ellátásért** 35-40 frtot fizetek intelligens uri családnál, lehetőleg Alkotmány-utca közelében. Ajánlatokat „Hivatalnok 22“ jelleg alatt kérek a kiadóhivatalba. 25567

**Egy már idősebb** magános nő keres naponta valami csekély foglalkozást, eddig szakácsnő volt. Levelet kérek a kiadóhivatalba „Boriskának“ jelleg alatt. 25610

**Gelbe Cochinchina-** **Göhner, Peking - Enten,** Sidamer Gänse - heurige von der ersten Brut - sind 9. Bezirk, Ernö-utca Nr. 13, zu verkaufen. 25885

**Zu Kleinpest** ist Krantheit halber ein **Fleischlecher- und Fleisch-** **hantergeschäft** sofort zu verkaufen oder zu übergeben. Helföerstraße Nr. 4. Anton Strida. 25633

**Ein tüchtiger, energischer** **Auffseher** für eine Reparatur-Werkstätte wird gesucht. Derselbe muß gelernter Maschinen-schlosser und Dreher sein und sein Fach gründlich verstehen. Nur erliche Kräfte werden berücksichtigt und ist im konventionellen Fall die Stellung dauernd. Offerte unter „Auffseher“ an die Expedition erbeten. 25639

**Junger Mann,** spricht und schreibt deutsch, ungarisch und rumänisch, in Gerichts- und Grund-buchsanlagen verfahren geprüfter Exekutor sucht bei bescheidenen Anprüchen passenden Posten. Anträge unter „Tüchtig 35“ an die Exp. 25658

**Magyar királyi államvas-** **utak. Üzletvezetőség Debre-** **czenben.** 23301/II. 1895. szám. **Pályázati hirdetmény.** A m. kir. államvasutak által Debreczenben építendő műhely területén, a jelenleg beépítendő terület határain túl foganatosítandó, mintegy 54,000 köbméter földleasásra, illetve a leasot földnek szabályszerű feltöltésére ezenel nyilvános pályázatot hirdetünk, melyre a versenyfeltételek szerint szerelt és felbelyegzettajánlatok legkésőbbben **f. é. augusztus hó 14-én** déli 12 óráig a m. kir. államvasutak debreczeni üzletvezetőségének titkárságánál benyújtandók. Később érkező ajánlatokat nem fogjuk figyelembe venni. A végrehajtandó leasás és a nyert földanyagból létesítendő feltöltések általános helyszínrajza, továbbá a terepkeresztszelvényrajzai és a szerződési tervezet a m. kir. államvasutak debreczeni üzletvezetőségének pályafantartási és építési osztályában a hivatalos órák alatt megtekinthetők és ugyanott az ajánlati szöveg díj nélkül megszereshetők. Az ajánlatok borítékai a következő felirással látandók el: **Ajánlat a debreczeni műhely területén foganatosítandó földleasásra.** Bánatpénz fejében legkésőbbben f. é. augusztus hó 13-án délelőtti 11 óráig 900 azaz kilencszáz forint teendő le készpénzben vagy állami letétekre alkalmas értékpapirokban az előbb említett üzletvezetőség gyűjtőpénztáránál. A készpénzben befizetett bánatpénz után kamat nem követelhető. Az értékpapírok számitandók a budapesti illetőleg a bécsi tőzsdén legutóbb jegyzett, 14 nappal nem régebb utolsó napi árfolyammal, de soha név-érteken felül. A beérkező ajánlatok el, vagy el nem fogadása iránt az üzletvezetőség fenntartja magának a szabad döntési jogot. Debreczen, 1895. augusztus hó 2-án. **Az üzletvezetőség.** (Utányomat nem díjaztatik.)

**Kuttschirwagen,** elegant, wenig benützt, zu verkaufen. Adr. in der Exp. 25557

**Milch,** 2-300 Liter täglich, wäre geneigt, verragsmäßig zu kaufen. Gest. Anträge unter Chiffre „Unverfälscht“ an die Expedition erbeten. 25588

kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ankündigungen werden ertheilt und Aufträge übernommen. Schriftliche Anfragen werden nur bei Einbindung einer Retourmarke beantwortet. (Telephon.)

Gebrachte und neue... auch Original Friedrich... Wiese und J. Wertheim...

Villa im Kammerwald... 3000 Quadratmeter... 2. Stock... 2954

Komptoirpraktikant... guter Schulbildung... 25500

Junger Mann... ungarischer und deutscher... 25505

Wohnung... Felső-rakpart 18... 2956

Tanoncz... elsőragu ferdivatuzletben... 2949

Komptoirist... und Praktikant... 25508

Patent... in Betonarbeiten... 25538

Kindergärtnerin... oder Lehrerin... 2955

Verkehrs-Wohnung... u. m.: Schlaf-, Speise... 2645

A Hunyadi-tér 3... szamu ház... 25462

Spiritusbrennerei... in lebhaften Betriebe... 25397

Geübte Zeitungs-... 2740

Detétek... után 5... 2740

Konkurs... Wir suchen einen diplom... 2897

24-jähriges, intelligen... 2897

Jó forgalmu... 25486

Gasthaus... 25463

Izr. tanár... 25528

Ügyes derékvarrónék... 25547

Magazineur... 25390

Junger Mann... 2983

Reines, unangef... 2963

Wäschmeister... 25582

2000 forintot... 25331

Erzieher... 25600

Bei distinktiver... 25536

Erzieher... 2953

Ein Bier- u. Wein... 2954

Vendéglő... 25607

Israel. Erzieher... 25622

Füszerezlet... 25574

Egy elegánsan... 2963

Wäschmeister... 25582

Füszerkerekes... 2971

Heirathsantrag... 25596

Züchtiger Buchhalter... 25581

4.500 frt... 25568

8-10 Carotten... 2978

Wer Wohnung... 2974

Kommiss... 25622

Kompagnon... 25622

Wohnung... 25622

Nebenverdienst... 25551

Praktikant... 25532

Werkstätten... 2979

Zu vermieten... 25006

Zu 2 Kindern... 2970

Züchtiger Korre... 2964

VII. Kaszar-uleza 10... 25609

Eine größere Partie... 25605

Dipl. Erzieherin... 2969

Schöne Gassenwoh... 2974

Wegen Umände... 25592

Wohnung... 25562

Gehtaus... 25562

Nebenverdienst... 25551

Praktikant... 25532

Werkstätten... 2979

Zu vermieten... 25006

Hausmeister... 25570

Kommiss für ein... 25541

Geübte Mono... 25541

Nach Korytnicza... 2856

Klaviere... 25609

Mohitsch-Sauer... 25401

Glasericherungs... 25401

Sichere Zukunft... 25520

Gehtaus... 25562

Nebenverdienst... 25551

Praktikant... 25532

Werkstätten... 2979

Zu vermieten... 25006

Militä... Direk... Studie... 1. 2. oder eine... Karlsru... Bart... Einjähri... Dienst... Eptm... Gegrü... 1.6... WARNUN...

Journal

beantwortet. (Telephon.)

Hausmeister zu zweifelhohem Zins. Haus gesucht. Offerte mit genauer Angabe, event. Photographie nebst Geheimschlüssel unter „R. S. 35“ an die Exped. 25570

Kommiss für ein neues Manufaktur- und Konfektionsgeschäft, tüchtiger Portierrangier und guter Unger, wird für 1. September l. J. gesucht. Offerte mit Beischluß der Photographie nebst Geheimschlüssel an Mörkowitz, Eperjes, 25571

Geübte Monogramm-Prägerinnen bei hohem Verdienst und dauernder Stellung gesucht. Offerte unter „O. X.“ an die Expedition. 25541

Nach Korythnicza. Die „Villa Schwitz“ hat wieder einige Zimmer zu vergeben. Um rechtzeitiges Wohnen wird ersucht, da eigene Equipage zur Verfügung steht. Die Eigentümer Herr und Frau Putzsch. 25566

Claviere und Pianinos, durchwegs erprobte Fabrikate in sehr hoher Auswahl, derzeit in ganzen hiesigen Blasen in besten und billigsten zu verkaufen und auszuweisen. Kerekes's Musikinstrumentalien, Budapest Waigering 21, Industriehof. 2573

Mohitsch-Sauerbrunnen. Eine „Villa“, in welcher seit 1834 das Gastwirthschaftsgewerbe ausgeübt wurde, von Jahren 1880 eine rechtliche bessere Reorganisation geworben, wird wieder oder verkauft. Interessenten beim Eigentümer, M. Vozic. 25401

Ungarische Glasversicherungsgesellschaft, Budapest Váci-körut, versichert Spiegelgläser für Portale und Glasfenster in ganzen Bauten in billigsten Preisen u. unantastlicher Regulierung. Mehrjähriger Betrieb, bedeutende Begünstigungen: auch Transportversicherungen. Vermeidige Agenten werden gesucht. 2532

Sichere Zukunft. Einem älteren renomirten Kolonialwaaren-Importgeschäft wird ein ger intelligenter Mann mit guter Familie mit einer Handschrift als Assistent aufgenommen. Beschriebene Offerte „curriculum vitae“ unter „intelligent und strebsam“ die Exp. abzugeben. 25520

Gesucht. Möbliertes Zimmer mit warmem Eingang für einen Herrn in der Nähe vom Westbahnhof. Offerte mit Preisangabe unter „B. S.“ an die Exped. 25563

Vertretung. Hiesigen Platz, event. Waarenlager von eingeführter Kraft, tüchtig, gesucht. Offerte unter „Konsum“ die Expedition. 25558

Kassierstelle. Sonst angemessene Vergütung sucht pensionirter Kassier, welcher seit acht Jahren bei einer Baunehmung in Verbindung steht und auch Holzhändlung bewandert ist. Adr. der Exp. 25392

Behördlich konzessionirtes  
**Militär-Vorbereitungs-Institut in Pressburg,**  
 Fischerthorgasse 7,  
 Direktor: R. u. I. Major Todor v. Wallachy d. R.  
 Studienleiter: Hauptmann Karl Kostyal v. Tharnó d. R.  
 Mit 1. September l. J. werden im Institute eröffnet:  
 Die Semestral-Kurse für  
 1. Einjährig-Freiwilligen-Aspiranten und  
 2. Kadettenschul-Aspiranten.  
 Die Einjährig-Freiwilligen-Aspiranten sollen einige Mittelschulklassen oder eine Handelsschule besucht haben und im Alter von 16 bis 20 Jahren stehen. Die Kadettenschul-Aspiranten sollen 2 bis 3 Mittelschulklassen besucht haben und im Alter zwischen 14 bis 16 Jahren stehen.  
 Mit der Anstalt ist auch ein militärisch eingerichtetes Internat verbunden. — Lehrmethode entsprechend den neuen Vorschriften. Höchst befriedigende Erfolge. Aufnahme der Aspiranten vom 25. August l. J. an. Instituts-Programme wie Auskünfte auf Wunsch sofort.  
**Instituts-Direktion.**

**Karlsbader Porzellan-, Majolika- u. Steingutwaaren**  
 NIEDERLAGE EN GROS und EN DETAIL.  
  
 Kaffee- oder Thee-Service für 6 Personen aus 17 Stück bestehend, mit Blumen und Gold bemalt, von fl. 3, 4, 5 bis fl. 20.  
 Milch-Service, 6 oder theilig, fein, mit Blumen und Gold bemalt, von fl. 3.50 5, 6, 8, bis fl. 20.  
 Speise-Service für 6 Personen, aus 26 St. bestehend, fein, mit Blumen und Gold bemalt fl. 5.50.  
 Speise-Service für 6 Personen, aus 32 St. bestehend, fein, mit Blumen und Gold bemalt fl. 6.50, größere Schüsseln fl. 7 bis fl. 8.  
 Speise-Service für 6 Personen, aus 42 St. bestehend, Rococo, neu, fein, mit Blumen u. Gold bemalt von fl. 15 bis fl. 50.  
 Speise-Service für 6 Personen, aus 42 St. best., gerast oder gerippt, neu, fein, mit Blumen und Gold bemalt, von fl. 12.15 bis fl. 30.  
 Speise-Service für 6 Pers., aus 42 St. bestehend, glatt, feine Malerei, ohne Gold, neue Muster fl. 9.50.  
 Englische und indische Vasen, Services, Wäfen, Figuren, Blumenhalter, Wanddekorationen und diverse Luxus-Artikel. Für Wiederverkäufer großes Lager aus den berühmtesten Fabrikanten zu herabgesetzten Preisen in jedem Quantum. Bei Probebestellungen für Kaffee- oder Thee-Service 50 Kr. für Kiste u. Emballage berechnet.  
**Bartosch V. es Fia,** Budapest, VI., Teréz-körut 32, Uj-utca sarkán. 259

Vorbereitung zur Befähigung für den  
 Einjährig-Freiwilligen-Dienst  
**Hptm. Fissinger's konz. Militärschule**  
 Budapest, V., Nagy Korona-utca 13. Schülerzahl 2970.  
 Gegründet 1868. Aufnahme in die Militär-Bildungsanstalten etc. Prospekt gratis.

**Gas- und elektrische Lusterfabrik**  
 in Bronze und Krystall.  
**Mundt Miklós,**  
 Budapest, Fűdö-utca 10. sz.,  
 komplette Gas- und elektrische Einrichtungen für Theater, Casinos, Hotels, Cafés, Restaurants und Privatwohnungen etc.  
 Umarbeitung von Gas- und Petroleum-Lampen auf elektrische.

**0.6 0.6 SENSATION**  
 Original Genter Goldin-Remontoir-Taschenuhren (Savonnette) machen die neu erfundenen Original Genter Goldin-Remontoir-Taschenuhren (Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präzisionswerkstoffen. Diese Uhren sind vermöge ihrer verachtlichen und eleganten Ausführung von edel goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar einwirkende Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.  
**Preis per Stück 6 Gulden.**  
 Edle Golduhrenketten mit Sicherheits-Karabiner, Sport-Marquise- oder Panzer-Ketten, per Stück fl. 1.50. Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.  
 Die Golduhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Omeien der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschließlich zu beziehen durch das Central-Depot  
**Alfred Rieger, Wien, I., Adlergasse 12.**  
 Versandt per Nachnahme.  
**WARNUNG!** Seit neuerer Zeit werden von verschiedenen Firmen werbliche Nachahmungen obiger Uhren unter Goldin-Remontoir angeboten. Diese sind der gute Ruf dieser Uhren nicht zu schaden. Wir weisen daher Jedermann dringend vor, auf Kauf solcher Nachahmungen zu verzichten und stattdessen die echten Original-Genter Goldin-Remontoir-Uhren, wie sie bei Herrn Alfred Rieger, Wien, I., Adlergasse 12, und auch nirgends zu haben sind.

**CAO VERO**  
 entzelter leicht löslicher Cacao mit und ohne VANILLE zu mässigen Preisen.  
**HARTWIG & VOGEL**  
 BODENBACH  
 AMERIKANISCH VORZUGLICH QUALITÄT  
 überall kauflich

**Agenten**  
 für den Verkauf von gesellschaftlich gestatteten Lotterien gegen Matenszahlungen laut Geheimschlüssel XXXI v. J. 1883 werden unter sehr günstigen Bedingungen acceptirt.  
 Hauptstadt: Wechselstuben-Gesellschaft, Adler & Co. Budapest.

**Jeder Mann kann**  
 fl. 200 monatlich ohne Kapital und Risiko durch Ausnutzung seiner Bekanntheit bei Verkauf eines sehr gelüschten Artikels verdienen. Anträge unter „Eine Witz“ an die Annoncen-Expedition Heinrich Schaller, Wien, 2.

**Die Ungarische Asphalt-Aktien-Gesellschaft,**  
 Andrassy-ut 30,  
 übernimmt unter Garantie billigt die Ausführung von Asphalt-Pflasterungen aller Art, so auch die radikalste Trockenlegung feuchter Wohnungen.  
**Telephon.**

**Zum Wohle**  
 meiner Mitmenschen bin ich auf Wunsch gern bereit, unentgeltlich Jedermann mitzutheilen, wie sehr ich jahrelang an Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung gelitten und wie ich ungeachtet meines hohen Alters von 82 Jahren davon befreit worden bin.  
**F. Koch,**  
 pens. königl. Förster, Belgerien, Kreis Görzer, in Westphalen (Deutschland.)

**GUMMI.**  
 Original Pariser Gummi und Fischblasen, den höchsten Anforderungen entsprechende, per Duzd. fl. 1, 2, 3, 4, 5, Capotsamer, (für) fl. 2, 3, 4, feinste Pariser Damenschwämme fl. 2, 3, 4, Damen-Präservative nach Größe fl. 1.50 per St. Suspensorien etc. — Ausführl. Preisverzeichnisse gratis und franco in verschlossenen Couverts. Versandt bisfertig.  
**Ludwig Fischer,**  
 Gummi-Manufaktur, Teplitz (Eßtschen).

**Dampfplüge**  
**Strassen- Locomotiven**  
**Dampf-Strassenwalzen**  
 liefern in den vollkommensten Constructionen und zu den mässigsten Preisen  
**John Fowler & Co., Budapest**  
 Waltzner Boulevard 76

**Wer hat Sommerprossen?**  
 Flecken oder sonstige Ausschläge im Gesicht? Der wende sich bei uns sicherer Beseitigung derlei zur weltberühmten  
**SERAIL-POMADE,**  
 welche nicht nur jede Unreinlichkeit der Haut beseitigt, sondern die Gesichtshaut blendend weiß, rein und frisch macht. 1 Biegel 70 Kr., franco per Post fl. 1.05, Seife hierzu 1 Stück 30 Kr. Zu haben in Budapest, bei Herrn Josef v. Erdős, Apotheker und in jeder Apotheke Ungarns.  
**Rozsnyay Mátyás, Apotheker, Urad.**

**Echte Brünner Hoch-Sommer- und Herbststoffe.**  
 Ein Coupon Nr. 3.10 fl. 4.80 aus guter lang. kompletten Herren-Anzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur fl. 7.75 aus feiner fl. 9.— aus feinsten fl. 10.50 aus höchst.  
**Touristen-Loden 1 Coupon fl. 6.—**  
 sowie alle Sorten von Sommerstoffen versendet zu Fabrikpreisen die als recht und solid besternte Tuchfabrik-Niederlage  
**Siegel-Imhof in Brünn.**  
 Muster an Private gratis und franco.  
 Für mustergetreue Lieferung garantiert.  
 P. S. Wer echte Stoffe billig kaufen will, vermeide Agenten und bestelle direkt bei obiger Firma zu Fabrikpreisen.

**Möbel**  
 gegen Ratenzahlungen  
 constant bei  
**Ehrentreu & Brüder Fuchs,**  
 VI., Theresienring Nr. 8.

**Specialist in Bandagen**  
  
 R. u. I. Privilegium für Oesterreich und Ungarn. Ausgegeben in Wien 1893. Goldene Medaille und Ehren-Diplom.  
**Neuest patentirtes KELETI-Bruchband**  
 Ist nach Ansprache der besten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Genres, ruht nicht, ist keinen lästigen Druck und beizugt in Folge seiner entsprechenden Konstruktion alle Wunden der bisherigen Bandagen. Keleti's elastische (Gummi) Bruchbänder mit regulirbaren Riemen, Girdler-Schwelldrücker und Sicherheitsgurt.  
 Preise: Einseitig fl. 6-8, Doppelseitig fl. 12-16.  
 Ferner werden in meinen Werksstätten erzeugt: Kunstfüsse, Kunsthande, orthopädische Mieder (nach Chiron's System), Leibbinden, Krampfadernstrümpfe etc.  
 Versandt prompt und diskret.  
**KELETI J.**  
 Bandagist und Chirurgischer orthopädischer Apparat.  
**BUDAPEST, IV.,**  
 Koronatorveg-utca Nr. 17  
 und Regi posta-utca 4.  
 Illustrierte Preisverzeichnisse gratis in geschlossenen Couverts.

Amerikanische Mädchen.

Ueber das freie Leben der jungen Mädchen in Amerika liefert der geistvolle französische Schriftsteller Paul Bourget folgende Schilderung: Das junge Mädchen und die junge Frau sind in Amerika nicht von einander zu unterscheiden. Beide tragen dieselben Juwelen und Toiletten, sie dürfen mit gleicher Ungezwungenheit lachen und sprechen, sie lesen die nämlichen Bücher und bewegen sich mit gleicher Freiheit, Dank der Gründung der Anstandsdame können unverheiratete Mädchen jedes Theater, jedes Restaurant besuchen und der Einladung irgend eines beliebigen jungen Mannes aus ihrer Bekanntschaft folgen. Die Wahl der Anstandsdame bleibt dem Mädchen überlassen, und je jünger diese Person ist, desto mehr schätzt man sie als Begleiterin. Die junge Witwe und die grass widow — die junge, von ihrem Mann getrennte oder geschiedene oder auch nur vorübergehend von ihm enttrennte Frau — erfüllen alle idealen Bedingungen jener Rolle. Man kann sagen, daß die Mädchen, welche in Gesellschaft dreier jungen Leute und begabter Anstandsdame bei Delmonico sitzen oder bei irgend einem Herrn den Thee einnehmen, so vollständig sich selbst überlassen sind, als wären sie überhaupt nicht in offizieller weiblicher Begleitung. Die Gewohnheit, unbedeutend zu sein, hat ihren Gehörnern einen Ausdruck von auffallender Sicherheit verliehen. Einer der lebensmüdigsten Herren von Newyork, ein Dichter, hat den Einfall gehabt, sich eine Art Museum von Miniaturen herzustellen, die die bekanntesten Schönheiten der Stadt darstellten. Vergebens habe ich die etwa hundert kleinen, hübschen Gesichter mit der Lupe betrachtet und zu errathen gesucht, welche von den Originalen verheiratet wären und welche nicht. Es war mir dies unmöglich. Sie sind gar nicht so neugierig auf die Pflüchten, die Bildung eines Mannes, die Pflege von Kindern, die Versorgung eines Haushalts. Keine dieser Sorgen drückt das junge Mädchen. Das weiß man, und deshalb genießt man seine Zeit so gut als möglich. Ist das Mädchen erst einmal verheiratet, so hat es weniger Gelegenheit, sich zu amüsiren. Daher tritt es denn auch gewöhnlich spät in die Ehe. Bedeutet dieselbe für die Frau nicht völlig ein Ende aller Vergnügungen, so ist sie doch mindestens ein Verzicht auf die lustigen Mädchenjahre. Die meisten gehen das offen ein. „Wir müßten uns vor dem Heirathen amüsiren“, sagte mir einst ein munteres Ding, „wer weiß, was nachher kommt!“ Wie recht sie mit diesen Worten hatte, beweisen die Berichte über die zahlreichen Ehescheidungsprozesse, welche man so häufig in den Zeitungen liest.

Auf den ersten Blick erscheinen in Folge der unumschränkten Freiheit, die sie genießen, alle amerikanischen Mädchen gleich. Sie machen den Eindruck, der dem klassischen Roman- oder Theatermännchen entspricht, welchen die europäischen Schriftsteller aus der Amerikanerin geschaffen haben: sehr schlechte Manieren, ein gewisser Fondus von Naivetät, und die Purpe ist fertig. Aber es ist dies eben nur eine Puppe, und die beiden Elemente, aus denen sie gebildet wurde, entsprechen eines so wenig wie das andere der Wirklichkeit. Wenn wir die junge Amerikanerin in Europa sehen, so kann sie uns schlecht erregen, weil wir sie mit dem konventionellen Typus unseres Mädchens vergleichen, welcher, nebenbei bemerkt, auch nicht gerade als musterhaft betrachtet werden darf. Beobachtet man die Amerikanerin indessen genauer im eigenen Lande, so bemerkt man bald, daß dieselbe Freiheit des Benehmens sich unterschiedslos bei guter wie bei schlechter Erziehung zeigt. Nach kurzer Zeit kann man trotzdem sehr deutlich diejenigen, welche man hier-

zulande fast nennt, von der unterscheiden, die das nicht ist. Was nun aber ihre Naivetät anbelangt, so gehen wir, wenn wir dieses Wort auf ein junges Mädchen anwenden, immer von der Voraussetzung aus, daß für das unverheiratete Weib nur eine Frage in der Welt existirt, die der Liebe. Stillschweigend nehmen wir an, diese sei das Wesentlichste in ihrem, sowie überhaupt in jedes Weibes Dasein. Wir fragen uns, was sie davon ahnen und was sie davon wissen, und je nachdem die Antwort ausfällt, beurtheilen wir die Unschuld ihrer Seele. Dieser Maßstab ist nicht anwendbar auf die Amerikanerin, denn bei ihr wie bei dem Amerikaner steht die Liebe nicht im Vordergrund der seelischen Interessen. Ob sie dereinst eine Neigungsehe schließen wird oder nicht, ob sie einen Herzensroman erleben wird oder keinen, diese Fragen spielen keine Rolle in ihren Gedanken. Selbst für die, welche am meisten darauf ausgehen zu gefallen und mit ihren physischen Reizen sehr viel forcirt, bedeutet in 90 von 100 Fällen das Verhältniß zum Manne nichts weiter als eine Thatsache des gesellschaftlichen Lebens. Es handelt sich einfach darum, die Eitelkeit zu befriedigen und vermöge der Schar von Verehrern ein „prominent people in society zu werden“, wie es im Zeitungsstil heißt. Eine solche Koketterie ist für das Mädchen hier nicht mit derselben Gefahr verbunden, wie anderwärts: einerseits, weil es eine intime Kenntniß vom Charakter des Mannes besitzt und andererseits, weil dieser sich einer großen Zurückhaltung bedient. Eine junge Dame, mit der ich von einer gemeinsamen liebevollen Bekanntschaft, einer in Rom sehr unglücklich verheirateten Spanierin, sprach, sagte mir: „Sie weiß ihren Mann nicht zu nehmen...“ — „She does not know how to manage him...“ (Sie weiß ihn nicht richtig zu behandeln.) Und sie erzählte mir nun, wie es die Lebensgefährtin angestellt habe, um den treuloosen Mann zu umgarnen und an sich zu fesseln. Derartige Reflexionen setzen eine wohlunterrichtete Unschuld voraus, die uns nicht recht begreiflich erscheint. Ein junger Diplomat, der mehrere Jahre in Amerika gelebt hat und dem ich von dieser Unterhaltung Mitteilung machte, um sie auf ihren genauen Werth hin zu prüfen, sagte seine Ansichten über das amerikanische Mädchen in die wenigen, abfälligen Worte zusammen: „Sie besitzen eine feine Verderbnis...“ Zum Beweise der Wahrheit seines epigrammatischen Ausspruchs erzählte er mir einige Verlobungsgeschichten: „Ich habe“, meinte er, „viele Mädchen gekannt, welche sich mit jungen Leuten verlobten, die zu heirathen sie nie die Absicht hatten. Dieselben geseien ihnen nur als Bräutigams. Zu Männern hätten sie sie nie gemacht. Dann kannte ich wiederum eine ganze Reihe Anderer, welche monatelang ein wirklich ernstes Verlöbniß verabgaren, um länger die Auszeichnung zu genießen, welche dem engaged girl verleiht ist. Die Verlobung ist in den meisten Fällen für das Mädchen das, was für die junge Frau der interessanteste Zustand ist. Es verheirathet sich dieselbe so lange, bis sie sich nicht mehr verheirathen läßt...“ Ich meinerseits kann nun in diesen Mittheilungen, die ich allen Grund habe, für wahr zu halten, weder den Beweis einer Verderbnis, noch das Zeichen einer Verehrtheit erblicken. Sie bestätigen nur, daß das amerikanische Mädchen vor allen Dingen ein Geschöpf ist, das sich mehr vom Verstande als vom Gefühl leiten läßt und das durch Anlage und Erziehung im Stande ist, sich zu beherrschen. „Was fehlt Chicago reiste und sich zwei Tage in Newyork aufhielt, eine junge unverheiratete Amerikanerin. Er sah zweimal bei der Table d'hôte neben ihr und fand sie das letzte Mal gegen das erste Mal sehr verändert.“ „Ich bin ein wenig nervös“, antwortete sie, „es hat mich Jemand heute besucht und sich dabei nicht so betragen, wie es sich gehört. Es thut mir leid, aber ich werde

den Flirt mit ihm einstellen müssen... He is so bright a fellow...“ (Er ist so ein prächtiger Bursche). Was denkt sich nun ein anständiges Mädchen dabei, wenn es einen Herrn, den es erst seit gestern kennt, solche Sittenzen macht? Nun, es liegt darin eine Freimüthigkeit, die von einer Einfachheit zeugt, welche wir falsch deuten. Ich wenigstens bin überzeugt, daß das hübsche Kind dem schlechten Betragen des bright fellow nicht viel mehr Wichtigkeit beimäp, als dem Durchgehen eines Ponys, den sie schlecht gelenkt hat. Er ist widerpenfent. Man wird ihn nicht mehr anspannen können. Schade. „He was so bright a pony...“ Ein verdorbenes oder auch nur sinnliches Mädchen, in dessen Empfinden die Liebe eine große Rolle spielt, spricht von solchen Dingen überhaupt nicht, oder, wenn es doch geschieht, dann sicher in einem ganz anderen Tone.

Gerade weil die Einbildungskraft des amerikanischen Mädchens vom Sehnen und Verlangen nicht ganz in Anspruch genommen wird, ist ihr Charakter viel komplizirter als der ihrer europäischen Schwester. Damit die letztere sich voll entwickle, muß das Mädchen gelprochen und der Einfluß eines Mannes sich geltend gemacht haben. Die Amerikanerin dagegen führt ein selbstständiges Dasein. Sie weiß es, sie will es, sie ist stolz darauf. Ihre Individualität ist fertig, wenn sie in den Ehestand tritt, und haben ihre Eltern nur etwas Vermögen, so thut sie dies so spät wie möglich. Sie nimmt dann einen Mann, der die Stelle der Eltern vertritt, bei denen sie frei und sorgenlos lebte. Eine blonde Miß mit großen blauen Augen, aus welchen Fronte und Bärtlichkeit sprach, mit einem Augen und unpertinenten Näschen, sagte eines Tages zu mir: „Mama meint, die Liebe sei dem Zahnwech vergleichbar. Bis jetzt habe ich noch keinen Dentisten gebraucht. Ich werde nur einen reichen, einen sehr reichen Mann heirathen. Alles Uebrige wird sich schon finden. Vorläufig habe ich mir immer einen Interessenten mit fünf Millionen Dollars faldgestellt. Wo es eilt nicht...“ Und sinnend fügte sie nach einer Weile hinzu: „Ach, ich möchte gar zu gern Witwe sein. Es war immer mein sehnlichster Wunsch, am Tage der Hochzeit den Mann zu verlieren. Da ich ihn dann ja noch nicht näher gekannt hätte, würde mich auch sein Verlust nicht so sehr gekümmert haben. Ich möchte, daß er nach der Trauung beim Verlassen der Kirche todt zu meinen Füßen hinfürste. Es ist so nett, eine junge Witwe zu sein...“ Dem moranten Personchen — sie war noch keine 19 Jahre alt — machte es vielen Spaß, sich viel schlimmer zu geben, als sie wirklich war, und vor einem französischen Romancier zu parodiren. French novelst — diese beiden Worte haben hier einen gewissen sensationellen Reiz. Ihre ungeheuerlichen Nebenarten waren natürlich nicht so schlimm gemeint, sie übertrieb zum Scherz, bloß um damit zu sagen, daß sie noch lange, lange Zeit habe, ihr gegenwärtiges Loos mit einem anderen zu vertauschen. Und in dieser Beziehung denkt da drüben jedes Mädchen gleich. Gern verlängern sie ihr Colbit bis ins fünfundsünfzigste oder sechsundsünfzigste Jahr, denn so lange sie ledig sind, können sie frei und unabhängig ganz ihren Neigungen, ihrem Geschmack und ihrer Individualität leben.

Allerlei.

(Ein reizendes Parlament) scheint das des Staates Indiana in Nordamerika zu sein. Dort ist es knapp vor Schluß der diesjährigen Tagung zu einem unerhörten Skandal gekommen, weil die republikanische Mehrheit verhindern wollte, daß eine von beiden Häusern angenommene Bill durch ein Veto des Gouverneurs wirkungslos gemacht werde. Letzterer sandte sein Veto kurz nach Mitternacht ab, in der Erwartung, daß zu einer nochmaligen Passirung der Bill keine Zeit mehr

Böse Blut.

Roman aus dem Englischen. Autorisirte Bearbeitung von Max v. Weisenthurn.

Die Schwester, das ist der Hakt, welchen die Castlehursts auf sie haben. Die unglückliche Comtesse Elisabeth hat den Schleier noch nicht genommen, ja, sie lehnt sich dagegen auf, Nonne werden zu sollen; der Graf aber will sie dazu zwingen und Ada hat für ihre Schwester einen schweren Kampf zu bestehen. Treffilian ist es einerlei, was mit Elisabeth geschieht, aber so oft Ada nicht seinen Wünschen entsprechend handelt, droht er, daß er den Vater dazu bereben werde, Elisabeth sofort einkleiden zu lassen, und da sie weiß, daß er einer solchen Grausamkeit wohl fähig wäre, gibt sie ihm in Allem nach — es ist dies die einzige Möglichkeit, ihre Schwester vor der Verzeiwung zu schützen.

Das also ist die Erklärung — jetzt begreife ich Alles! — Nicht das allein; Treffilian droht Ada immer mit dem Schicksale Elisabeths und es ist nicht unmöglich, daß er in dieser Hinsicht seine Drohung ausführt. Sie ist die Lieblings-tochter des Grafen und oft das einzige Wesen, welches irgend einen Einfluß auf ihn ausübt, aber wenn er seine Hornesanfalle bekommt, wird er auch gegen sie wild und in einem solchen Augenblick kann Treffilian Alles aus ihm machen; ich weiß nicht, ob sie sich so recht eigentlich davor fürchtet — aber sie weiß, daß ihr Bruder absolut keine Grundsjähe hat und daß sie stets der Gefahr ausgesetzt ist, von ihm vernichtet zu werden. Es ist eine fürchterliche Si-

tuation für jedes Mädchen und man kann sich nicht wundern, daß sie froh wäre, derselben zu entkommen. Fürchte Dich daher nicht, sie wird die Gelegenheit, welche Du ihr bietest, gewiß nicht von sich weisen, sie wäre eine Närrin, wenn sie es thäte, und weder der Graf, noch Treffilian würden ihr jemals verzeihen! Du aber solltest Dir's lieber zweimal überlegen, bevor Du den unwiderstehlichen Schritt thust! Es kann für Dich nicht angenehm sein, in diese Familie hineinzuhetrathen.

Der Rath war ausgezeichnet, aber Osmond beschloß, sich über Treffilian's Niederrichtigkeit zu entsetzen.

Der Schurke! murmelte er zwischen den Zähnen, ich wollte, ich könnte ihn durchpeitschen! Und im Geiste sah er Ada's bleiches Antlitz vor sich, so wie dasselbe ausgesehen, als sie die Schritte ihres Bruders vernommen und bestrebt gewesen war, es zu verhüten, daß er die peinliche Situation erfahre, in welcher sie sich befand. Freilich mußte sie sich davor fürchten, daß er diese Kenntniß erhalte, denn in welcher schmählicher Weise wäre er nicht im Stande gewesen, dieselbe auszunutzen? Hatte nicht eine ganz bestimmte Absicht darin gelegen, daß er die Thüre verriegelt?

Während er sich diese Frage stellte, tauchte in Osmond's Seele ein Verdacht auf, welchen er nicht mehr so leicht loswerden sollte.

Er sagte sich, daß Treffilian, jener Schurke, ganz genau gewußt haben müsse, was er gethan, als er seine Schwester in ihr Zimmer eingesperrt habe. Es war dies mit voller Absicht geschehen, er hatte seinen eigenen Zweck damit verfolgt, und Osmond erschauerte, wenn er überlegte, wie schlimm die Sache hätte ausfallen können; es bereite ihm arzenenlo-

sein, sich sagen zu müssen, daß die Frau, welche er liebte, solchen Machinationen ausgesetzt sein konnte, und das Blut stieg ihm zu Kopfe bei dem Gedanken an ihre Schutzlosigkeit und an ihr Unglück; er beschloß, sie um jeden Preis aus den peinlichen Verhältnissen zu befreien, in welchen sie sich befand, sie für Alles, was sie gelitten, zu entschädigen durch eine zärtliche Liebe und Hingebung, wie sie dieselbe noch niemals kennen gelernt.

Dann überkam ihn plötzlich die Erinnerung an seinen Vater, an den schönsten alten Mann mit den klaren, grauen Augen, welche mitunter doch so zornig aufblitzen konnten.

Baron Patria war im Grunde genommen kein unliebenswürdiger Mann zu nennen, aber er war sehr heftig und duldete nun einmal absolut keinen Widerspruch; er hatte stark ausgeprägte Vorurtheile, unbezwingliche Aversionen und sein Familienhoh war groß. Er war ein eifriger Protestant und hatte das Papstthum mit der ganzen Gluth seiner leidenschaftlichen Natur.

Was würde er zu einer Verbindung gleich dieser sagen? Der stolze, weißhaarige Mann hatte seine Frau in jungen Jahren verloren; sein Sohn war das einzige Interesse, die einzige Hoffnung seines Alters.

Ein Streit zwischen ihnen Beiden mußte für den Vater wie für den Sohn gleich schmerzvoll und peinlich sein — Baron Patria's Herz konnte brechen, aber nachgeben würde er nimmermehr, und der Sohn sagte sich mit plötzlich banger Vorahnung, daß in diesem einen Punkt, der das ganze Glück seines Lebens in sich herge, er dem Vater in schroffer Opposition gegenüberreten müßte.

Was ist Dir, Denny? forschte Throgmorton, welcher den Gesichtsausdruck seines Freundes

sein werde. Denny, welcher trat um halb zehn Etod er Republikaner, verhiindern. D bet und es em gelang es King aufes vorzud schlossen word eingezogen u nung hineingun nern zu Boden eingestochen wur drängten. Nun sentant William Boden und reg dessen Kleider i des Sprechers u und beschmüst wollte, erhielt e Boden stürzte. Sprecher die T dauerte dann no

(Die Kro

„Manufacturing schreibung der K zirt aus Juwelen und aus anderer hat. Sie enthält rthe, Perlen und Steine, der im freuzes leuchtet, i Graulame Cora später den Helm von Hincourt ge das Schmucke und res Haupt in Cur nällich einen gro kleinere Sapphire, Brillanten, 1273 Perlen.

(Ein Prin

Blatt schreibt: D beiterung des Bu tragen, scheint sich Aufenthalt in L schiedenen Tagen i wieder kann er n menliche Hoheit be Kontinent zu besu Konstantinopel die seiner Ankunft in A Vorkämpfer für s machen lassen. Der man hier annimm schnappt zu haben, weib, was er mache der Pforte angekün zada zu verstehen g noch die englische d dem Kontinent zu t her hierfür sein eigen er eines? That is t die annehmen, daß fer Geldbrage zusam ungeduldig fragen: ungeduldig fragen: Prinz scheidet von b Händedruck.

(Mr. Blach

hat nach jedem Wint Erde ist für ihn förm er selber fühlt sich, n im „Globe-Journal“ dann alle Bewegung fühle. Als Käufer du Straßen, als Bauer

längere Zeit hindur blüßt fürchtbar erni gen das heilsame Si rung zu dämpfen s kommen, daß es vie näheren Beziehungen

— Nein, das zerstreut. Was Du r Empfindungen in fe sie noch tausendmal dieser Umgebung gel mich mehr denn trü können, aber mein R gang nicht einsehen, dachte. Wie soll ich machen? Er weiß ni er wird nur an ihre nach seinem Sinn ste Reinkliche berühren, Glauben angehört. D und weißt, daß seine Frank's Antwo Kopfstäden, dann pff ihm immer ein S sung war.

— Gib die Ge mit solchen Hinderni gen, würde ich mis r zurück und denke nicht Geschichte ganz gewiß

Osmond blüde ein sanftes Lächeln, a sprach ein nicht we seines Vaters, und fro genug, um die Deutur Schwiegens zu versteh von Verecktheit ni

müssen... He is so bright in prächtiger Purpurb...

Die Frau, welche er... geachtet sein konnte...

Die Erinnerung an... den Mann mit dem...

Die Erinnerung an... den Mann mit dem...

Die Erinnerung an... den Mann mit dem...

Die Erinnerung an... den Mann mit dem...

Die Erinnerung an... den Mann mit dem...

Der Privatsekretär des Gouverneurs, Myron King, welcher die Verbotschart überbringen sollte...

Die Krone der Königin von England. Der Manufaktur-Jeweller gibt eine detaillierte Beschreibung...

Ein Prinz in der Klemme. Ein Berliner Blatt schreibt: Der Schahzade, welcher mehrfach zur Erhaltung des Publikums während der Saison beigetragen...

Mr. Blackburne, der berühmte Schachspieler, hat nach jedem Blindspiel seltsame Halluzinationen...

Die Frau, welche er geachtet sein konnte... die Erinnerung an den Mann mit dem...

Die Erinnerung an... den Mann mit dem...

oder temple wohl Jemanden an, der mir schief in den Weg kommt. Jüngst packte ich einen Herrn, den ich nie gesehen hatte...

Ein Ovation für Joseph Viter. Man schreibt aus London: Dem Begründer des antiseptischen Verfahrens in der Wundbehandlung, Sir Joseph Viter...

Ein Klavierkonzert im Löwenkäfig. Das ist die neueste Sensation der englischen Spezialitätenbühnen...

Das "Argon" - in Russland verboten! Der "Diennit Boznanst" erzählt folgendes nette Geschichtchen aus Warschau: Der Inspektor der Warschauer Schulen Herr Sawienoff inspizierte vor einigen Tagen...

Ein Familienbild. Man meldet aus Paris: Frau La f i t t e, die hochbetagte Witwe des einst so...

berühmten Bantiers dieses Namens, hat ihre Tochter, die Marquise de Galliffet, auf Zahlung eines Alimentationsbetrags von 12,000 Francs vor dem Pariser Zivilgericht belangt...

Südamerikanische Civilisation. In der letzten Nummer der in Brasilien erscheinenden "Germania" findet sich folgende Notiz, welche die südamerikanische "Kriegsführung" beleuchtet...

Ein grauer Tarif. Aus Paris schreibt man: Der jüngsthin gegen den Hentler von Paris, Herrn Deibler, wegen einer an sich höchst unbedeutenden Angelegenheit angehängte Prozeß vor der ersten Kammer des Justizgerichtes hat wieder zu den bekannten Polemiken gegen die Todesstrafe überhaupt Veranlassung gegeben...

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 'einen lebendigen Menschen', 'einen lebendigen Menschen', etc.

Wack Twain, der bekannte amerikanische Humorist, beabsichtigt, auf Neue eine Vorlesungstour zu unternehmen, um für sich und die Seinigen den nöthigen Lebensunterhalt zu verdienen...

hätte, als dieses Lächeln, und in bedauernder Ueber-taschung schüttelte er den Kopf. - Wie kommt es nur, daß Du Dich so Knall und Fall verliest?

Frank's Antwort war ein verständnißvolles Kopfnicken, dann pfiff er leise vor sich hin, was bei ihm immer ein Zeichen innerer Gefühlsaufregung war.

hätte, als dieses Lächeln, und in bedauernder Ueber-taschung schüttelte er den Kopf. - Wie kommt es nur, daß Du Dich so Knall und Fall verliest?

Frank's Antwort war ein verständnißvolles Kopfnicken, dann pfiff er leise vor sich hin, was bei ihm immer ein Zeichen innerer Gefühlsaufregung war.

Armer, alter Denys! sagte er sich, als er später, da er allein war, über die Situation nachdachte, ich fürchte, er weiß nicht, mit wie viel unangenehmen Dingen er sich belastet.

Während des ganzen Tages und des folgenden Morgens besaßte sich Kapitän Esmond nur mit dem Gedanken an seine nächste Zusammenkunft mit Ida. Es war ihm, als ob diese allein für ihn voll Wichtigkeit und Interesse sei.

(Fortsetzung folgt.)





1 fl. 20 fr. bis 1 fl. 40 fr. Schaubrot 1 fl. 40 fr. bis 1 fl. 70 fr. Häfel holte bis 2 fl. 35 fr. Alles per 100 Kilogramm.

Gearbeitetes Leder. (Bericht von Emeric J. Vira ny.) Die Tendenz des Geschäftes ist eine außerordentlich feste bei noch immer mäßigem Verkehr.

Wien, 3. August. (Privat-Telegramm.) (Ausschlag Notierungen der Frucht- und Mehlbörse.) Weizen: Theiß 6 fl. 90 fr. bis 7 fl. 25 fr., Banater 6 fl. 80 fr. bis 7 fl. 10 fr., Südbahnenburger 6 fl. 85 fr. bis 7 fl. 15 fr., Slovatischer 6 fl. 75 fr. bis 7 fl. — fr., Baestaer zu 6 fl. 80 fr. bis 7 fl. 10 fr.

Steinbruch, 3. August. (Original-Telegramm.) Bericht der Viehhändlerhändler Halle in Steinbruch. — Das Geschäft war heute unverändert. — Corraß am 1. August 31,352 St., am 2. August wurden — Stück ungetrieben und 1331 Stück abgetrieben, demnach verblieb am 3. August ein Bestand von 31,021. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von — bis — fr., mittlere von — bis — fr., junge schwere von 49 fr. bis 50 fr., mittlere von 48 fr. bis 49 fr., leichte von 48 fr. bis 49 fr.

Wien, 2. August. (Bericht von Sign. Cibich.) Cier. Die drückende Hitze, welche vorige Woche sich einstellte und bis vorgestern ungeschwächt anhielt, beeinflusste unseren Markt ungünstig, indem Meinungsäußerungen nicht vorliefen, aus Furcht vor dem Verderben. Die flane Stimmung des Auslandes bewirkte vielmehr, daß die Preise hier gefallen sind, während die

Provinz recht fest tendirt und den Einfuhren neue Verluste bringt. So lange Ausland solche Quantitäten auf die Märkte bringt, ist an eine Preisbesserung nicht zu denken, und mit diesem maßgebendsten Faktor soll zu rechnen und mit diesem begnügt sich mit Aus-

Budapester Waaren- und Effectenbörse.

Effectengeschäft. 3. August. Die heutige Börse eröffnete auf Basis der gestrigen Schlusskurve in fester Tendenz, nach Eröffnung des telephonischen Verkehrs mit Wien zu ermatten. Bei Schluss der Vorbörsen notirten die österreichischen Kreditaktien um 1 1/2 fl., ungarische Kredit um 2 1/2 fl. und Staatsbahn um 2 fl. billiger als bei Eröffnung des Geschäftes.

An der Vorbörsen wurden gehandelt: Ungarische Kreditaktien zu 492.75 bis 490, ungarische Hypothekendarlehen zu 293.50 bis 293, österreichische Kreditaktien zu 403.70 bis 400.90, österreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 431.50 bis 429.50, Kommerzbank-Aktien zu 1373 bis 1383, Stadtbahn-Aktien zu 314.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Vierprozentige Bodentredimitteln-Kronen-Pfandbriefe zu 98.75, ungarische Kommerzbank zu 1381 bis 1380, Theresienstädter Sparkasse zu 130, Landes-Centralsparkasse zu 851, Salgó-Tarjaner Kohlenbergbau zu 725, Danubius zu 130, Maria-Aktien zu 213 bis 214, Straßenbahn zu 950 bis 952.

Getreidegeschäft. Der Verkehr war ein stärkerer. Weizen war heute mäßig offerirt, die Kauflust günstiger, die Stimmung blieb matt. Es wurden 24,000 Meterzentner umgeleitet und unveränderten Preisen bezahlt.

Wien, 3. August. (neu): 1400 Mtr. 82 R. zu fl. 6.60, 200 Mtr. 82 R. zu fl. 6.87 1/2, 100 Mtr.

82 R. zu fl. 6.55, 300 Mtr. 81 R. zu fl. 6.55, 200 Mtr. 81 R. zu fl. 6.47 1/2, 200 Mtr. 81 R. zu fl. 6.50, 150 Mtr. 81 R. zu fl. 6.52 1/2, 100 Mtr. 81 R. zu fl. 6.52 1/2, 100 Mtr. 80.5 R. zu fl. 6.52 1/2, 100 Mtr. 80.5 R. zu fl. 6.47 1/2, 100 Mtr. 80.2 R. zu fl. 6.35, 100 Mtr. 80 R. zu fl. 6.40, 650 Mtr. 78.5 R. zu fl. 6.40, Alles per drei Monate. — Weizen Boden: 100 Mtr. 82.5 R. und 100 Mtr. 81 R. zu fl. 6.45, 200 Mtr. 80 R. zu fl. 6.45, 100 Mtr. 80.5 R. zu fl. 6.37 1/2, 200 Mtr. 80.5 R. und 300 Mtr. 79 R. zu fl. 6.50, 300 Mtr. 78.5 R. zu fl. 6.30, Alles per drei Monate. — Obertheiß: 100 Mtr. 79 R. zu fl. 6.25, 100 Mtr. 81 R. und 100 Mtr. 77.5 R. zu fl. 6.30, Alles per drei Monate. — Nordungarischer: 150 Mtr. 79.5 R. zu fl. 6.35, per drei Monate. — Theiß (alt): 100 Mtr. 82 R. zu fl. 6.85, per drei Monate. — Magasin: 300 Mtr. 78 R. und 2700 Mtr. 77 R. zu fl. 6.52 1/2, 3000 Mtr. 77 R. zu fl. 6.45, Alles per drei Monate.

Termin. Weizen und Roggen nach anfänglicher Flaubeit später bestigt: Nachmittags trotz höherem Berlin kaum bezeugt. — Vormittags wurden gemacht: Weizen per Frühjahr 1896 zu fl. 6.79, fl. 6.85 bis fl. 6.88, Weizen per Herbst zu fl. 6.35, fl. 6.40 bis fl. 6.38, Mais per Juni 1896 zu fl. 4.67 bis fl. 4.64, Mais per August-September zu fl. 5.67 bis fl. 5.63 bis fl. 5.65, Hafer per Herbst zu fl. 5.68 bis fl. 5.75, Roggen per Herbst zu fl. 5.42, fl. 5.47 bis fl. 5.45, Kohlen per August-September zu fl. 9.30. — Nachmittags wurden gehandelt: Weizen per Frühjahr 1896 zu fl. 6.81, fl. 6.83 bis fl. 6.82, Weizen per Herbst zu fl. 6.38 bis fl. 6.39, Mais per Juni 1896 zu fl. 4.64 bis fl. 4.67, Mais per August-September zu fl. 5.64 bis fl. 5.66, Hafer per Herbst zu fl. 5.74 bis fl. 5.73, Roggen per Herbst zu fl. 5.46. — Abends schließen: Weizen per Frühjahr 1896 zu fl. 6.81 Geld, fl. 6.83 Waare, Weizen per Herbst zu fl. 6.38 Geld, fl. 6.39 Waare, Mais per Juni 1896 zu fl. 4.66 Geld, fl. 4.67 Waare, Mais per August-September zu fl. 5.66 Geld, fl. 5.67 Waare, Hafer per Herbst zu fl. 5.71 Geld, fl. 5.73 Waare, Roggen per Herbst zu fl. 5.46 Geld, fl. 5.47 Waare, Kohlen per August-September zu fl. 9.30 Geld, fl. 9.35 Waare.

Offiziell gekündigt wurden: 1000 Meterzentner Mais und 150 Mtr. Reys zur Uebernahme per 8. August.

Produktengeschäft. Fettwaare, Pflanzen und Pflanzenmehl muss bei unveränderter Tendenz geschäftslos.

Budapester 3. August. (Spiritus.) (Privatbericht.) Wir notiren fl. 15.50 Geld, fl. 15.75 Waare.

Budapester Todtenliste.

Vom 3. August. — Therese Roth, 31 J., 7. Bez. Marie Stricker, 34 J., 5. Bez. Alexius Bisko, 49 J., 7. Bez. Paula Androvics, 19 J., 6. Bez. Johanna Friedmann, 74 J., 3. Bez. Hermine Schöb, 36 J., 6. Bez. Ludwig Jienes, 33 J., 3. Bez. Martin Pollak, 45 J., 3. Bez. Koloman Volodq, 20 J., 2. Bez. Johann Schmellegyes, 53 J., 1. Bez.

Table with 4 columns: Lotteries (Budapen, Wien, Triest) and numbers (29, 59, 27, 81, 80, 46, 34, 85, 83, 25, 47, 78, 81, 84, 62).

Large table with multiple columns: Sparrassen, Privatlofe, Handbriefe, Indust.-Unternehm., Banken, Verlich.-Gesellschaften, Mühlen. Lists various companies and their financial data.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing words like 'Die', 'Samstag', 'Entwurf', 'das beka', 'halten un', 'lieferen', 'Schlage', 'halten an', 'zum erste', 'durch Ge', 'Verfassun', 'gouverner', 'nichtigun', 'den Wibe', 'gemäßigt', 'nimmen', 'Artikel I', 'So knapp', 'der Major', 'der Oppo', 'Posten ist', 'heute kein', 'lage beide', 'Sel', 'mungslose', 'eigenen', 'darf sie', 'gewaltige', 'Bill in', 'angewach', 'allgemein', 'systems e', 'und diese', 'Geistes-', 'an den', 'Lässigung', 'der unter', 'legten Re', 'mitten', 'kosten', 'Mönche', 'zu spät', 'niferium', 'Di', 'auf mein', 'Glück ge', 'stets sein', 'zu haben', 'der Zaub', 'Er', 'Der', 'aus seiner', 'tabak zwis', 'schwerfälli', 'so, in Ge', 'einmal sei', 'in Erinne', 'Lande, ein', 'einem, no', 'fassen, de', 'war. Un', 'eignigt wu', 'giere mich', 'Augen zu', 'in meine', 'Männchen', 'meiner We', 'war; freil', 'tend gen', 'eine Tode', 'fallend w', 'Wi', 'mit Stren', 'ich keine', 'Da', 'mit güte